

Fortbilden | Beraten | Begleiten
in der beruflichen Integrationsförderung



Bundesweite Fortbildung 2011

hiba

heidelberger institut
beruf und arbeit

Übersicht der Tagungsorte



Fortbilden | Beraten | Begleiten
in der beruflichen Integrationsförderung



Bundesweite Fortbildung 2011

Hinweis:

Unter www.hiba.de können Sie dieses Programm als PDF-Datei downloaden

Inhalt / Impressum

- 3 Vorwort
-
- 4 Informationen zur Anmeldung
-
- 8 Übersicht der Seminarthemen
-
- 12 Ihre Ansprechpartner/innen bei hiba
-
- 13 Seminarthemen
-
- 117 Trainerprofile
-

Anmeldecoupon

Herausgeber:

hiba GmbH & Co. KG
Schillerstraße 26
64839 Münster

Darmstadt HRA 83115
USt.-IdNr.: DE 814739944

Fon 06071 7391060
Fax 06071 7391066

eMail info@hiba.de

www.hiba.de

Anfragen und Anmeldungen bitte an:

hiba GmbH & Co. KG
Rheingaustraße 3
64807 Dieburg

Postfach 1263
64834 Münster

Fon 06071 7391030
Fax 06071 7391033



*hiba ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
und zugelassen als Träger für die Förderung der
beruflichen Weiterbildung nach der AZWV.*

„Erzähle mir und ich vergesse.
 Zeige es mir und ich erinnere mich.
 Lass es mich tun und ich verstehe.“
 (Konfuzius, 553–473 v. Chr.)

Aus der Praxis – für die Praxis!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Praxisorientierung unserer Seminare, ob in ausgewählten Tagungshotels, in der Form unserer Inhouse-Veranstaltungen bei Ihnen vor Ort oder als eLearning-Kurs, ist unser besonderes Anliegen. Aus der Praxis – für die Praxis, unter diesem Motto bieten wir Ihnen auch 2011 ein breites Angebot von Fortbildungsmöglichkeiten an.

Unsere hiba-Trainerinnen und Trainer sind allesamt ausgewiesene Fachleute auf den von ihnen betreuten Themengebieten. Wir wissen aus über zwanzigjähriger Fortbildungserfahrung wo im beruflichen Alltag der Schuh drückt. Wir wissen wo Ihre Klient(in)en, Kund(inn)en und Maßnahmeteilnehmer/innen im Übergang Schule-Beruf, in der Berufsvorbereitung, in der Ausbildung, Weiterbildung, Nachqualifizierung und Vermittlung Sie vor Fragen stellen, deren Antworten sorgfältig abgewogen sein wollen.

Sie sind als Fachkräfte und Entscheider/innen in der Beratung und in der Förderung der beruflichen Integration an entscheidenden Weichenstellungen beteiligt. Die Signale sollen für die aus vielfältigen strukturellen wie individuellen Gründen benachteiligten Zielgruppen der unterschiedlichen Fördermaßnahmen auf Grün gestellt, die Weichen in Richtung einer existenzsichernden Lebensperspektive gedreht werden. Bei dieser anspruchsvollen Aufgabe sichern wir Ihnen unsere Unterstützung zu. Machen Sie davon Gebrauch! Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Seminaren willkommen heißen zu dürfen.

Mit den besten Wünschen


 Gerhard Bonifer-Dörr
 und das hiba-Team



Informationen zur Anmeldung und zur Teilnahme an den Veranstaltungen der hiba GmbH & Co. KG

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen) gelten verbindlich für unsere Veranstaltungsangebote.

Wir erbringen unsere Leistungen für Sie ausschließlich auf der Grundlage dieser Bedingungen.

1 hiba-Präsenz- und Onlineseminare

1.1 Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich auf den für Sie vorbereiteten Anmeldeformularen an (Anmeldeabschnitt oder Online-Anmeldung/Formular als Download im Internet). Nennen Sie uns bitte den vollen Namen des/der Teilnehmers/Teilnehmerin, die Anschrift und die ggf. abweichende Rechnungsanschrift sowie die E-Mail-Adresse. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird von uns in der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie von uns sofort eine Nachricht. Sie erhalten ansonsten Ihre Teilnahmebestätigung und die Rechnung über den Teilnahmebetrag rechtzeitig vor dem vorgesehenen Veranstaltungstermin, i. d. R. unmittelbar nach dem in der Veranstaltungsinformation angegebenen Anmeldeschluss-Termin.

1.2 Teilnahmebetrag/Seminarpreis

Der Seminarpreis versteht sich zuzügl. der geltenden Mehrwertsteuer. Der Rechnungsbetrag ist zum auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziel auf das angegebene Konto zu überweisen. Von der Teilnahme an hiba-Seminaren ausgeschlossen sind Personen, für die der Rechnungsbetrag zu Beginn der Seminarveranstaltung nicht auf dem angegebenen Konto eingegangen ist.

1.3 Leistungsumfang

Der Seminarpreis schließt – sofern nicht im Einzelnen anders angegeben – die folgenden Leistungen ein:

- Seminarunterlagen
- Durchführung des Seminars durch eine/n qualifizierte/n Trainer/in
- Teilnahmebestätigung/Zertifikat
- Tagungsgetränke, Kaffeepausen
- ein Mittagessen pro vollem Seminartag

Die Übernachtung bei mehrtägigen Veranstaltungen ist im Preis nicht eingeschlossen. Wir haben für Sie vor Ort Übernachtungsmöglichkeiten zu Sonderkonditionen reserviert, die wir bei Bedarf selbst zu buchen bitten. Die Informationen hierzu gehen Ihnen mit der Teilnahmebestätigung zu.

1.4 Rücktrittsmöglichkeit und Umbuchung

Sollten Sie an der Teilnahme gehindert sein, steht es Ihnen frei, von Ihrer Teilnahme zurückzutreten.

Bitte beachten Sie, dass dies nur schriftlich möglich ist.

Ein Rücktritt vor den in den Veranstaltungsinformationen genannten Anmeldeschluss-Terminen ist für Sie kostenfrei möglich. Nach bestätigter Teilnahme und Rechnungslegung durch uns dürfen Sie uns selbstverständlich eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen, wenn Sie nicht selbst teilnehmen können. Es entstehen Ihnen hierfür keine zusätzlichen Kosten.

Eine Stornierung Ihrer Teilnahme macht es – außer in den oben genannten Fällen – notwendig, dass wir

- bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss und bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Bearbeitungsgebühr von 80,00 € zuzügl. MwSt.,
- bei Stornierung innerhalb des Zeitraums von vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn 75 % des Seminarpreises in Rechnung stellen müssen.

Eine Umbuchung durch Sie auf eine andere von uns angebotene Veranstaltung ist möglich. Hierfür erheben wir von Ihnen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von

- 40,00 € bei einer Umbuchung bis vier Wochen vor dem Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung,
- 25 % des Seminarpreises der ursprünglich gebuchten Veranstaltung bei Umbuchung innerhalb des Zeitraums von vier Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung.

Bei Nicht-Stornierung und Nichterscheinen des/der Teilnehmers/Teilnehmerin zu Seminarbeginn ist der volle Seminarpreis zu zahlen.

1.5 Absage von Veranstaltungen

Wenn hiba eine Veranstaltung aus organisatorischen (z. B. zu geringe Teilnehmerzahl) oder sonstigen wichtigen unvorhersehbaren Gründen (z. B. höhere Gewalt, Erkrankung des/der Trainers/Trainerin) absagen muss, erstatten wir Ihnen selbstverständlich bereits entrichtete Rechnungsbeträge zurück.

Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche gegen die hiba GmbH & Co. KG sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie dies auch hinsichtlich Ihrer Reise- und Hotelbuchungen.

1.6 Änderungsvorbehalt

Sollten inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung notwendig sein, behalten wir uns das Recht vor, diese Änderungen

vorzunehmen, sofern hierdurch der Nutzen der Veranstaltung für die angemeldeten Teilnehmer/innen nicht wesentlich geändert wird. Wir sind berechtigt, vorgesehene Trainer/innen aus wichtigem Grund (z.B. Erkrankung) durch gleich qualifizierte Personen zu ersetzen oder Ersatztermine anzubieten.

1.7 Teilnahme mit einem Bildungsscheck des Landes NRW

Bei Teilnahme mit einem Bildungsscheck des Landes NRW muss der gültige und vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Bildungsscheck von dem/der Teilnehmer/in zusammen mit der Anmeldung vor Beginn des Seminars vorgelegt werden. Der Teilnahmepreis verringert sich in diesem Fall um den Wert des Bildungsschecks nach Maßgabe des Landes NRW. Die Förderung der Teilnahme durch einen Bildungsscheck schließt die im hiba-Seminarpreis enthaltene Mittagsverpflegung nicht ein. Die Mittagsverpflegung wird von hiba dem/der Teilnehmer/in bzw. dem/der Rechnungsempfänger/in deshalb direkt in Rechnung gestellt.

1.8 Teilnahme mit einem Bildungsgutschein der Arbeitsverwaltung nach SGB III

Für die Teilnahme an den nach den Maßgaben der AZWV zertifizierten hiba-Seminarangeboten können die Teilnehmer/innen einen Bildungsgutschein der Arbeitsverwaltung einreichen. Die Teilnahme ist dann im Weiteren für den/die Teilnehmer/in kostenfrei, sofern ein Teilnahmevertrag zwischen hiba und dem/der Teilnehmer/in zu Stande kommt, der die Einzelheiten der Seminarteilnahme regelt.

1.9 Teilnahme mit einem Qualifizierungsscheck des Landes Hessen

Bei Teilnahme mit einem Qualifizierungsscheck des Landes Hessen muss der gültige und vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Qualifizierungsscheck von dem/der Teilnehmer/in zusammen mit der Anmeldung vor Beginn des Seminars vorgelegt werden. Der Teilnahmepreis verringert sich in diesem Fall um den Wert des Qualifizierungsschecks nach Maßgabe des Landes Hessen.

1.10 Teilnahme mit einem Prämiegutschein (Bildungsprämie) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Bei Teilnahme mit einem Prämiegutschein (Bildungsprämie) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) muss der gültige und vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Prämiegutschein von dem/der Teilnehmer/in zusammen mit der Anmeldung vor Beginn des Seminars vorgelegt werden. Der Teilnahmepreis

verringert sich in diesem Fall um den Wert des Prämiegutscheins nach Maßgabe des BMBF. Die Förderung der Teilnahme durch einen Prämiegutschein schließt die im hiba-Seminarpreis enthaltene Mittagsverpflegung nicht ein. Die Mittagsverpflegung wird von hiba dem/der Teilnehmer/in bzw. dem/der Rechnungsempfänger/in deshalb direkt in Rechnung gestellt.

2 hiba-Inhouseseminare Die nachfolgenden Bestimmungen schließen hiba-Coaching- und Beratungsangebote ein

2.1 Vereinbarung zur Durchführung eines hiba-Inhouseseminars

Eine verbindliche Vereinbarung zur Durchführung eines hiba-Inhouseseminars zwischen hiba und einer Kundenorganisation entsteht wie folgt:

- Auf der Grundlage eines schriftlichen Leistungsangebots von hiba erteilt die Kundenorganisation den Auftrag zur Durchführung des betreffenden Inhouse-Seminars.
- hiba sendet der Kundenorganisation eine schriftliche Auftragsbestätigung zu, die die Angaben zum Seminarpreis und zum Durchführungstermin enthält.

2.2 Seminarpreis

Der Seminarpreis versteht sich zuzügl. der geltenden Mehrwertsteuer.

Der Rechnungsbetrag ist unmittelbar nach der Durchführung des Inhouseseminars auf das angegebene Konto zum auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziel zu überweisen. Bei mehrteiligen Seminaren ist ggf. der betreffende Teilbetrag unmittelbar nach der Durchführung des Teileminars zum auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziel auf das angegebene Konto zu überweisen.

2.3 Leistungsumfang

Der Seminarpreis schließt – sofern nicht im Einzelnen anders angegeben – die folgenden Leistungen ein:

- Planung der Themen in enger Abstimmung mit der Kundenorganisation
- Bereitstellung von Seminarmaterialien für die Teilnehmer/innen
- Durchführung des Seminars durch eine/n qualifizierte/n Trainer/in
- Aussagekräftige Teilnahmezertifikate für die Seminarteilnehmer/innen
- Seminarevaluation/Feedback mit dem Auftraggeber

Raumkosten, Tagungstechnik, Tagungsgetränke und -verpflegung sind in unserem Seminarpreis nicht enthalten. Im Rahmen der Inhouse-Veranstaltung übernimmt die Kundenorganisation diese Leistungen.

Informationen zur Anmeldung

2.4 Rücktrittsmöglichkeit und Umbuchung

Sollte die Kundenorganisation an der Durchführung des Inhouseseminars zum vereinbarten Termin gehindert sein, steht es Ihr frei, mit hiba einen neuen Durchführungstermin zu vereinbaren. Zusätzliche Kosten entstehen der Kundenorganisation hierdurch nicht.

Bei einem Rücktritt der Kundenorganisation von der Vereinbarung zur Durchführung des Inhouseseminars im Zeitraum von sechs Wochen vor dem vereinbarten Durchführungstermin ist von der Kundenorganisation eine Verwaltungspauschale von 500,00 € zuzügl. MwSt. an hiba zu entrichten.

2.5 Absage von Veranstaltungen

Wenn hiba eine Veranstaltung aus organisatorischen oder sonstigen wichtigen unvorhersehbaren Gründen (z.B. höhere Gewalt, Erkrankung des/der Trainers/Trainerin) absagen muss, bietet hiba einen Ersatztermin zur Durchführung des vereinbarten Inhouseseminars an.

Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche gegen die hiba GmbH & Co. KG sind ausgeschlossen.

2.6 Änderungsvorbehalt

Sollten inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung notwendig sein, behalten wir uns das Recht vor, diese Änderungen vorzunehmen, sofern hierdurch der Nutzen der Veranstaltung für die Kundenorganisation nicht wesentlich geändert wird. Wir sind berechtigt, vorgesehene Trainer/innen aus wichtigem Grund (z.B. Erkrankung) durch gleich qualifizierte Personen zu ersetzen oder Ersatztermine anzubieten.

2.7 Durchführung unter Inanspruchnahme von Bildungsschecks des Landes NRW

Bei der Durchführung von Inhouseseminaren unter Inanspruchnahme von Bildungsschecks des Landes NRW muss für jede/n Teilnehmer/in der gültige und vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Bildungsscheck seitens der Kundenorganisation zusammen mit der Anmeldung vor Beginn des Seminars vorgelegt werden. Der Seminarpreis verringert sich in diesem Fall um den Wert der für die Teilnehmer/innen vorgelegten gültigen Bildungsschecks nach Maßgabe des Landes NRW. Der Seminarpreis muss bei der Inanspruchnahme des/der Bildungsschecks bereits vor dem Durchführungstermin gezahlt werden.

2.8 Durchführung unter Inanspruchnahme von Qualifizierungsschecks des Landes Hessen

Bei der Durchführung von Inhouseseminaren unter Inanspruchnahme von Qualifizierungsschecks des Landes Hessen muss für jede/n Teil-

nehmer/in der gültige und vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Qualifizierungsscheck seitens der Kundenorganisation zusammen mit der Anmeldung vor Beginn des Seminars vorgelegt werden. Der Seminarpreis verringert sich in diesem Fall um den Wert der für die Teilnehmer/innen vorgelegten gültigen Qualifizierungsschecks nach Maßgabe des Landes Hessen. Der Seminarpreis muss bei der Inanspruchnahme des/der Qualifizierungsschecks bereits vor dem Durchführungstermin gezahlt werden.

2.9 Durchführung unter Inanspruchnahme von Prämiengutscheinen (Bildungsprämie) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Bei der Durchführung von Inhouseseminaren unter Inanspruchnahme von Prämiengutscheinen des BMBF muss für jede/n Teilnehmer/in der gültige und vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Prämiengutschein seitens der Kundenorganisation zusammen mit der Anmeldung vor Beginn des Seminars vorgelegt werden. Der Seminarpreis verringert sich in diesem Fall um den Wert der für die Teilnehmer/innen vorgelegten gültigen Prämiengutscheine nach Maßgabe des BMBF. Der Seminarpreis muss bei der Inanspruchnahme der Bildungsprämie bereits vor dem Durchführungstermin gezahlt werden.

3 Seminare und Beratungsdienstleistungen im Auftrag Dritter

Die Bedingungen für die Erbringung von Seminar- und Beratungsdienstleistungen im Auftrag Dritter, in denen die Fortbildungsteilnehmenden bzw. Nutzer/innen der hiba-Bildungs- und Beratungsdienstleistungen nicht Teil der auftraggebenden Kundenorganisation/en sind, werden einzelvertraglich auf der Grundlage der hiba-Angebotserstellung und der Auftragserteilung durch die Kundenorganisation geregelt.

4 Datenschutz

Ihre Kundendaten werden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu Abrechnungs-, Abwicklungs- und Werbezwecken gespeichert. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken (Informationen über unsere Dienstleistungen und Seminarangebote) können Sie schriftlich (hiba GmbH & Co. KG, Postfach 1263, 64834 Münster, unter Nennung „Kundendaten“) widersprechen.

Gerichtsstand ist Dieburg.

Blended-Learning-Seminare

Um eine möglichst hohe Nachhaltigkeit zu erreichen, basieren einige von hiba angebotene Seminare auf dem Ansatz des „Blended Learning“ – einem zeitgemäßen, innovativen Konzept, bei dem anstelle von ein- oder mehrtätigen Einzelveranstaltungen ein „Qualifizierungszeitraum“ geschaffen wird, in dem Phasen des Präsenzlernens und Online-Phasen im Internet auf didaktisch sinnvolle Weise miteinander verknüpft werden, sodass die jeweiligen Vorzüge optimal zum Tragen kommen. Auf diese Weise wird eine kontinuierliche und nachhaltige Sensibilisierung für die Thematik erreicht, sodass der Lerntransfer in einem sehr viel höheren Maße gesichert werden kann, als dies mit reinen Präsenzveranstaltungen herkömmlicher Art erreicht wird.

Die Teilnehmer/innen können sich mit einem fachkompetenten Tutor, einer fachkompetenten Tutorin und anderen Seminarteilnehmer(inne)n über ihre einschlägigen Erfahrungen in der Praxis austauschen und auf diese Weise konkrete Hinweise zum jeweiligen Thema bekommen. Diese netzgestützte Begleitung über den gesamten Qualifizierungszeitraum hinweg bietet alle Vorteile eines praxisnahen Coachings.

Seminarstruktur

Die Seminare sehen neben einem oder zwei Präsenztagen eine eigenverantwortlich durchzuführende tutorenbegleitete Online-Phase vor.

Dies kann beispielsweise so aussehen:

<i>Präsenztag</i>	<i>6-wöchige Onlinephase</i>	<i>Präsenztag</i>
Einführung in die qualiboXX-Plattform* und in die jeweilige Thematik	Aufgaben unter Anleitung des Tutors erfüllen Im Forum mit anderen TN themenrelevante Fragen erörtern	Reflektion, Erfahrungsaustausch, Evaluation

Die konkrete Seminargestaltung entnehmen Sie bitte den einzelnen Seminarbeschreibungen.

* qualiboXX ist ein Angebot von Schulen ans Netz e.V.

Übersicht Seminarthemen

<i>Thema</i>	<i>von</i>	<i>bis</i>
Streiten - Reden - Handeln	10.01.2011	11.01.2011
Konzeptionen umsetzen - aber prüfsicher	07.02.2011	09.02.2011
Tue Gutes und sprich darüber	14.02.2011	15.02.2011
Webseiten gestalten mit Expression Web	21.02.2011	23.02.2011
Coaching-Kompetenz - Job-Coaching mit kreativen und systemischen Methoden	23.02.2011	24.02.2011
Lernleistung und Konzentration fördern durch Lernspiele	28.02.2011	01.03.2011
Didaktische und methodische Anregungen zur Förderung bei Lernbeeinträchtigt.	02.03.2011	04.03.2011
Hinter jedem Verhalten steht eine positive Absicht	07.03.2011	07.03.2011
Tutor/innen Qualifizierung 1. Präsenztage	22.03.2011	22.03.2011
JobCoach Modul A	14.03.2011	15.03.2011
Burnout Prophylaxe: Zwischen Verzweiflung und Zynismus	14.03.2011	15.03.2011
Kollegiale Beratung	14.03.2011	16.03.2011
Präsentationstraining - Mitreißend und erfolgreich präsentieren	15.03.2011	16.03.2011
Kooperation mit Betrieben - Kontakte aufbauen und pflegen	17.03.2011	18.03.2011
Erfolgreich auf die Ausschreibungen vorbereiten	21.03.2011	23.03.2011
Motivation - Abwehr - Widerstand	21.03.2011	23.03.2011
Strategien zum Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen	28.03.2011	29.03.2011
Die Ausbildungsreife von BvB-Teilnehmer(inne)n verbessern	28.03.2011	29.03.2011
Profiling-Coach Modul A	28.03.2011	30.03.2011
ADHS	30.03.2011	01.04.2011
Forumszene und Theaterpädagogik	04.04.2011	06.04.2011
Demografie-Fahrplan für Non-Profit Organisationen	06.04.2011	08.04.2011
JobCoach Modul B	14.04.2011	15.04.2011
Kollegiale Fallberatung	11.04.2011	12.04.2011
Lernunterstützung und Binnendifferenzierung	11.04.2011	13.04.2011
Die Kunst der guten Beratung	11.04.2011	13.04.2011
Gesundheit fördern - Arbeitsfähigkeit steigern	11.04.2011	13.04.2011
Förderplanung für behinderte u. benachteiligte Menschen nach SGBIII/ §242 u.§102	13.04.2011	15.04.2011
Teilnehmer/innen-Aktivierung	14.04.2011	15.04.2011
Umgang mit Ambivalenz und Widerstand in Gesprächs- und Beratungssituationen	02.05.2011	04.05.2011
Bewerbungstraining einmal anders	02.05.2011	04.05.2011
JobCoach Modul C	12.05.2011	13.05.2011
Teamtraining als soziales Training mit Jugendlichen	09.05.2011	10.05.2011
Förderplanung & elektronische Dokumentation	09.05.2011	10.05.2011
Eignungsanalyse und Beobachtertraining	11.05.2011	12.05.2011
„Diagnose“ in der Förderplanung	16.05.2011	18.05.2011
Profiling-Coach Modul B	19.05.2011	20.05.2011
Tutor/innen Qualifizierung 2. Präsenztage	16.05.2011	16.05.2011
Führen im Veränderungsprozess	23.05.2011	24.05.2011
Dynamik statt Dynamit - Gruppenprozesse leiten	23.05.2011	24.05.2011
Leistungsbereitschaft aufbauen - Leistungsfähigkeit steigern	23.05.2011	25.05.2011
Förderprofile zwischen Verhaltensauffälligkeit und Lernbehinderung	25.05.2011	27.05.2011
Kollegiale Beratung	30.05.2011	01.06.2011
Vom Teammitglied zur Führungskraft	06.06.2011	08.06.2011
Schlüsselqualifikationen reflektieren und trainieren	06.06.2011	08.06.2011
Beobachten - bewerten - Ziele vereinbaren	20.06.2011	22.06.2010
Resilienz - der Erfolgsfaktor	20.06.2011	22.06.2011
Selbstcoaching und Kollegiale Intervention	27.06.2011	29.06.2011
Mythos Motivation	13.07.2011	15.07.2011
Qualifizierung und Beratung im Potenzial-Assessment-Center Modul A	18.07.2011	19.07.2011

* AZW – Förderung der Weiterbildung durch die Arbeitsverwaltung möglich (anerkannt nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung)

Übersicht Seminarthemen

<i>Seminarnummer</i>	<i>Seminarort</i>	<i>Trainer/innen</i>	<i>Preis</i>	<i>Anmeldeschluss</i>	<i>Seite</i>
HS-001-11	Region Berlin	Klemm	445,00 €	13.12.2010	14
HS-002-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Wienands	595,00 €	06.01.2011	15
HS-003-11	Region Fulda	Klemm	445,00 €	14.01.2011	16
HS-203-11	Raum Berlin	Michel	805,00 €	31.01.2011	17
HS-004-11	50935 Köln, Caritas Akademie,	Bertram	445,00 €	24.01.2011	18
HS-005-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Hinke	390,00 €	27.01.2011	19
HS-006-11	16547 Birkenwerder, Andersen	Wrociszewski	595,00 €	31.01.2011	20
HS-007-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Hinke	225,00 €	03.02.2011	21
HS-202-11A	Raum Berlin	Michel	1.275,00 €	22.02.2011	22
HS-008-11A*	14513 Berlin-Teltow, Hoteltow	Bertram	350,00 €	10.02.2011	24
HS-009-11	36199 Rotenburg, BKK Akademie	Klemm	390,00 €	09.02.2011	26
HS-010-11	Region Köln/Bonn	Hennig	595,00 €	10.02.2011	27
HS-011-11	59425 Unna, Gut Höing	Köttendorf	390,00 €	11.02.2011	29
HS-012-11	49153 Bad Essen, Haus Deutsch Krone	Hofmann	445,00 €	15.02.2011	30
HS-013-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Wienands	595,00 €	17.02.2011	31
HS-014-11	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Strohm	595,00 €	17.02.2011	32
HS-015-11	49153 Bad Essen, Haus Deutsch Krone	Hofmann	445,00 €	24.02.2011	33
HS-017-11	50935 Köln, Caritas Akademie,	Waschneck	390,00 €	24.02.2011	34
HS-016-11A*	59425 Unna, Gut Höing	Unger	595,00 €	24.02.2011	35
HS-018-11	51674 Wiehl, Waldhotel Hartmann	Spoden	595,00 €	28.02.2011	37
HS-019-11	Raum Berlin	Tackmann	595,00 €	03.03.2011	38
HS-020-11	59425 Unna, Gut Höing	Köttendorf	595,00 €	07.03.2011	40
HS-008-11B*	14513 Berlin-Teltow, Hoteltow	Bertram	350,00 €	15.03.2011	24
HS-021-11	Region Berlin	Klemm	390,00 €	10.03.2011	41
HS-022-11	16928 Pritzwalk, Hotel Falkenhagen	Kaiser	595,00 €	10.03.2011	42
HS-023-11	51674 Wiehl, Waldhotel Hartmann	Spoden	595,00 €	10.03.2011	43
HS-024-11	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Strohm	595,00 €	10.03.2011	44
HS-025-11	50935 Köln, Caritas Akademie	Wrociszewski	595,00 €	14.03.2011	45
HS-026-11	33014 Bad Driburg, Hotel Schwallenhof	Wensing	390,00 €	15.03.2011	46
HS-027-11	50935 Köln, Caritas Akademie	Hofmann	595,00 €	31.03.2011	47
HS-028-11	53783 Eitorf-Alzenbach, Hotel Schützenhof	Spoden	595,00 €	31.03.2011	48
HS-008-11C*	14513 Berlin-Teltow, Hoteltow	Bertram	350,00 €	12.04.2011	24
HS-029-11	36199 Rotenburg, BKK Akademie	Klemm	390,00 €	06.04.2011	49
HS-204-11	Raum Saarbrücken	Michel	445,00 €	07.04.2011	50
HS-030-11	99510 Apolda, Hotel am Schloss	Kaiser	445,00 €	11.04.2011	51
HS-031-11	51674 Wiehl, Waldhotel Hartmann	Spoden	595,00 €	14.04.2011	52
HS-016-11B*	59425 Unna, Gut Höing	Unger	390,00 €	15.04.2011	35
HS-202-11B	Raum Berlin	Michel	0,00 €		22
HS-032-11	50935 Köln, Caritas Akademie	Hofmann	480,00 €	20.04.2011	53
HS-033-11	36199 Rotenburg, BKK Akademie	Klemm	390,00 €	20.04.2011	54
HS-034-11	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Strohm	595,00 €	20.04.2011	55
HS-035-11	99867 Gotha, VCH Hotel am Schlosspark	Wrociszewski	595,00 €	21.04.2011	56
HS-036-11	53783 Eitorf-Alzenbach, Hotel Schützenhof	Spoden	595,00 €	28.04.2011	57
HS-037-11	50935 Köln, Caritas Akademie	Bertram	595,00 €	05.05.2011	58
HS-038-11	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Strohm	595,00 €	05.05.2011	59
HS-039-11	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Strohm	595,00 €	19.05.2011	60
HS-040-11	50935 Köln, Caritas Akademie	Engelmann	595,00 €	19.05.2011	61
HS-041-11	59425 Unna, Gut Höing	Hennig	595,00 €	25.05.2011	62
HS-042-11	50935 Köln, Caritas Akademie	Bertram	595,00 €	10.06.2011	64
HS-201-11A	59425 Unna, Gut Höing	Unger Köttendorf	650,00 €	14.06.2011	65

Übersicht Seminarthemen

Thema	von	bis
Individuelle Teilnehmerförderung	01.09.2011	02.09.2011
Förderplanung & elektronische Dokumentation	05.09.2011	06.09.2011
Motivieren - Lernen - Verhalten	12.09.2011	13.09.2011
Neue Wege in der Bildungsbegleitung	12.09.2011	14.09.2011
Gewaltfreie Kommunikation	12.09.2011	14.09.2011
Didaktische und methodische Anregungen zur Förderung bei Lernbeeinträchtigt.	14.09.2011	16.09.2011
JobCoach Modul A	22.09.2011	23.09.2011
Verbesserung der Ausbildungsreife für BvB-Teilnehmer	26.09.2011	27.09.2011
Konflikte - anfangs oft nur ein Problem!	26.09.2011	28.09.2011
Kompetent führen Modul A	27.09.2011	28.09.2011
Moderationstraining - zielgerichtet und ergebnisorientiert moderieren	27.09.2011	28.09.2011
Wer motiviert die Motivatoren?	28.09.2011	30.09.2011
Qualifizierung und Beratung im Potenzial-Assessment-Center Modul B	29.09.2011	30.09.2011
Umgang mit Ambivalenz und Widerstand in Gesprächs- und Beratungssituationen	04.10.2011	06.10.2011
Motivierende Gesprächsführung	04.10.2011	06.10.2011
JobCoach Modul B	10.10.2011	11.10.2011
Teamentwicklung durch Improvisation	10.10.2011	12.10.2011
Psychosomatik-psychische Erkrankungen-Arbeitsfähigkeit	10.10.2011	12.10.2011
Strategien zum Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen	17.10.2011	18.10.2011
Lernunterstützung und Binnendifferenzierung	17.10.2011	19.10.2011
ADHS	17.10.2011	19.10.2011
Wiki, Blog, Podcast & Co.	18.10.2011	20.10.2011
Kooperation mit Betrieben - Kontakte aufbauen und pflegen	19.10.2011	20.10.2011
Resilienz - der Erfolgsfaktor Modul A	19.10.2011	21.10.2011
Förderprofile zw.Verhaltensauff., Lernbeh....	19.10.2011	21.10.2011
Lernspaß	24.10.2011	25.10.2011
Sozialpädagogische Begleitung	02.11.2011	04.11.2011
Soziales Training - Kommunikation	03.11.2011	04.11.2011
Kompetent führen Modul B	07.11.2011	08.11.2011
Qualifizierungsbausteine und Curricula	07.11.2011	09.11.2011
Förderplanung für behinderte u. benachteiligte Menschen nach SGBIII/ §242 u.§102	09.11.2011	11.11.2011
Psychische Handicaps bei Jugendlichen in BvB und BaE	14.11.2011	16.11.2011
Fit for Life	21.11.2011	22.11.2011
Mit starken Zielen souverän handeln - Intensivtraining nach dem Züricher Ressourcenmodell	21.11.2011	23.11.2011
Lebendiger Unterricht - Lernerfolge durch Methodenvielfalt	21.11.2011	23.11.2011
JobCoach Modul C	23.11.2011	24.11.2011
Fit for learning	24.11.2011	25.11.2011
Prüfungsvorbereitung	28.11.2011	29.11.2011
Mit anderen Augen sehen - Systemisches Coaching	28.11.2011	30.11.2011
Resilienz - der Erfolgsfaktor Modul B	29.11.2011	30.11.2011
Probleme und Konflikte in der Zusammenarbeit mit Betrieben	30.11.2011	01.12.2011
Wie komm' ich an? Körpersprache	01.12.2011	02.12.2011
Erfolgreiches Lernen mit Suggestopädie	05.12.2011	06.12.2011
Angst überwinden - Energie freisetzen - Energie in positive Bahnen lenken	05.12.2011	07.12.2011
Kompetent führen Modul C	06.12.2011	07.12.2011
Schwierige Situationen - einfache Lösungen: Konfliktbearbeitung im Ausb.alltag	07.12.2011	09.12.2011
Persönlichkeitsstörungen	12.12.2011	12.12.2011
Betriebe als Partner in der beruflichen Integrationsförderung	12.12.2011	14.12.2011
Webseiten gestalten mit CMSimple	13.12.2011	15.12.2011

*AZW – Förderung der Weiterbildung durch die Arbeitsverwaltung möglich (anerkannt nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung)

Übersicht Seminarthemen

<i>Seminarnummer</i>	<i>Seminarort</i>	<i>Trainer/innen</i>	<i>Preis</i>	<i>Anmeldeschluss</i>	<i>Seite</i>
HS-043-11	33014 Bad Driburg, Hotel Schwallenhof	Wensing	390,00 €	02.08.2011	67
HS-205-11	Raum Apolda	Michel	445,00 €	04.08.2011	68
HS-044-11	36199 Rotenburg, BKK Akademie	Klemm	445,00 €	10.08.2011	72
HS-045-11	51674 Wiehl, Waldhotel Hartmann 20.09.2010	Haug-Benien	595,00 €	11.08.2011	73
HS-046-11	49152 Bad Essen, Haus Deutsch Krone	Tackmann	595,00 €	11.08.2011	74
HS-047-11	99867 Gotha, VCH Hotel am Schlosspark	Wrociszewski	595,00 €	15.08.2011	76
HS-048-11A*	49152 Bad Essen, Haus Deutsch Krone	Hofmann	390,00 €	23.08.2011	77
HS-050-11	36199 Rotenburg, BKK Akademie	Waschneck	390,00 €	24.08.2011	79
HS-049-11	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Strohm	595,00 €	25.08.2011	80
HS-051-11A	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Bertram, Hofmann	453,00 €	26.08.2011	81
HS-052-11	59425 Unna, Gut Höing	Köttendorf	390,00 €	24.08.2011	83
HS-053-11	51674 Wiehl, Waldhotel Hartmann 20.09.2010	Spoden	595,00 €	29.08.2011	84
HS-201-11B	59425 Unna, Gut Höing	Unger, Köttendorf	520,00 €	30.08.2011	65
HS-054-11	50935 Köln, Caritas Akademie	Bertram	595,00 €	02.09.2011	85
HS-055-11	16928 Pritzwalk, Hotel Falkenhagen	Spoden	595,00 €	02.09.2011	86
HS-048-11B*	49154 Bad Essen, Haus Deutsch Krone	Hofmann	390,00 €	08.09.2011	77
HS-056-11	Region Köln/Bonn	Spoden, Tendera	700,00 €	08.09.2011	87
HS-060-11	41564 Kaarst, Classic Hotel Kaarst	Strohm, Dr. Frosch	690,00 €	08.09.2011	88
HS-057-11	49153 Bad Essen, Haus Deutsch Krone	Hofmann	445,00 €	15.09.2011	89
HS-058-11	99867 Gotha, VCH Hotel am Schlosspark,	Kaiser	595,00 €	15.09.2011	90
HS-059-11	53783 Eitorf-Alzenbach, Hotel Schützenhof	Spoden	595,00 €	15.09.2011	91
HS-206-11	Region Berlin	Michel	695,00 €	16.09.2011	92
HS-063-11	14513 Berlin-Teltow, Hotelotow	Bertram	445,00 €	19.09.2011	93
HS-061-11A	59425 Unna, Hotel Gut Höing	Köttendorf, Unger	865,00 €	15.09.2011	94
HS-062-11	16928 Pritzwalk, Hotel Falkenhagen	Wrociszewski	595,00 €	19.09.2011	96
HS-064-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Hinke	390,00 €	22.09.2011	97
HS-065-11	99867 Gotha, VCH Hotel am Schlosspark	Engelmann	595,00 €	30.09.2011	98
HS-066-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Hinke	390,00 €	04.10.2011	99
HS-051-11B	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Hofmann	453,00 €	26.08.2011	81
HS-067-11	16547 Birkenwerder, Andersen	Kaiser	595,00 €	06.10.2011	100
HS-068-11	16928 Pritzwalk, Hotel Falkenhagen	Wrociszewski	595,00 €	10.10.2011	101
HS-069-11	50935 Köln, Caritas Akademie	Haug-Benien	595,00 €	13.10.2011	102
HS-070-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Hinke	390,00 €	20.10.2011	103
HS-071-11	Region Köln/Bonn	Bertram	650,00 €	20.10.2011	104
HS-072-11	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Strohm	595,00 €	20.10.2011	105
HS-048-11C*	49155 Bad Essen, Haus Deutsch Krone	Hofmann	390,00 €	24.10.2011	77
HS-073-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Hinke	390,00 €	25.10.2011	106
HS-074-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Hinke	390,00 €	27.10.2011	107
HS-075-11	50935 Köln, Caritas Akademie	Hofmann	595,00 €	27.10.2011	108
HS-061-11B	59425 Unna, Hotel Gut Höing	Köttendorf, Unger	650,00 €	25.10.2011	94
HS-076-11	14513 Berlin-Teltow, Hotelotow	Bertram	445,00 €	31.10.2011	109
HS-077-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Hinke	390,00 €	01.11.2011	110
HS-078-11	73760 Ostfildern, Parkhotel	Hinke	390,00 €	03.11.2011	111
HS-079-11	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Strohm	595,00 €	03.11.2011	112
HS-051-11C	46485 Wesel, Hotel Haus Duden	Bertram	453,00 €	26.08.2011	81
HS-080-11	16928 Pritzwalk, Hotel Falkenhagen	Wrociszewski	595,00 €	07.11.2011	113
HS-082-11	Region Düsseldorf	Strohm, Dr. Frosch	250,00 €	10.11.2011	114
HS-081-11	Region Magdeburg	Kaiser	595,00 €	10.11.2011	115
HS-083-11	Region berlin	Michel	805,00 €	11.11.2011	116

Ihre Ansprechpartner/innen bei hiba

Fragen zu Fortbildung, Beratung, Forschung und Publikationen?
Fragen Sie uns!



Frauke Peltzer

hiba-Seminarverwaltung und hiba-Verlag
Fon 06071 739103-4
eMail peltzer@hiba.de



Heike Beeres

hiba-Seminarverwaltung
Fon 06071 739103-2
eMail beeres@hiba.de



Petra Hohmann

hiba-Seminarverwaltung
Fon 06071 739103-1
eMail hohmann@hiba.de



Maria Dörr

hiba-Institutszentrale
Fon 06071 739106-1
eMail doerr@hiba.de



Gerhard Bonifer-Dörr

Geschäftsführer
Fon 06071 739106-2
eMail gbd@hiba.de

Nach dem Seminar – Ihr Feedback

Wir lassen Sie nicht gehen, ohne Sie nach Ihrer Meinung gefragt zu haben. Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung auf den an Sie ausgegebenen Seminar-Fragebögen. Über Ihre positiven Bewertungen freuen wir uns. Ihre Kritik und Ihre Verbesserungshinweise sind für uns ein Ansporn, noch besser zu werden.

Vielen Dank für Ihr Feedback!



Streiten – Reden – Handeln

Zielgruppengerechte Methodik und Didaktik

HS-001-11	10.–11.01.2011	Raum Berlin
<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgang mit Widerständen ■ Konflikte kreativ nutzen ■ Kollegiale Beratung bei der Suche nach Lösungen ■ Aktivierende Lehr- und Lernformen 		

Manchmal brennt die Luft: Auszubildende haben Druck – und suchen ein Ventil. Im Seminar erproben wir aktivierende Übungen für den Umgang mit diesem spannungsreichen Ausbildungsalltag. Denn im Tun lassen sich verborgene Fähigkeiten entdecken. Zudem begeben wir uns im kollegialen Austausch und in Rollenübungen auf die Suche nach dem, was Auszubildende oftmals hindert, verantwortlich zu handeln.

Das Augenmerk im Seminar liegt auf Methoden der Interaktionspädagogik, die Kooperation, Konfliktstrategien und Sozialkompetenzen stärken. Wir zeigen Wege auf, die Auszubildenden beim Klären von Problemen und beim Vereinbaren konstruktiver Varianten des Frustabbaus direkt zu beteiligen.

Dazu werden Reaktionsweisen erarbeitet, die im Konflikt Handlungssicherheit geben. Günstige Strukturen und Settings von Konfliktgesprächen werden vorgestellt und für die jeweilige Arbeitskonstellation weiter entwickelt.

Themenschwerpunkte:

- Von „Benachteiligten“ zu „Beteiligten“
- Kollegiale Beratung/Intervision
- Aktivierende Lehr- und Lernformen erproben
- Rollenverhalten reflektieren und Stärken der Jugendlichen einbeziehen
- Realistische Erwartungen formulieren
- Handlungskompetenz der Teilnehmer/innen stärken
- Übungen zu Wahrnehmung, Kooperation, Konfliktverhalten, komplexem Erfassen von Situationen, verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Fehlertraining – Scheitern als Chance

Besonderheit: Das Thema des Seminars lädt ein zur intensiven Auseinandersetzung auch mit eigenen Grenzen und Kommunikationsweisen.

Zielgruppe: Ausbilder/innen, Sozialpädagoge/innen und Stützlehrer/innen aus abH, BvB und BaE

Trainer: Holger Klemm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-001-11	Raum Berlin	10.–11.01.2011	445,00 €	13.12.2010

* zzgl. MwSt.

Neue Förderkonzepte und die Prüfkriterien der Bundesagentur für Arbeit – Konzeptionen umsetzen, aber prüfsicher!

HS-002-11	07.-09.02.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Prüfkonzepte der Bundesagentur für Arbeit kennen ■ Die Prüfkriterien verstehen ■ Prüfungen erfolgreich durchlaufen 		

Die Arbeitsagentur setzt ihren Weg zu mehr Qualität in der Benachteiligtenförderung konsequent um. Mittlerweile gibt es drei Prüfebene, die die Bildungsträger vor Ort aufsuchen. Dagegen haben viele Bildungsträger die Strategie der BA noch nicht realisiert und kennen die Prüfkriterien (noch) nicht. Kritische Prüfungsergebnisse verunsichern in hohem Maß die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verschlechtern den Stand der Bildungsträger im Ranking.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie bereits Konzeptionen in Hinblick auf die Prüfebene zu formulieren sind und sie lernen die Standards der Prüfungen kennen. Außerdem werden praktische Hinweise zur Umsetzung der Konzeptionen in die (überprüfbare) Praxis gegeben.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Produktentwickler/innen und Produktverantwortliche bei den Bildungsträgern

Trainer: Gerhard Wienandts

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-002-11	73760 Ostfildern	07.-09.02.2011	595,00 €	06.01.2011

* zzgl. MwSt.

Tue Gutes und sprich darüber – PR in der pädagogischen Praxis

HS-003-11	14.–15.02.2011	Region Fulda
<ul style="list-style-type: none"> ■ Praktischer Nutzen der Pressearbeit für die Einrichtung ■ Das Handwerkszeug des/der Journalisten/Journalistin (eigene Texte/Infobroschüren/ Homepages analysieren, bewerten und weiterentwickeln; journalistische Grundformen; Pressemeldungen schreiben, layouten und präsentieren) ■ Umgang mit Medienvertretern ■ Corporate Identity und Corporate Design ■ Publik Relations von Non-Profit-Organisationen ■ Wer soll das machen? Ehrenamtliche und Klient(inn)en beteiligen – PR-Projekt in die pädagogische bzw. soziale Arbeit integrieren 		

Medien machen Meinung. Einrichtungen der Jugend(berufs)hilfe leisten viel mehr, als Berufsschule, Partnerbetriebe, Kommunalvertreter und Anwohner/innen wahrnehmen. Die Mitarbeiter/innen in der Jugendberufshilfe arbeiten an äußerst anstrengender Front und leisten dabei meist unvorhersehbar gute Ergebnisse. Die Besonderheit der so selbstverständlich erscheinenden Arbeit gilt es hervorzuheben.

Denn effektive Pressearbeit steigert – durch positives Medienecho – sowohl die Akzeptanz als auch das Image der Einrichtung.

Aber mehr noch, auch intern bewegt sie etwas: Mitarbeiter/innen identifizieren sich klarer mit ihrem Beruf und das Selbstwertgefühl der Klient(inn)en wächst. Gute Presse fördert innerbetrieblichen Zusammenhalt und Motivation.

Ziel des Seminars ist es, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit anhand konkreter Beispiele zu üben und die eigene Praxis zu verbessern.

Es gilt, Pressearbeit als nutzbare Ressource für erfolgreiche Arbeit aufzuzeigen und die Katalysatorfunktion zu verdeutlichen (trägerinterne Prozesse „auf den Punkt“ bringen, bekannt machen und weiterführen).

Die Kompetenz zur wirkungsvollen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird vermittelt.

Inhalte: Pressemeldungen verfassen, Kontakt zu Medienvertreter(inne)n aufnehmen und pflegen, die effektive Nutzung des Internets mit Verteilerlisten und Foren u. a.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus den Institutionen der beruflichen Integration, aus Optionskommunen und ARGE n sowie aus anderen Feldern der (sozial-)pädagogischen Arbeit

Trainer: Holger Klemm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von-bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-003-11	Region Fulda	14.–15.02.2011	445,00 €	14.01.2011

* zzgl. MwSt.

Webseiten gestalten mit Expression Web

HS-203-11	21.–23.02.2011	Raum Berlin
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die eigene Homepage ■ Der Webseiten Editor Expression Web ■ Publizieren und Kommunizieren im Internet 		

Das Internet ist der zentrale Mittelpunkt unserer Informationsgesellschaft. Kaum ein geschäftlicher Kontakt wird geknüpft, ohne dass Informationen über das Internet eingeholt werden. Einkaufen im Internet bei eBay und Amazon, die Pflege von Freundschaften über StudiVZ sind für viele selbstverständlich geworden. Auch die Arbeitgeber informieren sich über künftige Mitarbeiter/innen über das Internet. Dabei werden auch persönliche Informationen wie Hobbys, Interessen, Meinungsäußerungen oder auch private Vorlieben abgefragt, die oft allzu sorglos in Communities veröffentlicht wurden. Die bewusste Gestaltung einer eigenen Homepage gewinnt enorm an Bedeutung. In diesem Seminar werden Sie eine eigene Homepage mit dem Editor Expression Web erstellen. Expression Web ist der Nachfolger von Frontpage. Er ermöglicht die Webseitengestaltung ohne vertiefte HTML-Kenntnisse.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in HTML
- Voraussetzungen für die eigene Homepage – Pvider
- Planung des Webauftrittes
- Webseiten erstellen mit Expression Web
- Verwaltung von Webprojekten
- Publizieren auf den Webserver

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/innen, Ausbilder/innen und Anleiter/innen in der beruflichen Integrationsförderung, Lehrkräfte

Besonderheit: Für jede/n Teilnehmer/in steht ein PC-Arbeitsplatz/ein Notebook am Seminarort zur Verfügung.

Trainer: Engelbert Michel

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 805,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-203-11	Raum Berlin	21.–23.02.2011	805,00 €	31.01.2011

* zzgl. MwSt.

Coaching Kompetenz JobCoaching mit kreativen und systemischen Methoden

HS-004-11	23.–24.02.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ Coaching als individuelle Begleitung der Teilnehmer/innen in der beruflichen Integration ■ Methoden des Coaching ■ Coaching kennen lernen und üben 		

Coaching in der Integrationsarbeit oder auch Job-Coaching meint eine individuelle und Ziel orientierte Begleitung der Teilnehmer/innen und Kund(inn)en bei ihrer beruflichen Integration. Die Tätigkeit als Job-Coach, Integrations-Coach oder Vermittlungs-Coach setzt grundlegende Kenntnisse über Coachingkonzepte und ganz zentral von geeigneten Coaching-Methoden voraus, die eine konsequente Ressourcen-, Ziel- und Lösungsorientierung unterstützen.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der methodischen Ausgestaltung der beruflichen Rolle des Coachs. Kurzvorträge, die in die unterschiedlichen Methoden und Werkzeuge einführen und Übungseinheiten, in denen die Teilnehmer/innen die Methoden als Coachs in Coaching-Sequenzen umsetzen können, wechseln sich ab. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Selbstreflexion und aktiven Mitgestaltung.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen und Ziele des Coaching-Modells
- Basiswerkzeuge eines Coachs/Der „Coaching-Dialog“
- Die Job-Life-Line: Eine kreative Kompetenz- und Motivationsanalyse
- Ressourcen- und Netzwerkanalyse mit ausgesuchten Methoden
- Systemisches Coaching: Prinzipien und Methoden
- Systemische Fragen
- Ziel-Coaching: Die Time-Line

Methoden: Kurzvorträge, Coaching-Sequenzen, Selbstreflexion, Gruppenarbeit, kreative und erlebnisnahe, systemische Methoden

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, die in der Rolle als Coachs arbeiten (wollen) und in der Integrationsförderung tätig sind.

Trainerin: Mechthild Bertram

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminar tag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-004-11	50935 Köln	23.–24.02.2011	445,00 €	24.01.2011

* zzgl. MwSt.

Lernleistung und Konzentration fördern durch Lernspiele

HS-005-11	28.02.–01.03.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Spiele zur Konzentrationsförderung ■ Lernspiele zum fachlichen Lernen ■ Spiele zum sozialen Lernen 		

Lernen wird von Kindern und Jugendlichen nicht selten als anstrengend, uninteressant und unangenehm erlebt.

Motivation und Aufnahmefähigkeit sind oft eingeschränkt und Konzentrationsstörungen nehmen immer mehr zu.

Ein wirksames Mittel dagegen sind Spiele. Sie machen Spaß und fördern die aktive Beteiligung. Das wiederum fördert die Konzentration, trainiert das Gedächtnis und überwindet Lustlosigkeit und Lernunwilligkeit von Kindern und Jugendlichen.

Neben dem fachlichen Lerneffekt werden auch soziale und kommunikative Kompetenzen gefördert.

Ziel ist es durch Spiele mehr Freude am Lehren und Lernen zu vermitteln sowie nachhaltige Lernerfolge zu erzielen.

Themenschwerpunkte:

- Spiele zur Konzentrationsförderung
- Lernspiele zum fachlichen Lernen
- Spiele zum sozialen Lernen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion über den Einsatz von Spielen
- Spielebörse
- Transferkonzept für die eigene Praxis entwickeln

Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/innen aus der beruflichen Integrationsförderung, Lehrkräfte

Trainerin: Anita Hinke

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-005-11	73760 Ostfildern	28.02.–01.03.2011	390,00 €	27.01.2011

* zzgl. MwSt.

Didaktische und methodische Anregungen zur Förderung bei Lernbeeinträchtigungen

HS-006-11	02.–04.03.2011	16547 Birkenwerder
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lernbeeinträchtigungen verstehen ■ Freude am Lernen (wieder)entdecken ■ Lernmotivation schaffen und erhalten ■ Methodisch-didaktische Anregungen 		

Hintergründe von Lernbeeinträchtigungen sind vielfältig und spiegeln multiple Hindernisse dar. Dabei sind die beobachtbaren Symptome auf unterschiedliche Art und Weise interpretierbar und die Schwerpunktsetzungen pädagogischen und methodischen Handelns verschieden.

Das Erfassen dieser heterogenen Vielfalt und die nötige Reduzierung dieser Komplexität auf ein umsetzbares Maß ist ein erstes Ziel in diesem Seminar.

Für die Gestaltung des Lernprozesses ist es dabei von Bedeutung, mit dieser Vielfalt (didaktisch) umzugehen. Deswegen werden verschiedene Lernarrangements gemeinsam erarbeitet und ausprobiert sowie der Einsatz vielfältiger methodischer Varianten reflektiert. Freude am Lernen und Lehren kann „trotz“ Normal-Schule und steigender Ausbildungsanforderungen im Beruf entwickelt werden. Sie entfaltet sich jedoch nur im Umfeld identitätsfördernder Anregungen.

In diesem Seminar werden Lernarrangements und -formen entwickelt, die sowohl die Persönlichkeit des Jugendlichen als auch die Fähigkeiten für anwendungsbereites Wissen stärken. Unter Einbeziehung verschiedener Methoden (wieder)entdecken Benachteiligte ihren (neuen) Zugang zum Lernen.

Themenschwerpunkte:

- Besonderheiten und Hintergründe bei Lernbeeinträchtigungen
- „Das Lernphasenmodell“ als adaptives Lernarrangement
- „Der Lernzirkel“ zur Förderung von selbstständigem Lernen
- Interaktionsfördernde Lehr- und Lernmethoden aus der TZI
- Methodenbasar: Der Markt der Möglichkeiten
- Ausgewählte Entwicklungsstörungen: ADS (Aufmerksamkeitsstörung) und hyperkinetischen Störungen; Dyskalkulie/Rechenstörung

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Trainer: Dr. Hartmut Wrocizewski

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-006-11	16547 Birkenwerder	02.–04.03.2011	595,00 €	31.01.2011

* zzgl. MwSt.

Hinter jedem Verhalten steht eine positive Absicht – Coaching zum Umgang mit verhaltensauffälligen Teilnehmer(inne)n

HS-007-11	07.03.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Beziehungsprobleme analysieren ■ Verhaltensprobleme aufdecken 		

„Die treibt mich noch zum Wahnsinn!“

„An den komm’ ich einfach nicht ran!“

Der Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen ist sehr kräftezehrend und zermürend und erzeugt häufig ein Gefühl der Hilflosigkeit.

Jedes auffällige Verhalten ist jedoch nichts weiter als ein verzweifelter Versuch, mit sich und der Welt klar zukommen.

Hyperaktivität, Aggressionen, Kontaktschwierigkeiten, Leistungsverweigerung etc. haben ihren Ursprung meist in familiären Verstrickungen. Die Methode der systemischen Aufstellungen ermöglicht hier einen völlig neuen Zugang. Der Blick auf das System erleichtert es, das Verhalten der Einzelnen in Wechselwirkung zur Gesamtsituation zu verstehen. Durch das Nachstellen der Beziehungssysteme des Jugendlichen werden versteckte Dynamiken und Konflikte sichtbar und unmittelbar körperlich erfahrbar.

Die Aufstellungsarbeit hilft, Einsicht in das System des Jugendlichen zu gewinnen sowie die eigene Position in diesem Kontext zu reflektieren. Wenn man den Blick öffnet für die damit verbundenen systemisch-familiären Zusammenhänge, kann man das störende Verhalten anders wahrnehmen. Dieses Seminar dient vor allem auch der eigenen Entlastung. Man gewinnt Klarheit und bekommt neue Impulse, die wieder handlungsfähig machen.

Ziel: Erkennen systemischer Zusammenhänge und Reflektion der eigenen Position

Methode: Systemische Aufstellungen

Trainerin: Anita Hinke

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 225,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-007-11	73760 Ostfildern	07.03.2011	225,00 €	03.02.2011

* zzgl. MwSt.

„Entdecken – lernen – begleiten“ Berufsbegleitende Ausbildung zum/r OnLine-Tutor/in

HS-202-11

Online Phase: 23.03–15.05.2011

Präsenztag: 22.03. u. 16.05.2011 Region Berlin

- Mit Aufgaben und Rollen von Online-Tutoring vertraut werden
- Überblick über den didaktischen Aufbau eines Online-Tutoring verschaffen
- Sicherheit im Umgang mit den Online-Werkzeugen (z. B. auf quiliboXX) erlangen
- Entwicklungsschritte eines Online-Lernangebotes kennenlernen

Sn der Berufsvorbereitung, in der Berufsausbildung und anderen Integrationsmaßnahmen ist die Einbindung neuer Lern- und Lehrmethoden in Form von E-Learning aus unterschiedlichsten Perspektiven ein wichtiger Baustein bei der Qualifizierung der Teilnehmer/innen sein. Dabei gibt es verschiedene Methoden und Ausprägungen, wie E-Learning eingesetzt werden kann. Gemeinsam ist allen Arbeitsansätzen, dass sie von erfahrenen Pädagog(inn)en vorbereitet und begleitet werden müssen, um den Online-Lernprozess effektiv zu gestalten. In virtuellen Lernszenarien, in der Form von Blended Learning, als Kombination von Präsenz- und Onlinelernen ist eine Betreuung der Teilnehmenden durch OnLine-Tutorinnen und OnLine-Tutoren unerlässlich. Daraus ergeben sich neue Anforderungen an das pädagogische Personal der Bildungsträger. Unser Blended-Learning-Seminar gibt die Antworten und Arbeitshilfen.

Themenschwerpunkte:

Inhalte der ersten Präsenzphase:

- Vom Präsenz- zum Onlinelernen – ein Weg der kleinen Schritte
- Organisation der einzelnen Lernschritte und technische Einführung

Lernmodule der Online-Phase:

- Kompetenzen von Online-Tutor(inn)en
- Lernen durch Aufgaben
- Entdeckendes Lernen
- Texte schreiben im Netz
- ein Online-Lernangebot entsteht
- Online-Lernsituationen gestalten

Inhalte der zweiten Präsenzphase

- Reflexion zum eigenen Online-Lernen
- Gruppenprozesse in Online- Lerngruppen
- Ergebnisse sichern und Transfer organisieren

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen von Bildungseinrichtungen, die Elemente des eLearning in Ihr Angebot integrieren wollen. Pädagog(inn)en, die sich zur Online-Tutorin/zum Online-Tutor qualifizieren möchten.

Besonderheit: Das Seminar wird als Blended-Learning Seminar durchgeführt. Es besteht aus einem Präsenztage zu Beginn und einem Präsenztage zum Ende der Fortbildung. Im Rahmen der Online-Phase bearbeiten die Teilnehmer/innen 6 Module auf der Plattform „qualiboXX“. Die Online-Phase wird von qualifizierten Tutor(inn)en begleitet werden.

Für jede/n Teilnehmer/in steht ein PC-Arbeitsplatz am Seminarort an den beiden Präsenztagen zur Verfügung.

Für die Teilnahme an den Online-Phasen ist ein PC und ein Internet-Zugang erforderlich, der von dem/der Teilnehmer/in oder dem entsendenden Bildungsträger gestellt werden muss.

Trainer/innen: Engelbert Michel, N.N.

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 1.275,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Blended-
Learning-
Seminar



Blended-Learning-Seminar mit zwei Präsenztagen

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-202-11	Region Berlin	22.03.–16.05.2011	1.275,00 €	22.02.2011

* zzgl. MwSt.

Job-Coach Modulare Fortbildung / 3 x 2 Tage

HS-008-11A, -B, -C	Modul A: 14.–15.03.2011 Modul B: 14.–15.04.2011 Modul C: 12.–13.05.2011	14513 Berlin-Teltow
--------------------	---	---------------------

Job-Coachs oder auch Integrations-Coachs unterstützen den Prozess beruflicher Orientierung und Integration. Ziel ist es, für die berufliche Integration Ihrer Kunden (U 25, Ü 25, 50plus) Arbeitsmarktinstrumente so auszuwählen und zu gestalten, dass sie zum Sprungbrett in den ersten Arbeitsmarkt werden. Motivation und die Eignung der Arbeitsuchenden sind dabei von maßgeblicher Bedeutung. Dabei gilt es an den individuellen Fähigkeiten der Arbeitsuchenden anzusetzen, um das Integrationsziel zu unterstützen. Sowohl die Begleitung der sozialen Kunden als auch die Kooperation mit Betrieben mit dem Ziel der beruflichen Integration ist mit komplexen Aufgabenstellungen verbunden. Mit unserer Fortbildungsreihe zum JobCoach wollen wir Sie bei der Bewältigung dieser Aufgaben unterstützen.

Mit der erfolgreichen Seminarerteilnahme an allen drei Modulen erwerben die Teilnehmer/innen die Grundlagenkenntnisse für eine Tätigkeit als JobCoach/ Integrationsbegleiter/in.

Themenschwerpunkte:

Modul A: Der Coach in der Integrationsarbeit

Modul I: Der Coach in der Integrationsarbeit

- Der Coaching-Ansatz in der Integrationsarbeit
- Haltung eines Coach
- Umgang mit Ambivalenzen
- Motivierende Gesprächsführung im Erstgespräch
- Kurzprofilung
- Ziel- und Integrationsplanung
- Zielvereinbarungsgespräche führen – Umgang mit Widerstand

Modul B: Den Coaching-Prozess gestalten: Methoden und Instrumente

- Berufsbiographische Verfahren: Die „Job-Life-Line“
- Kompetenz- und Motivationsanalyse: Der Kompetenzdialog
- Ressourcenorientierung im Coaching
- Systemisches Coaching
- Visualisierung von Netzwerken: Die Systemische Strukturanalyse
- Systemische Fragen – Das „Herzstück“ systemischen Coachings

Modul C: Kooperation mit Betrieben

- Kernaspekte des Marketings
- Dienstleistungs- und Kundenorientierung
- Die Vorteilsargumentation
- Strategien zur Einwandbehandlung
- Kernaspekte der Telefonkommunikation
- Der telefonische Erstkontakt
- Der persönliche Kontakt: Vermittlungsgespräche führen

Methoden: Alle Module: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Rollenspiele

Modul B: Erprobung kreativer und systemischer Methoden in kleinen Coaching-Einheiten, Selbstreflexion

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, die in der Rolle als Coachs mit der Zielgruppe U 25/Ü 25/50plus arbeiten oder zukünftig arbeiten wollen und in der Integrationsförderung tätig sind.

Die TN-Zahl ist auf 12 Teilnehmende begrenzt!

Trainerin: Mechthild Bertram

Teilnahmebeitrag: Pro Person und Modul: 390,00 € zzgl. MwSt..

Der Einzelpreis pro Modul beträgt 390,00 €. Bei Buchung aller drei Module gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 10 %. Der Gesamtpreis für drei Module beträgt 1.050,00 €, Alle Preise zzgl. MwSt..

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-008-11A	14513 Berlin-Teltow	14.-15.03.2011		10.02.2011
HS-008-11B	14513 Berlin-Teltow	14.-15.04.2011	1.050,00 €**	15.03.2011
HS-008-11C	14513 Berlin-Teltow	12.-13.05.2011		12.04.2011

* zzgl. MwSt.

** Der Einzelpreis pro Modul beträgt 390,00 €. Bei Buchung aller drei Module gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 10 %. Der Gesamtpreis für drei Module beträgt 1.050,00 €.

Burnout-Prophylaxe – Zwischen Verzweiflung und Zynismus

HS-009-11

14.–15.03.2011

36199 Rotenburg

Wer mit schwierigen Jugendlichen arbeitet, kommt immer wieder an seine eigenen Grenzen. Einerseits wird das Klientel als zunehmend schwieriger erlebt, andererseits steigt die Zahl der zusätzlichen Aufgaben. Unsicherer werdende Maßnahmen und Arbeitsverhältnisse tun ihr Übriges.

Was muss ich denn noch tun? – diese Frage wird schnell zur alltäglichen Belastung. Das individuelle Erleben des Scheiterns führt – ist keine Änderung in Sicht – oft in die „innere Kündigung“.

Wir erarbeiten im Seminar praktische Werkzeuge, um die Arbeit und die eigenen Bedürfnisse wieder besser unter einen Hut zu bekommen.

Es kann sehr befreiend sein, im offenen Austausch mit anderen Erlebnisse zu besprechen, in denen kein Ausweg möglich schien. Mitunter zeigt sich dabei, dass es in der Einrichtung strukturelle Konflikte gibt, denen auch der Stärkste nicht gewachsen wäre.

Themenschwerpunkte:

- Gesundheitsförderung für Jugendliche und Mitarbeiter/innen
- Klärung individueller und struktureller Anteile
- typische Konfliktverläufe
- eskalierende und schlichtende Elemente herausfinden
- Wahrnehmung schärfen für eigene Interessen
- eskalierende Situationen nachstellen und gelingende Verläufe erproben
- in spielerischen Übungen eigene Konflikt- und Lösungsreaktionen besser kennen lernen
- Konfliktbewältigung in der Peergroup –Varianten erarbeiten, wie Jugendliche einen Teil ihrer Konflikte selber regeln lernen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Maßnahmen der beruflichen Integration (Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, qualifizierende Beschäftigung) und aus anderen Feldern (sozial-)pädagogischer Arbeit

Trainer: Holger Klemm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-009-11	36199 Rotenburg	14.–15.03.2011	390,00 €	09.02.2011

* zzgl. MwSt.

Kollegiale Beratung im Zusammenspiel mit Systemischen Beratungsmethoden

HS-010-11	14.–16.03.2011	Region Köln/Bonn
<ul style="list-style-type: none"> ■ Erwerb neuer Beratungskompetenzen ■ Handlungsoptionen erweitern ■ Arbeitszufriedenheit steigern 		

Die Arbeit im sozialen und pädagogischen Bereich der beruflichen Integrationsförderung unterliegt derzeit drastischen Veränderungen. Die Leistungsanforderungen steigen auf allen Ebenen – auf der Ebene der Auftraggeber und Leistungsanbieter einerseits, auf Seiten der Kund(inn)en/Klient(inn)en andererseits. Zudem nimmt die Problemkomplexität der Kund(inn)en/Klient(inn)en vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen rasant zu. Zeitressourcen verknappen sich, Arbeitsverdichtung ist maßgebend. Knappe Finanzressourcen ermöglichen kaum noch externe Beratungsformen wie Supervision. Gleichzeitig wächst der Anspruch an die Qualitätsentwicklung und –sicherung aller Träger und Verbände. Keine leichte Ausgangslage für das Gewährleisten einer verantwortungsbewussten und qualitativ hochwertigen Arbeit in sozialen Einrichtungen.

Wo können Sie vor diesem Hintergrund Beratung, Austausch, Entlastung und angemessene Reflektion Ihrer beruflichen Praxis finden, die Ihnen dauerhaft hilft, Ihre Arbeitsmotivation und –leistung angesichts der steigenden Anforderungen zu pflegen und zu erhalten?

In der Weiterbildung „Kollegiale Beratung im Zusammenspiel mit Systemischen Beratungsmethoden“ können Sie durch den strukturierten Beratungsablauf Ihre eigene berufliche Zufriedenheit steigern und Antworten auf berufliche Fragen erhalten. Gleichzeitig können Sie durch den Erwerb neuer Beratungskompetenzen den Handlungsspielraum gemeinsam mit Ihren Kund(inn)en/Klient(inn)en erweitern und die Qualität der Arbeit in Ihrer Einrichtung sichern und erweitern, in dem Sie Ihr neu erworbenes Wissen z. B. in Form eines Arbeitskreises zur Kollegialen Intervention intern weitergeben.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen Systemischer Beratung (Systemtheorie und Ihre Grundhaltungen)
- Strukturen, Modelle und unterschiedliche Methoden Kollegialer Beratung
- Aspekte der Gesprächsführung sowie professioneller Beratungsstrukturen
- Lösungsorientierte, systemische Beraterhaltung mit methodenunterstütztem Perspektivenwechsel (in Kombination mit den einzelnen Phasen Kollegialer Intervention)
- Präsentation beruflicher Fragestellungen der Teilnehmer(innen), Fallmanagement, Auftragsklärung sowie konkreter Zielformulierungen mit Transfer in die berufliche Praxis
- Praktische Umsetzung des erlernten Methodenrepertoires in die jeweiligen konkreten Fall- und Themenbesprechungen der Teilnehmer(innen) (jede systemische Beratungsmethode kann direkt in der Fallbesprechung der TN erprobt und geübt werden)
- Das Zielmodell: Unterstützung und Klärung individueller Anliegen im Job

- Transfermöglichkeiten der Weiterbildungsinhalte in die eigene Einrichtung/in das eigene Berufsumfeld (Gründungsideen, Mitgliederwerbung, Aufbau von kollegialen Interventionsgruppen mit Systemischen Beratungsmethoden in der eigenen Einrichtung)
- Transfer Systemischer Beratungsmethoden in die alltägliche Arbeit mit den Kund(inn)en/Klient(inn)en (Erweiterung des eigenen methodischen Handlungsrepertoires)

Zielgruppe: Für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en, Ausbilder/innen, Bildungsbegleiter/innen sowie die Mitarbeiter/innen der ARGen und Optionskommunen mit Beratungsauftrag. Auch für Führungskräfte und Abteilungsleiter/innen aus dem Bereich der beruflichen Integrationsförderung

Methoden: kurze Theoriesequenzen mit direkter Erprobung in der Beratungsrunde, Kurzvorträge, Selbstreflexion, Gruppenarbeit, Tandemarbeit, kreative Methoden der Thementausch, Fallanalysen, Plenumsdiskussionen, praktische Übungen, Visualisierungen, Präsentationen

Besonderheit: Das Einbringen und Bearbeiten eigener Themen und Fragestellungen der Weiterbildungsteilnehmer/innen sowie die aktive Beteiligung bei der Bearbeitung der Fragestellungen der anderen Weiterbildungsteilnehmer/innen bilden die Basis, auf deren Grundlagen die Methoden der kollegialen Beratung vermittelt werden.

Trainerin: Claudia Hennig

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-010-11	Region Köln/Bonn	14.-16.03.2011	595,00 €	10.02.2011

* zzgl. MwSt.

Präsentationstraining – Mitreißend und erfolgreich präsentieren

HS-011-11	15.–16.03.2011	59425 Unna
<ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeiten Sie wichtige Inhalte zielgerichtet und ergebnisorientiert ■ Nutzen Sie verschiedene Präsentationsmedien professionell und sicher ■ Bereiten Sie sich effektiv auf Präsentationen vor ■ Präsentieren Sie mitreißend und überzeugend 		

Sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeiter/innen in sozialen Organisationen sind immer wieder gefordert, verschiedenste Inhalte zu präsentieren. Bei vielfältigen Gelegenheiten sollen beispielsweise die eigene Arbeit, eine geplante Maßnahme oder die Einrichtung vorgestellt werden.

Oftmals bleibt im Arbeitsalltag wenig Zeit und Gelegenheit, eine Präsentation aufwendig vorzubereiten und aufzubauen. Einige grundlegende Tipps und Tricks können dabei helfen, auch kurzfristig professionell zu präsentieren.

Lernen Sie grundlegende und effektive Präsentationstechniken für verschiedene Anlässe einzusetzen. Berücksichtigen Sie unterschiedliche Kontexte und stellen Sie sich dabei auf Ihre Zielgruppe ein.

Themenschwerpunkte:

- Aufbau einer Präsentation und Erarbeitung von Inhalten
- Mediennutzung bei Präsentationen: Ist weniger mehr?
- Berücksichtigung von Zielgruppen und Kontexten
- Einsatz von Körpersprache und Rhetorik

Zielgruppe: Führungs- und Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bildungs- und Sozialorganisationen, Verwaltungen und Non-Profit Einrichtungen

Trainerin: Nadine Köttendorf

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-011-11	59425 Unna	15.–16.03.2011	390,00 €	11.02.2011

* zzgl. MwSt.

Kooperation mit Betrieben – Kontakte aufbauen und pflegen

HS-012-11	17.–18.03.2011	49153 Bad Essen
<ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebe für die Zusammenarbeit gewinnen ■ Betriebskontakte dauerhaft pflegen ■ Erfolgreiche Vermittlung in Praktika, Ausbildung und Beschäftigung 		

Die enge Zusammenarbeit mit Betrieben ist notwendige Voraussetzung für eine gelungene Vermittlung von Integrationskunden in Praktika, betriebliche Ausbildung bzw. Arbeit.

Ge eignete Kooperationsbetriebe zur Zusammenarbeit zu gewinnen, ist eine Aufgabe, die einer systematischen und kundenbezogenen Herangehensweise bedarf. Grundlage hierfür ist ein professionelles Konzept zur Akquisition und Präsentation sowie ein Leit faden einer kundenorientierten Gesprächsführung.

In diesem Seminar erwerben Sie das notwendige Wissen und Handwerkszeug für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieben. Sie lernen Strategien zur Akquisition geeigneter Kooperationsbetriebe kennen und erwerben methodische Kompetenzen in einer kundenorientierten Gesprächsführung.

Themenschwerpunkte:

- Suchstrategien am Arbeitsmarkt
- Dienstleistungs- und Vorteilsorientierung in der Betriebsakquisition/Der USP
- Die Vorteilsargumentation
- Strategien zur Einwandbehandlung
- Kernaspekte der Telefonkommunikation/Der „Auftritt am Telefon“/ Kaltakquisition am Telefon
- Das Orientierungsgespräch: Der erste persönliche Kontakt mit dem Betriebskunden

Methoden: Diskussionsvortrag, Einzel- und Gruppenübungen, Rollenspiele

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen in der beruflichen Integrationsförderung mit Vermittlungsauftrag

Trainerin: Annegret Hofmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-012-11	49153 Bad Essen	17.–18.03.2010	445,00 €	15.02.2011

* zzgl. MwSt.

Erfolgreich auf die Ausschreibungen vorbereiten

HS-013-11	21.–23.03.2011	71760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauen Sie Ihre Vorbereitungen auf den Erkenntnissen erfahrener Fachleute aus der beruflichen Integration auf ■ Verstehen Sie die Anforderungen richtig, die in den Leistungsbeschreibungen an Sie gestellt werden ■ Lernen Sie die Ressourcen und die Stärken Ihrer Ausbildungseinrichtung gezielt zu präsentieren 		

Die Ausschreibungstermine für die Maßnahmen der beruflichen Integrationsförderung für 2011 sind gesetzt, die Termine rücken näher.

Jetzt sollten Sie systematisch daran gehen, Ihre Mitarbeiter/innen und sich selbst auf diese Herausforderung vorzubereiten.

Der Schlüssel zu Ihrem Erfolg in den kommenden Ausschreibungsrunden ist zu einem wesentlichen Teil die gezielte Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben.

Unsere qualifizierten Trainer/innen, die selbst über Erfahrungen mit der erfolgreichen Bewältigung von Ausschreibungserfahrungen in den letzten Jahren verfügen, bieten Ihnen ihre Unterstützung an.

Themenschwerpunkte:

- Rückblick auf die Ausschreibungsrunden der letzten Jahre
- Die Anforderungen der Ausschreibungen verstehen und richtig beantworten
- Ihre Leistungen – Ihre Darstellung
- Im aktuellen Wettbewerb bestehen – Ihre Stärken zu Ihren Vorteilen machen
- Aktivierungshilfen, BvB, BaE, abH: Die maßnahmespezifischen Anforderungen

Zielgruppe: Leitungspersonal sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Maßnahmen der beruflichen Integration, die mit der Bearbeitung der Ausschreibungsanforderungen befasst sein werden.

Trainer: Gerhard Wienandts

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-013-11	71760 Ostfildern	21.–23.03.2011	595,00 €	17.02.2011

* zzgl. MwSt.

Motivation – Abwehr – Widerstand Leistungsverweigerung als Problem in der beruflichen Integration

HS-014-11	21.–23.03.2011	46485 Wesel
<ul style="list-style-type: none"> ■ Passivität und Arbeitsverweigerung ■ Motivationsblockaden aufdecken ■ Strategien zum Umgang mit Widerstand und Leistungsverweigerung 		

Widerstand zeigt sich in der beruflichen Eingliederung in sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen: Passivität, offene Arbeitsverweigerung, die „gelben Scheine“, zu spät kommen, vergessen, immer dagegen sein, Überanpassung, usw.: Sogar wenn vordergründig Absichtserklärungen vorliegen, an der Berufsperspektive arbeiten zu wollen, stehen diese zum Teil im Widerspruch zum tatsächlichen Verhalten. Es ist oft nur wenig Anstrengung zu beobachten, um das berufliche Ziel zu erreichen.

Der Umgang mit Widerstand stellt für die beteiligten Mitarbeiter/innen eine Herausforderung dar. In der Interaktion können sich je nach Erscheinungsform Gefühle von Mitleid, Hilflosigkeit bis hin zu Ärger entwickeln, die wiederum Interventionen zur Folge haben können, die nicht hilfreich sind evtl. sogar den Gegenteileffekt hervorrufen können.

Widerstand ist nicht zu trennen von Motivation. Um Widerstand entgegen zu wirken, gilt es, Motivationsblockaden zu erkennen und Motivationsknöpfe herauszufinden.

Neben der Auseinandersetzung mit Entstehungsformen von Motivation und dem Kennenlernen verschiedener Motivationstheorien wird es in der Veranstaltung darum gehen, sich mit den Ursachen von Widerstand auseinander zu setzen, seinen Nutzen/Sinn zu erkennen und Strategien im Umgang mit Widerstand zu entwickeln.

Themenschwerpunkte:

- Entstehungsformen von Motivation im Zusammenhang mit Zielen
- Bearbeitung verschiedener Motivationstheorien
- Strategien im Umgang mit Widerstand

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/innen, Ausbilder/innen und Anleiter/innen aus Maßnahmen der beruflichen Integrationsförderung

Trainerin: Elisabeth Strohm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-014-11	46485 Wesel	21.–23.03.2011	595,00 €	17.02.2011

* zzgl. MwSt.

Strategien zum Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen

HS-015-11	28.–29.03.2011	49152 Bad Essen
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wann ist ein Verhalten „auffällig“? ■ Eskalationen vermeiden und angemessen intervenieren ■ Vertrauen aufbauen mit konstruktiver Beziehungsarbeit 		

Jugendliche in den unterschiedlichen Maßnahmen der Benachteiligtenförderung bilden in der Regel eine heterogene Zielgruppe mit vielfältigen Problemlagen und Ausdrucksformen im Verhalten. Dazu gehört demotiviertes, ängstliches oder passives Verhalten ebenso wie extreme Haltungen bzw. Aggressionen. Eine wesentliche Aufgabe professionellen Handelns ist es, zwischen den Ausdrucksformen und Bedürfnissen der Jugendlichen und den Anforderungen an die berufliche Integration zu vermitteln, individuelle Förderstrategien zu entwickeln und differenzierte Förderangebote bereitzustellen. In diesem Training werden Motive, Hintergründe und Zuschreibungen von auffälligem Verhalten ausgeleuchtet. Ziel ist es, Möglichkeiten einer konstruktiven Beziehungsarbeit herauszuarbeiten, um Vertrauen aufzubauen und die Eigenverantwortlichkeit zu fördern. Anhand konkreter Fallbeispiele werden im Training exemplarische Handlungsstrategien erarbeitet, um Eskalationen zu vermeiden und um Ansatzpunkte einer angemessenen Interaktion unter Einbezug und Verstehen des jeweiligen Umfelds der Jugendlichen zu entwickeln.

Themenschwerpunkte:

- Wann ist Verhalten auffällig? Kriterien für Verhaltensauffälligkeiten
- Motivationskonzepte und -instrumente zur Förderung der Eigenverantwortung
- „Jedes Verhalten hat in irgendeinem Kontext einen Sinn“ – Systemisches Verstehen von Verhaltensauffälligkeiten durch Methoden der systemischen Strukturanalyse, Hypothesenbildung und systemische Fragestellungen
- Ein Blick auf die Ressourcen der Jugendlichen
- Interaktion in schwierigen Situationen – die eigene Rolle reflektieren
- Feedbackstrategien
- Verhaltensauffälligkeiten im Kontext von Gruppensituationen

Methoden: Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Übungen, Fallanalyse, Rollenspiel

Zielgruppe: Sozialpädagogische Mitarbeiter/innen, Ausbilder/innen, Anleiter/innen, Lehrkräfte in berufsbildenden Maßnahmen für Jugendliche und Erwachsene

Trainerin: Annegret Hofmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-015-11	49152 Bad Essen	28.–29.03.2011	445,00 €	24.02.2011

* zzgl. MwSt.

Die Ausbildungsreife von BvB-Teilnehmer(inne)n verbessern

HS-017-11	28.–29.03.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mangelnde Ausbildungsreife – ein Problembündel ■ Zielgerichtet fördern – die Ausbildung ermöglichen 		

Im Alltagssprachgebrauch werden die Worte Ausbildungsreife, Ausbildungseignung, Ausbildungsfähigkeit und Ausbildungsreife häufig synonym verwendet.

Viele Betriebe klagen darüber, dass sie keine „geeigneten“ Bewerber für die angebotenen Ausbildungsstellen finden, ohne dass deutlich wird, weshalb die Jugendlichen „nicht geeignet“ sind – ob es an der mangelnden Ausbildungsreife, an der fehlenden Eignung für den jeweiligen Beruf oder an den spezifischen Anforderungen des Betriebes für die konkrete Stelle oder an sonstigen, nicht eignungsabhängigen Vermittlungshemmnissen liegt.

Die Gründe genau zu kennen ist hilfreich, um entscheiden zu können, woran es mangelt und was getan werden muss, um Probleme bei der Besetzung von Ausbildungsstellen zu beheben und Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf wirkungsvoll zu unterstützen.

In diesem Seminar werden wir die Hauptkriterien

- Schulische Basiskennntnisse
- Psychologische Leistungsmerkmale
- Physische Merkmale
- Merkmale des Arbeitsverhaltens und der Persönlichkeit
- Berufswahlreife

analysieren und den Ergebnissen passgenaue Methoden zuordnen.

Sie werden in die Lage versetzt eine Lehrgangs- oder Unterrichtssequenz – unter Einbindung Ihrer Analyseergebnisse sowie einer Auswahl von entsprechenden Medien – zu verfassen.

Trainer: Rudolf Waschneck

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-017-11	50935 Köln	28.–29.03.2011	390,00 €	24.02.2011

* zzgl. MwSt.

ProfilingCoach Profiling – Berufliche Integration als individueller Entwicklungsansatz/-prozess

HS-016-11A, -B	Modul A: 28.–30.03.2011 Modul B: 19.–20.05.2011	59425 Unna
<ul style="list-style-type: none"> ■ Profiling: Der entwicklungspsychologische Ansatz ■ Fallanalyse ■ Potenzial Assessment Center ■ Testverfahren ■ Systemsteuerung 		

Eine notwendige Voraussetzung für die aktive und zielführende Gestaltung und Umsetzung eines beruflichen Integrationsprozesses von Arbeitssuchenden ist die möglichst zutreffende Einschätzung der individuellen Eingliederungschancen.

In der Fortbildung lernen Sie das Profiling-Konzept auf der Grundlage des psychologischen „Modells positiv zu bewältigender Entwicklungsaufgaben“ kennen und anwenden. Dieses fundierte Konzept wurde in einem Weiterbildungsband des heidelberger instituts beruf und arbeit (hiba) veröffentlicht und auf verschiedenen Fachforen und Weiterbildungsveranstaltungen an Berater/innen und Fallmanger/innen weiter gegeben. In der praktischen Arbeit mit Arbeitslosengeld-II-Empfänger/innen ist das Profilingkonzept seit dem Jahr 2005 vielfach erprobt und weiterentwickelt worden.

In dem ersten Modul wird das Profilingkonzept anhand des entwicklungspsychologischen Ansatzes vorgestellt. Nach Abschluss des ersten Moduls werden Sie in der Lage sein, das Profilingkonzept als Gruppenangebot, z.B. im Rahmen von Trainingsmaßnahmen, durchzuführen.

Vertiefend und aufbauend auf den ersten Teil wird in dem zweiten Modul der Schwerpunkt auf die Anwendung des Profilingkonzeptes in der Einzelberatung gelegt.

Themenschwerpunkte:

Modul A (3 Tage)

- Profiling als Gruppenprozess auf Grundlage des entwicklungspsychologischen Ansatzes
- 7 Entwicklungsbereiche
- Fallanalyse nach Ressourcen und Belastungen
- Anwendung ausgewählter Seminarmaterialien
- Einsatz von Testverfahren
- Auswertung der Profilingergebnisse
- Fähigkeitsanalyse und Entwicklungsplanung

Modul B (2 Tage)

- Profiling in der Einzelberatung
- Gesprächsleitfaden anhand der 7 Entwicklungsbereiche
- Frage- und Gesprächstechniken
- Zielformulierung

Trainerin: Kirsten Unger

Besonderheit: Das Seminar findet in insgesamt zwei Modulen statt und richtet sich an Mitarbeiter/ innen der Beschäftigungsförderung, Trainer/innen, Arbeitsvermittler/innen und Fallmanager/innen.

Beide Module können getrennt gebucht werden. Zur erfolgreichen Teilnahme am Modul 2 empfehlen wir die vorherige Teilnahme am Modul 1.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, die in der Integrationsförderung tätig sind, von Bildungseinrichtungen, aus ARGen und Optionskommunen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind erste Kenntnisse in der Durchführung von Potenzial-Assessment-Centern.

Trainerin: Kirsten Unger

Teilnahmebeitrag: Pro Person für Modul 1: 595,00 €, für Modul 2: 390,00 €.

Werden beide Module zusammen gebucht, gewähren wir einen Preisnachlass von 10 %.

Der Gesamtpreis für die beiden Module beträgt dann pro Person 890,00 €.

Alle Preisangaben zzgl. MwSt..

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-016-11A	59425 Unna	28.-30.03.2011	595,00 €	24.02.2011
HS-016-11B	59425 Unna	19.-20.05.2011	390,00 €	15.04.2011

* zzgl. MwSt.

Werden beide Module zusammen gebucht, gewähren wir einen Preisnachlass von 10 %. Der Gesamtpreis für die beiden Module beträgt dann pro Person 890,00 €.

Diagnose ADS/ADHS – was tun? Eine Einführung in den adäquaten Umgang mit Störungen

HS-018-11	30.03.–01.04.2011	51674 Wiehl
<ul style="list-style-type: none"> ■ Flüchtigkeitsfehler bei Schularbeiten, bei der Arbeit oder bei anderen Tätigkeiten. ■ Probleme in der Daueraufmerksamkeit bei Aufgaben oder beim Spielen ■ Scheinbares Zuhören, wenn man mit dem Betroffenen spricht ■ Unvollständiges Ausführen von Anweisungen, Aufgaben und Arbeiten ■ Organisationsschwierigkeiten ■ Vermeidung länger andauernden geistigen Anstrengungen ■ Häufiger Verlust von Gegenständen, die für die Aufgabenerfüllung/Aktivitäten notwendig sind ■ Leichte Ablenkbarkeit durch Außenreize ■ Hohe Vergesslichkeit bei Alltagstätigkeiten 		

... in vielen Erscheinungsformen werden Pädagog(inn)en mit dem Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS) oder dem Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom konfrontiert.

Von ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Störung) spricht man, wenn ein Kind länger als 6 Monate sowohl in Kindergarten, in der Schule, als auch zu Hause durch ausgeprägt unaufmerksames und impulsives Verhalten aufgefallen ist. Kommen motorische Unruhe und übermäßiger Bewegungsdrang (Hyperaktivität) hinzu spricht man von einer Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS)

Typisch ist, dass die Verhaltensweisen weder dem Alter noch dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechen und sich nicht von alleine wieder verbessern. Das auffallende Verhalten tritt also nicht phasenweise auf, sondern ist zeitlich stabil.

Zusätzlich können Wahrnehmungs- und Teilleistungsstörungen, Ängste und andere emotionale Probleme auftreten, sowie ein auffälliges Sozialverhalten. Beide Formen können sich auch vermischen oder phasenweise ablösen.

Im Seminar erfahren Sie, wie sie die Betroffenen an ihren Stärken „packen“ können und im pädagogischen Umgang in der Form von Gruppentraining und Einzeltraining die jungen Menschen dabei begleiten können, die spezifischen „Störungen“ in den Griff zu bekommen.

Ziel: Im Erkennen von ADS/ADHS-Symptomen sicherer werden und die eigenen pädagogischen Handlungsoptionen erweitern.

Trainerin: Petra Spoden

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-018-11	51674 Wiehl	30.03.–01.04.2011	595,00 €	28.02.2010

* zzgl. MwSt.

„Hot Spot – Ich bin viele!“ Theaterpädagogische Elemente in der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen

HS-019-11	04.–06.04.2011	Region Berlin
<ul style="list-style-type: none"> ■ Forumszene nach Augusto Boal ■ Theaterpädagogik konkret ■ Aktivierende Erfahrungsräume eröffnen 		

Kulturelle Bildung setzt einen gesunden Gegenpol zum kognitiven Lernen und ist insbesondere mit seiner Methodenvielfalt wertvoll in der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen.

Jugendliche müssen erleben, um zu erfassen, sie müssen die Dinge greifbar und körperlich sowie emotional erlebbar haben, um sie zu begreifen. Es ist die Aufgabe von Pädagog(inn)en ihnen aktivierende Erfahrungsräume im Unterricht und in Bildungsmaßnahmen zu bieten. Theaterpädagogische Projekte, Workshops und Lerneinheiten tragen genau diesem Bedürfnis Rechnung. Zusätzlich zu den praktischen Übungen zu Stimme, Körper, Präsenz, Improvisation werden hier persönliche und soziale Kompetenzen vermittelt: Selbstwertgefühl, achtsame Präsenz, Körpersprache, klare Sprache und klarer Ausdruck, Emotionalität erleben und leben, Wirkung auf andere, Motivation und Spaß sowie Achtung vor sich selbst, der Gruppe und der Leitung, Teamerleben, Kooperations- und Konfliktfähigkeit und ein bewusstes Schaffen einer „neuen“ Realität, ein Erleben von mehreren Lösungsmöglichkeiten. Die Kerngedanken von Partizipation/Mitbestimmung durch die Jugendlichen, Selbstwirksamkeit durch unmittelbare Mit- und Umgestaltung der Szene sowie Nachhaltigkeit durch unmittelbares erfahrungsorientiertes Lernen mit Kopf, Herz und Körper sind garantiert.

Zentraler Bestandteil des Seminars ist ein Repertoire an Kooperations- und Interaktionsübungen, Vertrauensübungen, Wahrnehmungsübungen sowie klassische Übungen aus der Theaterpädagogik. Desweiteren wird der Ansatz des Forumtheaters nach Augusto Boal ausführlich vorgestellt, ausprobiert und für die Praxisanwendung der Leitung eingeübt.

Themenschwerpunkte:

- „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ – Ansätze für die Vermittlung sozialer Fähigkeiten
- Übungen zu Kooperation, Konflikt, Kommunikation, Vertrauen, Selbstüberwindung, Motivation
- Übungen zu Körpersprache, Präsenz, Ausdrucksfähigkeit
- Reflexion und Abwandlung für die pädagogische Praxis der Teilnehmer(innen)
- Planung, Durchführung, Auswertung und Anleitung theaterpädagogischer Übungen und Projekte
- Themenspezifische Theaterpädagogik zur Erarbeitung eines gewählten Themas
- Einbindung theaterpädagogischer Aktionen in das Gesamtkonzept der Arbeit mit Jugendlichen (in den Ausbildungsplan/Einbindung in die Freizeitarbeit u.a.)
- Anleitung von Übungen/Aktionen mit Feedback
- Rolle des Anleiters/der Anleiterin

Methoden: Kurzvortrag, Demonstration, Plenum, praktische Übungen in Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Projekterarbeitung, Szenenerarbeitung

Besonderheit: Die Teilnehmer(innen) erfahren am eigenen Leib, wie diese aktivierenden Methoden wirken, wie man sie einsetzen und für die eigene Zielgruppe abwandeln kann. Sie erhalten dabei Unterstützung für den wirksamen Transfer in die eigene Ausbildungs- und Unterrichtspraxis.

Trainerin: Marjetta Tackmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-019-11	Region Berlin	04.–06.04.2011	595,00 €	03.03.2011

* zzgl. MwSt.

Demografie-Fahrplan für Non-Profit Organisationen

HS-020-11	06.–08.04.2011	59425 Unna
<ul style="list-style-type: none"> ■ Machen Sie Ihre Organisation zukunftsfähig: Analysieren Sie die spezifische Organisationssituation im Kontext des demografischen Wandels ■ Erkennen Sie Potenziale und gestalten Sie Personalarbeit aktiv ■ Gewinnen Sie neue Fachkräfte und steigern Sie die Attraktivität Ihrer Organisation in der Region 		

Die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Demografischen Wandels hat bereits in vielen Unternehmen begonnen. Insbesondere für Organisationen im Bereich Bildung und Sozialwesen wird die Beschäftigung mit dem Thema immer drängender, um auf die Auswirkungen (alternde Belegschaften, Fachkräftemangel etc.) angemessen reagieren zu können. Eine gezielte Altersstrukturanalyse ermöglicht es, unter Berücksichtigung weiterer Faktoren einen individuellen Demografie-Fahrplan zu erstellen. Im Seminar erhalten Sie die notwendigen Werkzeuge, um die „Demografiefestigkeit“ Ihrer Organisation festzustellen und gezielte Maßnahmen abzuleiten, die beispielsweise für eine altersgerechte Arbeitsgestaltung erforderlich sind.

Themenschwerpunkte:

- Regionalanalyse im Kontext des demografischen Wandels
- Altersstrukturanalyse als Grundlage des Demografie-Fahrplans
- Betriebliche Handlungsfelder im Kontext Demografie
- Identifizierung von Handlungsbedarf und Gestaltung eines Maßnahmenplans

Bei Bedarf kann eine individuelle Prozessbegleitung über hiba und die Trainerin durchgeführt werden (nicht im Teilnahmebeitrag enthalten).

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalvertretung in Bildungs- und Sozialorganisationen, Non-Profit Organisationen und Verwaltungen.

Bei den Teilnehmenden werden grundlegende Beratungskennnisse vorausgesetzt.

Trainerin: Nadine Köttendorf

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-020-11	59425 Unna	06.–08.04.2011	595,00 €	07.03.2011

* zzgl. MwSt.

Kollegiale Fallberatung

HS-021-11	11.–12.04.2011	Raum Berlin
-----------	----------------	-------------

In kürzester Zeit mit den Kolleginnen und Kollegen Lösungen für akute Probleme finden – dafür steht die Kollegiale Beratung.

Wir gehen von folgender Prämisse aus: Alle notwendigen Ideen, Erfahrungen und Kompetenzen liegen im Team.

Für die im sozialen und Bildungsbereich Tätigen ist das eine Bestärkung und Bestätigung: Wir sind die Experten!

Schnell und kompetent zur Lösung ansetzen, ehe aus dem Problemchen eine Problemwolke geworden ist.

Wichtig ist dabei nur, strukturiert über die Problemstellung eines Klienten/einer Klientin zu sprechen. Sonst gleitet es schnell ab in ein unverbindliches „wir haben mal darüber geredet“. Die Praxis zeigt uns, dass viele der Teamgespräche eher zwischen Tür und Angel stattfinden. Dort kann kollegiale Beratung nicht stattfinden.

Das Seminar lädt ein zur intensiven Auseinandersetzung auch mit eigenen Grenzen und Kommunikationsweisen. Es gibt weder falsche Fragen noch pauschal richtige Antworten. In der Arbeit weiter helfende Ansätze wachsen gerade dort, wo ein kollegialer Austausch des Gebens und Nehmens von Anregungen herrscht.

Themenschwerpunkte:

- Kollegiale Beratung im Team – Profis unter sich,
- Fallbezogene Teamarbeit
- Konfliktverläufe unter der Lupe,
- eskalierende und schlichtende Reaktionen,
- Wahrnehmung schärfen für eigene Interessen und die der anderen,
- Konflikte nicht nur als notwendiges Übel, sondern auch als spannende Herausforderungen entdecken,
- Übungen zu gelingenden Konfliktverläufen

Zielgruppe: Ausbilder/innen, Sozialpädagog(inn)en und Stützlehrer/innen aus abH, BvB und BüE.

Besonders komplette Kleinteams profitieren von diesem Seminar.

Trainer: Holger Klemm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-021-11	Raum Berlin	11.–12.04.2011	390,00 €	10.03.2011

* zzgl. MwSt.

Lernunterstützung und Binnendifferenzierung

HS-022-11	11.–13.04.2011	16928 Pritzwalk
<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigen ■ Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen ■ Theorie und Praxis im Lernen verbinden 		

Lernen hat viele verschiedene Dimensionen: Lernen durch Erfahrung, soziales, kognitives, emotionales Lernen, Wissensaneignung durch Stofflernen, ganzheitliches Lernen u. a.

Viele Jugendliche haben mit dem ergebnisbezogenen und schulischen Lernen negative Erfahrungen gemacht. Ein wichtiges Prinzip der Förderung von Jugendlichen ist daher, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Lernenden andere, positive Lernerfahrungen ermöglichen, welche sie für weiteres Lernen motivieren und die sie beim Lernen unterstützen.

Unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliches Lern- und Arbeitstempo der einzelnen Jugendlichen erfordert binnendifferenziertes Arbeiten.

Für die Gestaltung differenzierter Lernprozesse in heterogenen Lerngruppen ist es wichtig, auf Lernmethoden zurückzugreifen, die theoretisches Wissen mit praktischen Anwendungsmöglichkeiten verbindet und Jugendliche beim Finden eigener Lernwege und Lernmethoden unterstützt, um so ihre Lernmotivation zu fördern.

Im Seminar werden Möglichkeiten der differenzierten Gestaltung des Lernprozesses erarbeitet. Die Erweiterung der eigenen Methodenkompetenz durch die ganzheitliche Aufbereitung des Lernstoffes und den Einsatz von geeigneten Unterrichtsmaterialien und zielgruppengerechter Methodik und Didaktik steht im Mittelpunkt.

Trainerin: Angela Kaiser

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-022-11	16928 Pritzwalk	11.–13.04.2011	595,00 €	10.03.2011

* zzgl. MwSt.

Die Kunst der guten Beratung

HS-023-11	11.–13.04.2011	51674 Wiehl
<ul style="list-style-type: none"> ■ Beratungskompetenzen erweitern ■ Wirksame Impulse für die Eingliederungsarbeit geben ■ Anwendungsbeispiele und Übungen 		

Effektive Beratungsstrategien ermöglichen es, gemeinsam mit der/dem Jugendlichen Zieldefinitionen und Lösungswege zu entwickeln, die nachhaltig für eine individuelle Förderplanung genutzt werden können.

Neben der Aneignung und Anwendung bestimmter Techniken geht es auch um eine an Lösungen orientierte Grundhaltung der Beraterin und des Beraters. Mit der Orientierung auf die Möglichkeiten und Ressourcen werden auch bisherige Lösungsversuche der Jugendlichen gewürdigt. Im Mittelpunkt steht das Zuhören und Verstehen wollen und das Finden von Lösungswegen.

Ziel des Seminars ist, die Beratungskompetenz so zu intensivieren, dass von ihr wirksame Impulse für die Förderung der/des Jugendlichen und für die Förderplanung ausgehen.

Anhand konkreter Beispiele der Seminarteilnehmer/innen werden Anwendungsmöglichkeiten mit Hilfe von praktischen Übungen für den Arbeitsalltag erarbeitet.

Themenschwerpunkte:

- Auseinandersetzung und Reflexion des eigenen Rollenselbstverständnisses
- Verschiedene Aspekte von Beratung: Klientenzentrierte Gesprächsführung und systemische Beratung
- Kollegiale Beratung
- Analyse und Erörterung von Beratungssituationen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus abH, BaE und BvB und aus anderen Bereichen der sozialen Arbeit

Trainerin: Petra Spoden

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-023-11	51674 Wiehl	11.–13.04.2011	595,00 €	10.03.2011

* zzgl. MwSt.

Gesundheit fördern – Arbeitsfähigkeit steigern – Vermittlungschancen erhöhen

HS-024-11	11.–13.04.2011	46485 Wesel
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundverständnis von Einflussmöglichkeiten auf die Gesundheit ■ Entwicklung von Angeboten zur Gesundheitsförderung ■ Praktische Übungen zur geistigen, körperlichen und seelischen Fitness 		

In verschiedenen Untersuchungen wurde beobachtet, dass arbeitslose Menschen im Vergleich zu Erwerbstätigen häufiger einen schlechteren Gesundheitszustand aufweisen und vermehrt Behinderung und Einschränkungen in den täglichen Aktivitäten auftreten. Insbesondere bei länger andauernder Arbeitslosigkeit wurden insbesondere verstärkt Muskel- und Skeletterkrankungen und psychosomatische oder psychische Erkrankungen festgestellt.

Im Rahmen des Modellversuchs JobFit Regional wurden gesundheitsfördernde Maßnahmen mit arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen in NRW durchgeführt. Bereits nach 6 Monaten wurden u.a. folgende positive Entwicklungen beobachtet:

- Senkung von Maßnahmeabbrüchen
- Deutliche Reduktion von Krankmeldungen
- Gestiegene Flexibilität, höhere Frustrationstoleranz
- Deutlicher Zuwachs an Motivation und Selbstvertrauen
- Höhere Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft (Verbindlichkeit ggB. Träger erhöht)
- Aktiveres Bewerbungsverhalten

Daran zeigt sich deutlich, dass Gesundheitsförderung ein wichtiges Thema ist, wenn Arbeitsfähigkeit gefördert und berufliche Wiedereingliederung unterstützt werden soll. In dieser Veranstaltung setzen Sie sich mit folgenden Fragen auseinander:

Was ist Gesundheit? Welche Einflussmöglichkeiten gibt es? Wie kann Gesundheitsbewusstsein aufgebaut werden? Wie können Teilnehmende dazu „bewegt“ werden, etwas für ihre Gesundheit zu tun? Darauf aufbauend werden spezifische Angebote erarbeitet, die im Rahmen Ihrer Maßnahmen durchgeführt werden können.

Außerdem werden praktische „Fitnessübungen“ durchgeführt, die ohne großen Aufwand unmittelbar in der Praxis angewendet werden können.

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen, für alle Mitarbeiter/innen in der beruflichen Integrationsförderung

Trainerin: Elisabeth Strohm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-024-11	46485 Wesel	11.–13.04.2011	595,00 €	10.03.2011

* zzgl. MwSt.

Förderplanung für behinderte und benachteiligte Menschen nach SGB III/§ 242 und § 102

HS-025-11	13.–15.04.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ Anforderungen an die individuelle Förderplanung ■ Behindert? – benachteiligt? ■ Fallanalyse und exemplarische Förderplanung 		

Entsprechend der VOL stellen sich spezifische Anforderungen an die Förderplanung für Menschen mit Behinderung und für die Jugendlichen in der Benachteiligtenförderung (BNF).

Im Seminar werden, basierend auf dem Prozess der Förderplanung, die jeweiligen vorgegebenen Kernelemente der Förderpläne verglichen und für die jeweilige Zielgruppe hinsichtlich ihrer pädagogischen sowie dokumentarischen Umsetzung reflektiert.

Zur Berücksichtigung der besonderen Belange und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und zur geforderten Abgrenzung von der BNF entwickeln die Mitarbeiter/innen konkrete Fallbeispiele auf der Grundlage der ICF (Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) und leiten Konsequenzen für die Förderplanung ab.

Hilfreich ist es, konkrete Fallsituationen aus der Ausbildungspraxis parat zu haben und über Kenntnisse konkreter fachpraktischer und fachtheoretischer Lernanforderungen zu verfügen, damit geeignete auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Schlussfolgerungen zur Teilhabe abgeleitet werden können.

Themenschwerpunkte:

- Anforderungen an die individuelle Förderplanung für Menschen mit und ohne Behinderung
- Mindeststandards und Strukturelemente eines Förderplans in der BAE/BAE-Reha
- Anforderungsbezogene Auswahl elementarer Schlüsselkompetenzen
- Konkretisierung von Förderschwerpunkten und Prozesse der Zielbildung
- Das SGB als Grundlage zur Förderung behinderter und benachteiligter Menschen
- Fallorientierte Förderplanung und Bearbeitung von Praxissituationen

Trainer: Dr. Hartmut Wrociszewski

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-025-11	50935 Köln	13.–15.04.2011	595,00 €	14.03.2011

* zzgl. MwSt.

Teilnehmer/innen-Aktivierung

HS-026-11	14.–15.04.2011	33014 Bad Driburg
<ul style="list-style-type: none"> ■ Hemmende Faktoren identifizieren ■ Teilnehmer/innen gezielt aktivieren ■ Lern- und Arbeitsmotivation freisetzen 		

In diesem Seminar werden verschiedene handlungspraktische Maßnahmen, Methoden und Wege der Teilnehmer/innen-Aktivierung vorgestellt, eingeübt und theoretisch beleuchtet.

Der konkret-handlungspraktische Ansatz sieht hier vor, dass die Teilnehmer/innen-Aktivierung häufig nicht möglich ist, weil ganz bestimmte Bedingungen, Probleme oder Konflikte, unausgesprochen oder ausgesprochen, die Aktivierung behindern oder gar verhindern. Maßnahmespezifische Aspekte können beleuchtet werden (z.B. BVB, TAP, Ausbildung, Umschulung, Werkstattklasse etc.)

Der psychologische Ansatz bietet ebenso handlungspraktische Möglichkeiten, die Teilnehmer/innen zu aktivieren, nachdem diese Hemmnisse bearbeitet wurden.

Ebenso häufig beklagen die Anleiter/innen, Sozialarbeiter/innen und Lehrer/innen die fehlenden Handlungsmöglichkeiten im Sinne der Sanktionierungen. So muss über den Beziehungskanal gearbeitet werden, um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erreichen.

Methode: Lehrvortrag, Diskussion, Lernpartnerschaftsarbeit, Kleingruppenarbeit, Übungen

Trainer: Dr. Rainer Wensing

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-026-11	33014 Bad Driburg	14.–15.04.2011	390,00 €	15.03.2011

* zzgl. MwSt.

Umgang mit Ambivalenz und Widerstand in Gesprächs- und Beratungssituationen

HS-027-11	02.-04.05.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ „Mit dem Widerstand“ arbeiten ■ Konfrontation und Sanktion ■ Rollenanforderungen und Zielkonflikte 		

JobCoachs, Fallmanager und Beratende stoßen bei ihren Aktivierungs- und Integrationsbemühung nicht selten an die Grenzen ihrer Handlungsmöglichkeiten. In Gesprächssituationen erleben sie die Bandbreite von hoher Ambivalenz, offenen und verdeckten Widerstands bis hin zur Verweigerung. Was hinter diesem Verhalten ihrer Klienten steckt, bleibt dabei häufig unklar. Deutlich allerdings ist, dass eine konstruktive, zielgerichtete Kooperation nur bedingt möglich ist.

Wie können JobCoachs, Fallmanager/innen und Berater/innen in diesen Gesprächs- und Beratungssituationen professionell handeln? Wie können sie den Integrationskunden unterstützen, vorhandene Ambivalenzen zu benennen und zu bearbeiten? Wie können sie „mit dem Widerstand arbeiten“ und idealerweise die Energie in Veränderungsmotivation münden lassen? Wann ist es notwendig, zu konfrontieren bzw. Sanktionen in die Wege zu leiten? Und nicht zuletzt: Wie können die „Professionellen“ mit den eigenen Rollenanforderungen und Zielkonflikten im Spannungsfeld zwischen Fördern und Fordern umgehen?

Diese sowie selbstverständlich auch Ihre Fragen sind Thema in dem Seminar. Die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen (z.B. Durchführung von Rollenspielen, Rollenreflexion) wird vorausgesetzt.

Themenschwerpunkte:

- Der Zusammenhang von Motivation, Ambivalenz und Widerstand
- Klärung der eigenen Rolle im Spannungsfeld zwischen Fordern und Fördern
- Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung
- Veränderungssignale wahrnehmen und aufgreifen
- Konstruktiver Umgang mit Einwänden – Ambivalenz – Widerstand
- Professionell konfrontieren
- Fallanalysen und Handlungsplanung

Methoden: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Fallanalyse, Rollenspiel

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen mit dem Auftrag der Aktivierung und Arbeitsintegration

Trainerin: Annegret Hofmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-027-11	50935 Köln	02.-04.05.2011	595,00 €	31.03.2011

* zzgl. MwSt.

Bewerbungstraining einmal anders

HS-028-11	02.–04.05.2011	53783 Eitorf-Alzenbach
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewerber/innen neu motivieren ■ Mit neuen Methoden die Bewerber/innen unterstützen ■ Den „langen Atem“ vermitteln 		

Bewerbungen zu schreiben ist ein wichtiger Bestandteil in der Berufsvorbereitung, nach abgeschlossener Ausbildung und in Beschäftigungsprojekten.

Viele Maßnahmeteilnehmer/innen haben diverse Bewerbungstrainings schon absolviert. Und von den Wiederholungen sind sie genervt und frustriert.

Es geht in den Bewerbungsverfahren stets um den eigenen Selbstwert, sich zu zeigen und sich in Konkurrenz zu begeben. Sich seiner eigenen Ziele, Wünsche und Fähigkeiten bewusst sein ist eine wichtige Grundlage für gelingende Bewerbungen.

Dieses Seminar richtet sich an diejenigen Pädagog(inn)en, die neue Elemente ausprobieren wollen. In Anlehnung an Richard Bolles werden Methoden vorgestellt, die die Fähigkeiten, Interessen und eigenen Ziele der Bewerber/innen bewusst werden lassen.

Dies geschieht in Anknüpfung an die Erfahrungen und das Erleben der Teilnehmer/innen. Ihre Wünsche und Ziele werden ihnen bewusst und dienen als Motivatoren für das „Durchhalten“ des Bewerbungsverfahrens.

Themenschwerpunkte:

- Bestandsaufnahme Bewerbungstraining: Was gilt es zu bewahren?
- Eigene Haltung des Bewerbers/der Bewerberin
- Entdecken der eigenen Fähigkeiten
- Praktisches ausprobieren verschiedener Methoden
- Transfer in den Alltag

Zielgruppe: alle Pädagog(inn)en, die ihre Klient(inn)en erfolgreich durch ein Bewerbungsverfahren begleiten wollen

Trainerin: Petra Spoden

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-028-11	53783 Eitorf-Alzenbach	02.–04.05.2011	595,00 €	31.03.2011

* zzgl. MwSt.

Teamtraining als soziales Training mit Jugendlichen Sozialpädagogik und ihre integrative Verzahnung im Förderungsprozess

HS-029-11	09.–10.05.2011	36199 Rotenburg
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kooperations- und Teamfähigkeit entwickeln ■ Soziales in den Ausbildungs- und Arbeitsalltag integrieren ■ Projekte für den eigenen Berufsalltag konzipieren 		

Gruppenprozesse in Gang setzen und bewusst steuern – das ist das Geheimnis hinter dem Erfolg von Teamtrainings. Aus einem Haufen „demotivierter“ Jugendlicher kann leicht ein dynamisches Team werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Teamtrainer eine konkrete Vorstellung davon hat. Darum und um die passenden Methoden für kurze und lange Settings geht es in dem Seminar. Gerade ungewohnte Herausforderungen setzen eine starke Dynamik des Auseinandersetzens und Miteinander-Lernens frei. Und je besser die jeweiligen ‚Peers‘ der Jugendlichen ihre Kompetenzen und Grenzen kennen, desto besser können sie verbindlich zusammen lernen und arbeiten.

Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Handlungsansätzen für das soziale Training mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen von Jugendberufshilfe.

Themenschwerpunkte:

- Konzepte des sozialen Trainings mit Jugendlichen
- Kooperations- und Teamfähigkeit fördern
- Felder sozialen Lernens im Ausbildungsalltag
- Kooperations- und Teamfähigkeit – Was heißt das?
- Teamfähigkeit und die Methode des Peerteaching
- Entwicklung von Projekten für das eigene Arbeitsfeld
- handlungsorientierte Übungen zu Kooperation, Kommunikation und Motivation
- Kennen lernen in exemplarischen Herausforderungen
- Reflexion, Übertragung und Transfer in den Arbeitsbereich
- Entdecken vielfältiger Stärken der Teammitglieder

Besonderheit: Besonders komplette Kleinteams profitieren von diesem Seminar

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Maßnahmen der beruflichen Integration (Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, qualifizierende Beschäftigung), Ausbilder/innen, Sozialpädagog(inn)en und Stützlehrer/innen

Trainer: Holger Klemm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-029-11	36199 Rotenburg	09.–10.05.2011	390,00 €	06.04.2011

* zzgl. MwSt.

Förderplanung und elektronische Dokumentation

HS-204-11	09.–10.05.2011	Region Saarbrücken
-----------	----------------	--------------------

Entsprechend der VOL und der elektronischen Maßnahmeabwicklung haben sich die an die Förderplanung gestellten Anforderungen in den letzten Jahren verändert.

Das Weiterbildungsseminar soll, basierend auf dem pädagogischen Prozess der Förderplanung, die Kernelemente des Förderplans herausstellen und daraus Konsequenzen für die elektronische Dokumentation sichtbar machen.

Anhand konkreter Fallbearbeitungen werden auf exemplarische Weise pädagogische Strategien mit dem dazugehörigen Dokumentationssystem vernetzt. Angestrebt wird eine Integration von pädagogischem Handeln und Dokumentation, die eher als Unterstützung statt als unverhältnismäßige bürokratische Belastung erlebt wird.

Gleichzeitig werden Vorgehensweisen zur Erarbeitung des Förderplans reflektiert, die die geforderten „Hinweise zur Vermittlung“ auf effektive Weise berücksichtigen helfen.

Themenschwerpunkte:

- Wesen und Struktur der Förderplanung
- Die Anforderungen an den Förderplan
- Kernelemente des Förderplans
- Systematische Erarbeitung einer Förderplanstruktur anhand konkreter Fallbearbeitungen
- Konsequenzen und Beispiele für die Dokumentation

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Trainer: Engelbert Michel

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-204-11	Region Saarbrücken	09.–10.05.2011	445,00 €	07.04.2011

* zzgl. MwSt.

Eignungsanalyse und Beobachter/innen-Training

HS-030-11	11.–12.05.2011	99510 Apolda
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahrnehmungs- und Beobachtungsfehler vermeiden ■ Aufträge für Eignungsanalysen auswählen ■ Instrumente für Beobachtung und Auswertung 		

Kompetenzfeststellungsverfahren wie die Eignungsanalyse dienen der Feststellung beruflicher Eignung und Neigung, der Erstellung von individuellen Förderangeboten u. a.

Methodisch besteht dieses Verfahren aus einer Sammlung von Arbeitsaufträgen, deren Zielsetzung sowohl im Fertigkeitens- als auch im Wissensbereich liegt. Durch professionelle Beobachtung und Einschätzung des Umsetzungsverlaufs gewinnen die Mitarbeiter umfassende Informationen über den Probanden und deren Potential. Dabei geht es nicht ausschließlich um eine erfolgreiche Abarbeitung des Auftrages und deren Ergebnisse, sondern vor allem um den Handlungsablauf durch die Teilnehmer/innen. Doch in unserer Wahrnehmung und Beobachtung schleichen sich oft Fehler ein, welche ein realistisches Bild verzerren können.

Im Seminar werden konkrete Aufträge für verschiedene Kompetenzbereiche erarbeitet und die Fähigkeit zur Anleitung der Übungen erworben. Die Übungen sollen wertfrei eingeschätzt und definierte Fähigkeiten, Fertigkeiten und Verhaltensweisen protokolliert werden können und die Einschätzungen im Team abgestimmt werden.

Der Einsatz von geeigneten Instrumenten zur Gestaltung des Auswertungs- und Beurteilungsprozesses wird ebenso diskutiert wie die Erstellung und der Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen für Teilnehmer/innen.

Trainerin: Angela Kaiser

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-030-11	99510 Apolda	11.–12.05.2011	445,00 €	11.04.2011

* zzgl. MwSt.

„Diagnose“ in der Förderplanung

HS-031-11	16.–18.05.2011	51674 Wiehl
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sorgfältige Bestandsaufnahme als Grundlage der Förderplanung ■ Kollegiale Beratung und Teamprozesse in der Förderplanung ■ Methoden und Verfahren der Diagnose 		

Die Förderplanung als wichtiges Instrument für die pädagogische Arbeit in der beruflichen Bildung bedarf einer klaren Struktur. Gerade auch zu Beginn benötigen die Mitarbeiter/innen verschiedene Methoden zur Bestandsaufnahme bzw. Diagnose. Eine gute und sorgfältige Bestandsaufnahme kann die Arbeit erleichtern. Sie beinhaltet den Austausch im Team. Gemeinsam werden Förderschwerpunkte gesetzt, Zuständigkeiten geklärt. Die Einbeziehung der Jugendlichen/Maßnahmeteilnehmer/innen ist unabdingbar, um den Förderplanprozess in die „richtige“ Richtung zu lenken. In diesem Seminar geht es darum, die bisherige pädagogische Praxis in Bezug auf die Bestandsaufnahme zu beleuchten, Bewährtes zu vertiefen und Neues auszuprobieren. Sozialpädagogische Methoden werden vorgestellt und im Team ausprobiert, so dass alle an der Förderplanung beteiligten Personen neues Handwerkzeug zur Diagnose/Bestandsaufnahme kennen lernen.

Themenschwerpunkte:

- Bestandsaufnahme: Was hat sich methodisch bewährt?
- Teamarbeit und Bestandsaufnahme
- Vorstellen verschiedener Methoden
- Praktisches Ausprobieren
- Transfer in den Alltag

Trainerin: Petra Spoden

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-031-11	51674 Wiehl	16.–18.05.2011	595,00 €	14.04.2011

* zzgl. MwSt.

Führen im Veränderungsprozess – Handlungsfelder und Werkzeuge

HS-032-11	23.–24.05.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ In Krisen bestehen ■ An Widerständen wachsen ■ Unsicherheiten aushalten ■ Probleme meistern 		

Insbesondere im Bereich der beruflichen Integrationsförderung finden Veränderungsprozesse aufgrund ständig neuer Richtlinien und Vorgaben immer beschleunigter und verdichteter statt. Die Aufgabe von Führungskräften ist es, ihre Mitarbeiter/innen in diesem Wandel mitzunehmen, sie zu befähigen und zu motivieren, Veränderungen mit zu tragen.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen des Change Management
- Besondere Verantwortung als Führungskraft in Zeiten der Veränderung
- Phasen der Bewältigung eines Veränderungsprozesses
- Den Wandel aktiv gestalten
- Veränderung transparent kommunizieren, unterschiedliche Interessen integrieren
- Typische Fehler in Veränderungsprozessen
- Ausgewählte Methoden des Change Managements
- Umgang mit Widerstand

Methoden: Kurzvortrag, Übungen, Gruppenarbeit, Arbeit an Fallbeispielen

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte der beruflichen Integrationsförderung, aus ARGEN Optionskommunen und Non-Profitinstitutionen

Trainerin: Annegret Hofmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 480,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-032-11	50935 Köln	23.–24.05.2011	480,00 €	20.04.2011

* zzgl. MwSt.

Dynamik statt Dynamit – Gruppenprozesse leiten

HS-033-11	23.–24.05.2011	36199 Rotenburg
<ul style="list-style-type: none"> ■ Individualismus contra Teamarbeit? ■ Den Platz in der Gruppe finden ■ Ziele gemeinsam erreichen 		

Jugendlichen haben ihren eigenen Kopf. Sie haben eigene Werte, Ziele, Ideen. Und sie haben starke Grundbedürfnisse nach Achtung und Selbstverwirklichung. Nicht immer sind diese deckungsgleich mit den Erwartungen, denen sie sich in der Ausbildung gegenübergestellt sehen. Das immer wiederkehrende Aufeinanderprallen fester Verhaltensweisen kann zum Sprengstoff werden.

Und auch untereinander stehen häufig individualistische Verhaltensweisen im Vordergrund, die ein teamorientiertes Arbeiten erschweren oder verhindern.

Dabei sind gerade zu Beginn der Maßnahme die Chancen sehr gut, durch Gruppenaufgaben in fachlicher oder sozialpädagogischer Richtung die Gruppe zu steuern – hin zu einem sinnvollen gemeinsamen Tun.

Dabei wird deutlich, dass gerade bei Aufgaben, die auf den Gruppenprozess hin zugeschnitten sind, alle Beteiligten davon profitieren – und Anerkennung sowie eine feste Rolle im Gruppengefüge finden. Dabei geht es nicht um Wettstreit, sondern mehr um die Erkenntnis durch das Erleben, dass viele Dinge gemeinsam besser gehen als alleine. Und wenn Jugendliche erleben, dass sie etwas schaffen, etwas bewegen können, dann motiviert das.

Themenschwerpunkte:

- Ablauf und Ziel gruppendynamischer Aufgaben
- Gruppenrollen und Gruppenphasen
- Anmoderation von Gruppenaufgaben
- Einführung und regelmäßiger Einsatz während der gesamten Maßnahme
- New Games, Interaktionsaufgaben und Erlebnispädagogik
- Feste Gruppenrituale im Wochenablauf
- Fachbezogener Einsatz gruppendynamischer Aufgaben

Trainer: Holger Klemm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-033-11	36199 Rotenburg	23.–24.05.2011	390,00 €	20.04.2011

* zzgl. MwSt.

Leistungsbereitschaft aufbauen – Leistungsfähigkeit steigern – Förderung in heterogenen Gruppen

HS-034-11	23.–25.05.2011	46485 Wesel
<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesamtüberblick über fördernde/hemmende Faktoren ■ Unterweisungsmethoden im Arbeitsalltag ■ Individuelle Förderbedarfe klären ■ Lernfeld Gruppe ■ Gruppendynamik, Gruppenprozesse steuern 		

Um bei Maßnahmeteilnehmer(inne)n mit extrem starken Vermittlungshemmnissen berufliche Handlungskompetenz zu fördern, muss häufig erst einmal die Leistungsbereitschaft aufgebaut werden. Erst dann ist es oft erst möglich, in kleinen Schritten die Leistungsfähigkeit zu steigern. Dabei ist die Vermittlung von berufsspezifischen Fertigkeiten nur ein Teil des erforderlichen Förderbedarfs. Es sind außerdem Basiskompetenzen wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit aufzubauen, zusätzlich Schlüsselqualifikationen zu fördern. Der Aufbau von Leistungsbereitschaft und die Steigerung der beruflichen Handlungskompetenz hängen von vielen Faktoren ab. Wichtige Einflussfaktoren sind u.a. Arbeitsklima, Gruppenzusammenhalt und teilnehmer/innenorientierte Unterweisungsmethoden, die zwar fordern aber nicht überfordern. Die genannten Faktoren wiederum werden maßgeblich von dem Führungsverständnis und dem daraus resultierenden Handeln des Anleiters bestimmt. Zusätzlich sind Kompetenzen erforderlich, den Einzelnen und die Gruppe einschätzen zu können, um darauf aufbauend förderlich zu intervenieren.

In dem Seminar geht es darum, einen Gesamtüberblick über mögliche Einflussfaktoren zu erhalten. Schwerpunktmäßig werden Unterweisungsmethoden im praktischen Tun aufgegriffen. Mit praktischen Übungen wird die Anwendung in der eigenen Anleiterpraxis vorbereitet, unter Einbeziehung der Ausgangssituation der Maßnahmeteilnehmer/innen. Es besteht die Möglichkeit, über konkrete Fallarbeit praxisnah teilnehmerorientierte Förderung zu bearbeiten. Weiterhin wird ein erster Einblick in den Themenbereich Gruppendynamik und -prozesse vermittelt.

Methoden: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Fallarbeit, Soziogramm, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen der beruflichen Integrationsförderung, Berater/innen in Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene, Fachanleiter/innen

Trainerin: Elisabeth Strohm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-034-11	46485 Wesel	23.–25.05.2011	595,00 €	20.04.2011

* zzgl. MwSt.

Förderprofile zwischen Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderungen und psychischen Beeinträchtigungen

HS-035-11	25.–27.05.2011	99867 Gotha
<ul style="list-style-type: none"> ■ Multiple Problemlagen analysieren ■ Verhaltensauffälligkeiten und Lernbeeinträchtigungen ■ Geeignete Fördermaßnahmen konzipieren 		

In den Leistungsbeschreibungen der BA werden konkrete Anforderungen an die Mitarbeiter/innen im Umgang mit multiplen Hindernissen von lernbeeinträchtigten Jugendlichen gestellt.

Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderungen und psychische Störungen sind dabei auf eine Art und Weise zu differenzieren, dass das Vermitteln von berufsübergreifenden Lerninhalten und Schlüsselqualifikationen sowie Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit auf die einzelne Person abgestimmt werden kann.

Die geeigneten Handlungsansätze zu erkennen, geeignete Maßnahmen abzuleiten und Kooperationspartner zu aktivieren soll das Ziel dieses Seminars sein.

Themenschwerpunkte:

- Strategien zur Analyse von multiplem Problemlagen und Ableiten von Förderprofilen
- Hintergründe, Symptome und Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten
- Die Kernsymptome von Lernbehinderungen erkennen und in der Praxis berücksichtigen
- Reflexion sozialpädagogischen Handelns bei psychischen Erkrankungen
- Lebensfeldbezogene Fallbearbeitungen und Ableiten identitätsfördernder Hilfen

Hinweis: Bei der Bearbeitung multipler Problemlagen werden sowohl grundlegende Basisprozesse bei Lernbeeinträchtigungen als auch diverse Störungsbilder wie z.B. Aufmerksamkeitsstörungen (ADS/ADHS) reflektiert.

Trainer: Dr. Hartmut Wrociszewski

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-035-11	99867 Gotha	25.–27.05.2011	595,00 €	21.04.2011

* zzgl. MwSt.

Kollegiale Beratung

HS-036-11	30.05.–01.06.2011	53783 Eitorf-Alzenbach
-----------	-------------------	------------------------

Kollegiale Fallberatung ist ein Reflexionssystem, das ursprünglich aus der Supervision stammt. Hier besteht die Möglichkeit im geschützten Rahmen schwierige Situationen aus dem beruflichen Kontext, z.B. den Umgang mit „schwierigen“ Jugendlichen, zu beraten.

Aus unterschiedlichen Perspektiven und Professionen wird die Situation betrachtet, analysiert und es werden (neue) Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Kollegiale Beratung ist ein strukturiertes Verfahren, das eine ziel- und lösungsorientierte Gesprächsführung ermöglicht. Fallberatung unterstützt die individuelle, gezielte Förderung und Integrationsplanung.

Ziel des Seminars ist es eine systematische und praxisnahe Einführung in die Methode der „Kollegialen Fallberatung“.

Themenschwerpunkte:

- Was ist ein Fall?
- Leitfaden für Fallbesprechungen
- Vorbereitung einer Fallbesprechung
- Praktische Durchführung, Reflexion der Methode
- Transfer in den Alltag

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen, für Mitarbeiter/innen in der beruflichen Integrationsförderung und anderen sozialen Arbeitsfeldern

Trainerin: Petra Spoden

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-036-11	53783 Eitorf-Alzenbach	30.05.–01.06.2011	595,00 €	28.04.2011

* zzgl. MwSt.

Vom Teammitglied zur Führungskraft

HS-037-11	06.–08.06.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Rollenwechsel zur Führungskraft ■ Den persönlichen Führungsstil finden ■ Grundlagen der Teamsteuerung 		

Zentrales Thema des Seminars ist neben der Reflexion Ihres Rollenwechsels die Auseinandersetzung mit Ihrem persönlichen Führungsstil und Ihrer „persönlichen Handschrift“ im Führungshandeln. Ihr spezifisches Aufgabenfeld mit den jeweiligen Herausforderungen – wie zum Beispiel die Teamsteuerung oder Mitarbeiterführung – wird ein weiterer Schwerpunkt des Seminars sein.

Themenschwerpunkte:

- Vom Teammitglied zur Führungskraft: „Gewinne“ und „Verluste“
- Den Rollenwechsel aktiv gestalten
- „Führungsprägung“ – Führungsleitbild – Führungsstil
- Die Sandwich-Position: Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten
- Mein spezifisches Arbeitsfeld als Führungskraft: Anforderungs- und Kompetenzcheck
- Grundlagen der Teamsteuerung

Methoden: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Selbstreflexion, Rollenspiel

Zielgruppe: Führungskräfte, die erst jüngst eine Leitungsfunktion übernommen haben bzw. in naher Zukunft übernehmen werden (z.B. Team-, Bereichs- oder auch Abteilungsleitung).

Trainerin: Mechthild Bertram

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-037-11	50935 Köln	06.–08.06.2011	595,00 €	05.05.2011

* zzgl. MwSt.

Schlüsselqualifikationen reflektieren und trainieren

HS-038-11	06.–08.06.2011	46485 Wesel
-----------	----------------	-------------

Schlüsselqualifikationen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Sie sind der Schlüssel zur beruflichen Flexibilität. Regelmäßig durchgeführte Reflexionen des Arbeitsverhaltens in der Arbeitsgruppe ggf. in Kombination mit Trainingselementen bieten ein ideales Lernfeld, um Schlüsselqualifikationen zu fördern, insbesondere die Förderung von Eigenverantwortung, Selbständigkeit, der kommunikativen Kompetenz und der Kritik und Konfliktfähigkeit.

Die Teilnehmenden lernen, sich realistisch einzuschätzen. Positives Verhalten wird verstärkt. Die Bereitschaft, negatives Verhalten abzubauen, kann wachsen.

Als Basis für diesen methodischen Ansatz findet in der Fortbildung eine Auseinandersetzung mit Schlüsselqualifikationen statt – Beurteilungskriterien und Beobachtungsmerkmale.

Es werden zwei Instrumente vorgestellt – die Wochenreflexion und ein in der Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung erprobtes Trainingsprogramm – und in Ausschnitten praktisch erprobt. Abschließend wird ein Praxistransfer geleistet.

Themenschwerpunkte:

- Schlüsselqualifikationen – Beobachtungsmerkmale/Beurteilungskriterien
- Wochenreflexionen/Trainingsprogramm
- Praxistransfer

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Trainerin: Elisabeth Strohm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-038-11	46485 Wesel	06.–08.06.2011	595,00 €	05.05.2011

* zzgl. MwSt.

Beobachten – Bewerten – Ziele vereinbaren (Beobachter/innen-Schulung)

HS-039-11

20.–22.06.2011

46485 Wesel

Basis für eine passgenaue Förderung ist die Feststellung der vorliegenden Arbeitsfähigkeit. Voraussetzung dafür sind eindeutige Beurteilungskriterien und ein sensibilisierter Umgang mit Wahrnehmungsfallen und Beurteilungsfehlern.

Da sich der/die Teilnehmer/in sich zum Teil verändert, gilt es, während des gesamten Maßnahmeverlaufs, diese/n zu beobachten, zu bewerten und darauf aufbauend teilnehmerorientierte Ziele zu bestimmen.

Den/die Teilnehmer/in dabei einzubeziehen ermöglicht erweiterte Blickwinkel. Die Wahrnehmung wird überprüft. Insbesondere kann jedoch abgesichert werden, dass der/die Teilnehmer/in sich mit dem Ziel auch identifiziert. Ohne Identifikation wird die Zielerreichung nicht gelingen.

In dem Seminar findet eine Auseinandersetzung mit Beurteilungskriterien statt. Um Fehleinschätzungen zu vermeiden, werden die Einflussfaktoren auf Wahrnehmung verdeutlicht. Es werden die Kriterien für erfolgreiche Zielformulierungen vermittelt und konkret erprobt. Praxisnah wird diskutiert, in welchem Umfang und mit welchen Methoden gearbeitet werden sollte, um eine teilnehmerorientierte Förderung zu erreichen.

Themenschwerpunkte:

- Entwicklung von Beurteilungskriterien
- Einflussfaktoren Wahrnehmung
- Wahrnehmungsfallen
- Zielformulierungen
- Praxistransfer

Methoden: Kurzvortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Diskussion

Trainerin: Elisabeth Strohm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-039-11	46485 Wesel	20.–22.06.2011	595,00 €	19.05.2011

* zzgl. MwSt.

Resilienz – der Erfolgsfaktor

HS-040-11	20.–22.06.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ In Krisen bestehen ■ An Widerständen wachsen ■ Unsicherheiten aushalten ■ Probleme meistern 		

Einige Menschen zerbrechen an Krisen und andere überstehen selbst widrigste Situationen unbeschadet. Sie können Rückschläge wegstecken, ja sogar gestärkt aus Misserfolgen hervorgehen. Denn sie verfügen über Resilienz. Dies ist die Fähigkeit, flexibel auf Veränderungen reagieren zu können, Unsicherheiten auszuhalten und Probleme zu meistern.

Resiliente Menschen können den sich permanent verändernden Anforderungen des Ausbildungs- und Berufsalltags dauerhaft auf hohem Leistungsniveau entsprechen. Dies ist wichtiger denn je, um auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können.

Ziel des Seminars ist es, diese psychische Widerstandskraft zu erlernen. Im ersten Schritt wird die Resilienzkompetenz der Teilnehmer/innen selbst entwickelt und gefördert. Im zweiten Schritt wird erprobt, wie diese Fähigkeit auch Auszubildende und Maßnahmeteilnehmer/innen erwerben können, um erfolgreich mit beruflichen und privaten Krisen umgehen zu können.

Themenschwerpunkte:

- Aufdecken vorhandener Resilienzpoteziale
- Methoden zur Stärkung der Resilienzkompetenz
- Erwerb von Krisenbewältigungsstrategien
- Einsatz von Resilienztechniken im Arbeitsalltag

Zielgruppe: Ausbilder/innen, Stützlehrer/innen und Sozialpädagog(inn)en im Bereich BüE, abH und BvB nach SGB III, Mitarbeiter/innen aus der beruflichen Integrationsförderung, aus ARGE n und Optionskommunen nach SGB II

Trainerin: Barbara Engelmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-040-11	50935 Köln	20.–22.06.2011	595,00 €	19.05.2011

* zzgl. MwSt.

Selbstcoaching und Kollegiale Intevision – Burn-out-Prophylaxe und effizientes Strukturmodell zur Reflexion des beruflichen Alltags und des professionellen Selbstbildes

HS-041-11	27.–29.06.2011	59425 Unna
■ „Love it, leave it or change it ...“		

Stetig auftretende Arbeitsplatzveränderungen, die Wirtschaftskrise mit ihren weitreichenden Folgen, wachsende Ansprüche der Arbeitgeber und die Zunahme der individuellen Problemlagen der Klienten/Kunden, Zukunftsorgen, ein hohes Maß an geforderter Flexibilität und oft wechselnden Verantwortungsübernahmen – dieser deutlich spürbare Problemdruck kann zu Gefühlen wie Rückzug, Motivationsverlust, Frust, Ängsten, Resignation, Überforderungstendenzen, Hilf- oder Ratlosigkeit bei dem/der einzelnen Mitarbeiter/in führen.

Vor allem im pädagogischen und sozialen Arbeitsbereich müssen Kolleg(inn)en ein ganzes Berufsleben lang mit solchen und ähnlichen Anforderungen und Anspannungen umgehen können. Wie schwer diese Herausforderungen zu bewältigen sind, zeigen die vielen Burnout-Fälle, Frühpensionierungen u.ä. Entwicklungen. Kaum jemand hat soviel Kraft gespeichert, um diese Anforderungen auf Dauer aus sich heraus bewältigen zu können.

Es gibt aber auch entlastende Aktivitäten wie das Selbstcoaching und die Kollegiale Intevision, die den eigenen „leergefahrenen Tank“ wieder auffüllen können. Frei nach dem Motto: „Love it, leave it or change it ...“ geht es in dieser Weiterbildung um die Veränderung der eigenen, beruflichen Ausgangssituation durch einen methodenunterstützten Perspektivenwechsel. Ressourcenmobilisierung, Blickwinkelveränderung einerseits und das strukturierte Beratungsgespräch in einer Gruppe mit dem Ziel, Lösungsmöglichkeiten für eine konkrete, berufliche Schlüsselfrage zu entwickeln andererseits, sind die Kernthemen, die gezielt zu einer möglichen Entlastung und damit zu einer Art Rückeroberung bzw. Beibehaltung der Arbeitsfreude führen können.

Durch Ansätze des Selbstcoachings können wir die Selbststeuerung und Selbstverantwortung für die eigene berufliche Entwicklung fördern.

Sich einmal Zeit nehmen und über das eigene „Betriebssystem“ nachdenken, sich klar werden über eigene Ziele, Wünsche und Werte, eigene Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten sind Kernthemen bei der Einführung in das Selbstcoaching. Praktische Übungen zur Selbstreflexion sowie der offene Austausch unter Fachkolleg(inn)en bilden hier die Basis.

Eine zweite, entlastende und den beruflichen Handlungsspielraum erweiternde Methode ist die Kollegiale Intevision/Beratung. Während der Ansatz des Selbstcoachings ein Mittel zur Selbstreflexion darstellt, findet die Kollegiale Beratung idealerweise in einer Gruppe mit TeilnehmerInnen aus abteilungs- oder auch fachübergreifenden Arbeitsbereichen statt. Die Säulen der Kollegialen Beratung sind Offenheit, Verschwiegenheit und die individuelle Fachkompetenz der teilnehmenden Kolleg(inn)en. In der Kollegialen Beratung sind Fachkolleg(inn)en gemeinsam unterwegs. Sie haben Ziele und sie reden in einer festgelegten Beratungsstruktur miteinander, sie hören aufeinander und begleiten einander, um das jeweils individuell angestrebte Ziel besser zu erreichen. Wem diese Erfahrung der konstruktiv-fachlichen Begleitung eines eigenen Anliegens durch Fachkolleg(inn)en zuteil geworden ist, der

hat diese Personalentwicklungsmethode für sich entdeckt und wird versuchen, diese Entlastungsmöglichkeit so oft wie möglich/nötig in Anspruch nehmen zu können. Auch aus Sicht des Arbeitgebers lohnt sich die kostenneutrale kollegiale Beratungsform immer, wenn es darum geht, die Interessen und Ressourcen der teilnehmenden Mitarbeiter zu erkennen, zu erhalten und zu fördern. Zudem vernetzen sich qualifizierte Kolleg(inn)en untereinander und eine gemeinsame Wertekultur innerhalb des Betriebes kann entstehen. Ein u.U. bestehendes Leitbild kann so mit Leben gefüllt werden. Ein weiterer Vorteil einzelner Methodenbausteine der kollegialen Beratung besteht darin, das die erlernten Beratungsmethoden das eigene Beratungsrepertoire erweitern können und der angereicherte Methodenkoffer auch im Kundenkontakt eins zu eins für die Beratungsarbeit verwendet werden kann.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in Methoden des Selbstcoachings
- Unterstützung und Klärung persönlicher Anliegen im Job
- Momentaufnahme und berufliche Perspektiven
- Modell Kollegialer Beratung
- Theorietransfer in Praxisbeispiele der Teilnehmer(inn)en
- Weitere Methodenbausteine Kollegialer Beratung
- Konkrete Fallbesprechungen/Praxisbeispiele/Übungen

Teilnahmevoraussetzungen: Einbringen und Bearbeiten möglicher Fragestellungen und Praxisbeispiele, Offenheit, Bereitschaft zur Mitarbeit in den praktischen Übungen, Selbstreflexion (in dosierter Form)

Zielgruppen: Fachkolleg(inn)en mit Beratungsauftrag, Mitarbeiter/innen aus sozialen und pädagogischen Einrichtungen, für alle interessierten Bildungsbegleiter/innen, Lehrkräfte, Ausbilder/innen, Mitarbeiter/innen der ARGen, Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich der beruflichen Integrationsförderung

Methoden: Theorieinhalte zum Selbstcoaching, Übungen zur individuellen Beleuchtung der aktuellen Situation in der eigenen Arbeit (Selbstreflexion, zum Teil in 2 er Gruppen (Tandemarbeit, Kleingruppen), Visualisierungen, Präsentationen, Einführung in die Grundlagen Kollegialer Beratung, erfrischender Rückblick auf Gesprächsführungsaspekte, Fallbesprechungen, Transfermöglichkeiten der erlernten Kollegialen Beratungsmethode in die eigene Einrichtung

Trainerin: Claudia Hennig

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von-bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-041-11	59425 Unna	27.-29.06.2011	595,00 €	25.05.2011

* zzgl. MwSt.

Mythos Motivation

HS-042-11	13.–15.07.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Motivationspsychologie ■ Gesprächsführung und Beratung ■ Umgang mit Widerständen 		

Das Thema Motivation ist in der Integrationsarbeit der „Dauerbrenner“. Wie kommt es, dass die Motivation bei Menschen und damit ihre Leistungsbereitschaft so unterschiedlich ausgeprägt ist? Wie motiviere ich Kund(inn)en? Und: Bin ich überhaupt in der Lage, Menschen motivieren? Gibt es über mein Beratungswissen hinaus Methoden, die ich anwenden kann? Was zum Beispiel heißt „ressourcenorientierte Beratung“? Gibt es Coaching-Methoden, die ich einsetzen kann? Wie gestalte ich eine Gesprächssituation, in der Kund(inn)en sich mehr oder minder deutlich von der „offiziellen Zielsetzung“ distanzieren und sogar mit Widerstand reagieren? Was steckt hinter dem Verhalten? Wie reagiere ich „professionell“? Wie kann ich Kunden – auch bei vorliegender Ambivalenz – zielgerichtet aktivieren und integrieren? Im Seminar „Mythos Motivation“ werden wir diese Fragen und Themen praxisnah erarbeitet und die Übertragung in die eigene Beratungspraxis reflektieren.

Themenschwerpunkte:

- Motivationsmodelle und Motivationspsychologie
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Grundlagen einer ressourcenorientierten Beratung
- Ressourcen- und Netzwerkanalyse
- Motivierende Gesprächsführung
- Umgang mit Ambivalenz: Die Vorteil – Nachteil – Waage
- Umgang mit schwierigen Kunden
- Ziel-Coaching: Methoden und Instrumente

Methoden: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Fallanalyse, Rollenspiel, Coaching-Sequenzen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen mit dem Auftrag der Aktivierung und Integration

Trainerin: Mechthild Bertram

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-042-11	50935 Köln	13.–15.07.2011	595,00 €	10.06.2011

* zzgl. MwSt.

Qualifizierung und Beratung im Potential-Assessment-Center

HS-201-11A, -B	Modul A: 18.–19.07.2011 Modul B: 29.–30.09.2011	59425 Unna
<ul style="list-style-type: none"> ■ Beobachten und Bewerten ■ Potentiale erkennen und fördern ■ Erstellen eines Fähigkeitsprofils 		

Die wörtliche Übersetzung des Begriffs „Assessment Center“ lautet „Einschätzungszentrum“. Im AC geht es darum, die Fähigkeiten und Potentiale einer Person zu beobachten, herauszuarbeiten und im Anschluss daran zu bewerten. Die beiden methodischen Kernpunkte des Verfahrens sind Beobachtung und Bewertung.

Im Potential-Assessment Center (PAC) ist der Fokus auf die Fähigkeiten jeder Person gerichtet. Ziel ist es, Potentiale zu erkennen, Fähigkeiten zu erweitern und gezielt zu nutzen.

Inhaltlich geht es im PAC darum, Aufträge zu bearbeiten, die den Anforderungen im Berufsleben möglichst nahe kommen. Hierzu werden zunächst die Arbeitsanforderungen betrachtet, um davon ausgehend gezielt Aufträge zu konzipieren, die diese Anforderungen abbilden.

Während der Ausführung der Aufträge werden die Beobachtungen genau protokolliert und in Form eines Feedbacks widerspiegelt. Es erfolgt eine numerische Beurteilung anhand einer Notenskala und es wird ein Kurzgutachten erstellt. Am Ende des PACs werden sowohl die numerischen Urteile als auch die Kurzgutachten zusammengestellt und ausgewertet, um einen Gesamteindruck von den Fähigkeiten und Leistungen jeder Person zu erhalten. Diese werden in einem abschließenden Endgutachten (Fähigkeitsprofil) zusammenfassend aufgeführt.

Die Ergebnisse des PACs geben somit einen Überblick über die Fähigkeiten einer Person und bieten eine gute Basis für die anschließende Qualifizierung bzw. Vermittlung in andere Berufsbereiche.

Das Potential-Assessment-Center (PAC) kann in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt werden. In Modul A der Weiterbildung werden wir uns mit dem Einsatz des PAC im Rahmen des Profilings und in dem weiterführenden Modul B auf den Einsatz des PAC in dem Bereich Übergang Schule und Beruf konzentrieren.

Modul A kann auch einzeln gebucht werden. Modul B baut auf die Kenntnisse des ersten Moduls auf und ist nur in Verbindung mit Modul A zu buchen.

Themenschwerpunkte:

Modul A

- Grundlagen und Geschichte des Assessment-Centers und Unterschiede zum Potential-Assessment-Center
- Kriterien im PAC
- Wahrnehmung, Beobachtung und Beobachterfehler
- Ratingskala
- Übungen anhand ausgewählter PAC-Aufträge
- Kurze Einführung in die Anwendungssoftware

Modul B

- Vorstellung der PAC-Aufträge
- Durchführung, Beobachtung und Auswertung ausgewählter PAC-Aufträge
- Erstellung von Kurzgutachten
- Handhabung und individuelle Einsatzmöglichkeiten der Software
- Erstellung von abschließenden Fähigkeitsprofilen
- Feedbackgespräche

Trainerinnen: Nadine Köttendorf und Kirsten Unger

Teilnahmebeitrag: Pro Person: Modul A: 650,00 €, Modul B: 520,00 €. Modul A kann auch einzeln gebucht werden. Modul B baut auf die Kenntnisse des ersten Moduls auf und ist nur in Verbindung mit Modul A zu buchen. Auf den Gesamt-Seminarpreis für beide Module (1.300 €) gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 10%. Der Preis für Modul B ist deshalb ermäßigt. Alle Preise zzgl. MwSt..

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-201-11-A	59425 Unna	18.-19.07.2011	650,00 €	14.06.2011
HS-201-11-B	59425 Unna	29.-30.09.2011	520,00 €	30.08.2011

* zzgl. MwSt.

Modul A kann auch einzeln gebucht werden. Modul B baut auf die Kenntnisse des ersten Moduls auf und ist nur in Verbindung mit Modul A zu buchen. Auf den Gesamt-Seminarpreis für beide Module (1.300 €) gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 10 %. Der Preis für Modul B ist deshalb ermäßigt.

Individuelle Teilnehmer-Förderung

HS-043-11	01.–02.09.2011	33014 Bad Driburg
<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Befunde der Jugendforschung ■ Förderhemmnisse erkennen und minimieren ■ Das eigene Methodenrepertoire erweitern 		

In diesem Seminar geht es um die spezielle Förderung der Teilnehmer//innen oder Schüler/innen in Unterrichten, Gruppenstunden und sonstigen beruflichen Unterweisungen.

Die aktuelle Situation der Jugend in Deutschland wird thematisiert, diskutiert und beleuchtet. Handlungspraktische Problemlösungen und Wege der Konfliktbearbeitung werden erarbeitet, um die Förderhemmnisse der Teilnehmer/innen in den Fördermaßnahmen zu minimieren.

Die systematische Problemlösung und lebendige Methoden der Teilnehmerförderung werden besprochen, geübt und diskutiert. Maßnahmespezifische Aspekte können beleuchtet werden (z.B. BVB, TAP, Ausbildung, Umschulung, Werkstattklasse etc.)

Insgesamt soll diese Veranstaltung das eigene Methodenrepertoire vor allem zur sozial-emotionalen Förderung der Teilnehmer/innen erweitern bzw. festigen. Dabei werden die eigenen Ziele der individuellen Förderung ebenso mit einbezogen wie die Methoden und Wege zur konsequenten Zielerreichung.

Methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Lernpartnerschaftsarbeit, Kleingruppenarbeit, Übungen

Trainer: Dr. Rainer Wensing

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-043-11	33014 Bad Driburg	01.–02.09.2011	390,00 €	02.08.2011

* zzgl. MwSt.

Förderplanung und elektronische Dokumentation

HS-205-11

05.–06.09.2011

Region Apolda

Entsprechend der VOL und der elektronischen Maßnahmeabwicklung haben sich die an die Förderplanung gestellten Anforderungen in den letzten Jahren verändert.

Das Weiterbildungsseminar soll, basierend auf dem pädagogischen Prozess der Förderplanung, die Kernelemente des Förderplans herausstellen und daraus Konsequenzen für die elektronische Dokumentation sichtbar machen.

Anhand konkreter Fallbearbeitungen werden auf exemplarische Weise pädagogische Strategien mit dem dazugehörigen Dokumentationssystem vernetzt. Angestrebt wird eine Integration von pädagogischem Handeln und Dokumentation, die eher als Unterstützung statt als unverhältnismäßige bürokratische Belastung erlebt wird.

Gleichzeitig werden Vorgehensweisen zur Erarbeitung des Förderplans reflektiert, die die geforderten „Hinweise zur Vermittlung“ auf effektive Weise berücksichtigen helfen.

Themenschwerpunkte:

- Wesen und Struktur der Förderplanung
- Die Anforderungen an den Förderplan
- Kernelemente des Förderplans
- Systematische Erarbeitung einer Förderplanstruktur anhand konkreter Fallbearbeitungen
- Konsequenzen und Beispiele für die Dokumentation

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Trainer: Engelbert Michel

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-205-11	Region Apolda	05.–06.09.2011	445,00 €	04.08.2011

* zzgl. MwSt.

hiba-Coaching

Unter Coaching verstehen wir eine Kombination aus **individueller Beratung, persönlichem Feedback und praxisorientiertem Training**. Im Coaching werden Fragestellungen behandelt, die die berufliche Aufgabe und Rolle sowie die Persönlichkeit des Klienten/der Klientin betreffen:

- Entwicklung geeigneter Problemlösungs- und Umsetzungsstrategien.
- Rollenklärung und Positionsbestimmung in schwierigen Entscheidungssituationen.
- Bewältigung des Arbeitsalltags, zum Beispiel durch Training on the Job.
- Persönliche Standortbestimmung
- Entwicklung von Visionen und Formulierung von Zielen.
- Analyse und Weiterentwicklung des eigenen Verhaltens



Klärungshilfe, Supervision und Coaching sind Formen von Prozessberatung, die helfen, Probleme zu lösen und Ziele zu erreichen, ohne dass der Berater als Experte Lösungen vorgibt. Coaching ist in diesem Sinn eine professionelle Reflexions- und Entwicklungshilfe in der beruflichen Praxis mit dem Ziel, Handlungsalternativen zu entwickeln. Dabei bleibt die Selbstverantwortung des Klienten/der Klientin zu jedem Zeitpunkt gewährt, die Beratung leistet **Hilfe zur Selbsthilfe**. Der Coach hilft bei der Suche nach **stimmigen Zielen** und angemessenen Lösungswegen, fördert **Zuversicht** und persönliche Entwicklung.

Coaching orientiert sich an den Fragestellungen der Teilnehmer/innen, setzt Such- und Klärungsprozesse in Gang für die persönliche Umsetzung im beruflich-kollektionalen Kontext und auch in der Vermittlung von Selbstcoaching-Kompetenzen.

Fragen Sie uns. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.


heidelberger institut
beruf und arbeit

hiba GmbH & Co. KG
Seminarverwaltung
Postfach 1263
64834 Münster
Fon 06071 7391030
Fax 06071 7391033
eMail info@hiba.de



hiba-Inhouse-Seminare

*Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.
Benjamin Franklin (1706–1790),
US-Staatsmann, Ökonom und Naturforscher*

Investieren Sie in die Köpfe Ihrer Mitarbeiter/innen!

Nutzen Sie die Seminare unserer hiba-Fortbildung.

Wenn Sie oder Ihre Mitarbeiter/innen nicht zu uns kommen können, kommen wir mit unserem Know-how gerne zu Ihnen. Was halten Sie davon?

Wir bieten Ihnen an:

- Planung der Themen in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Bereitstellung von Seminarmaterialien für die Teilnehmer/innen
- Durchführung des Seminars durch eine/n oder mehrere qualifizierte/n Trainer/in/nen
- Aussagekräftige Teilnahmezertifikate für die Seminar Teilnehmer/innen
- Seminarevaluation/Feedback mit dem Auftraggeber

Und dies alles zu einem attraktiven Preis.

Raumkosten, Tagungstechnik, Tagungsgetränke und -verpflegung sind in unserem Angebot nicht enthalten. Im Rahmen der Inhouse-Veranstaltung übernimmt der Auftraggeber diese Leistungen.

Alle Seminarthemen unseres Fortbildungsprogramms bieten wir Ihnen auch als Inhouse-Seminare.

Unsere Trainer/innen kommen zu Ihnen.

Sie profitieren doppelt: Vom attraktiven Seminarpreis und vom maßgeschneiderten Zuschnitt des Seminars.

Fordern Sie ein unverbindliches Angebot an.

Wir informieren Sie gerne.



hiba GmbH & Co. KG
Seminarverwaltung
Auf der Beume 24
64839 Münster
Fon 06071 7391030
Fax 06071 7391033
eMail info@hiba.de

Qualität in Bildungsprozessen ist unser Anliegen

- Wollen Sie die Strukturen und Abläufe in Ihrem Unternehmen/Ihrer Bildungseinrichtung überprüfen, neu ordnen, effizienter machen?
- Wollen Sie ein internes System zur Qualitätssicherung und zur Weiterentwicklung Ihrer (Aus-) Bildungsqualität vorbereiten und einrichten?
- Wollen Sie ein anerkanntes System zur Qualitätssicherung und zur Weiterentwicklung Ihrer (Aus-) Bildungsqualität einführen und zertifizieren lassen?
- Wollen Sie sich selbst und Ihre Mitarbeiter/innen fit machen für die Herausforderungen der Bildungsmärkte der Zukunft?

... dann sind Sie richtig bei uns, bei **hiba-cert**.

hiba-cert bietet Ihnen:

Information und Beratung vor der Einführung von Systemen des Qualitätsmanagements, ob „hausgemacht“ oder nach einem etablierten, anerkannten System (DIN ISO, LQW, AZWV);

Unterstützung beim Aufbau und der Einführung eines Systems des Qualitätsmanagements in Ihrem Unternehmen/Ihrer Bildungseinrichtung;

Kontinuierliche Betreuung und Pflege Ihres Qualitätsmanagement-Systems.

Unsere Leistungen für Sie:

- Planung und Durchführung von Inhouse-Fortbildungen und Infoveranstaltungen zu Fragen der Qualitätsentwicklung (Inhalte und Methoden)
- Unterstützung bei der Konzipierung und Verschriftlichung Ihres QM-Handbuchs/Ihres LQW-Selbstreports
- Vorbereitung auf die Durchführung interner und externer Audits oder Visitationen
- Beratung und Begleitung bei der Zertifizierung/Testierung Ihres Qualitätsmanagementsystems
- Kontinuierliche Begleitung der Führungskräfte und QM-Verantwortlichen Ihres Hauses
- Unterstützung bei der Pflege Ihres QM-Systems
- Übernahme der kontinuierlichen Pflege und Weiterentwicklung Ihres QM-Systems

Wir sind ein Team qualifizierter QM-Expert(inn)en. Ob DIN ISO 9001:2000, EFQM oder LQW, bei uns sind Sie immer in guten Händen.

Fragen Sie uns. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.



hiba
accendo
gmbh

hiba-cert/accendo gmbh
Institut für aktives Lernen
Schillerstrasse 26
64839 Münster
Fon 06071 7391063
Fax 06071 7391065
info@hiba-cert.de

Motivieren – Lernen – Verhalten

HS-044-11	12.–13.09.2011	36199 Rotenburg
<ul style="list-style-type: none"> ■ Motivation steigern ■ Lernen leichter machen ■ Grenzen setzen und effizient fördern 		

Nein, es ist es nicht die Intelligenz, die jungen Menschen fehlt, um die Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Die Hauptschwierigkeiten liegen meist in ihrem Verhalten, das von Mitarbeiter(inne)n als unangenehm, als übergriffig oder auch als nicht altersentsprechend erlebt wird.

Unangepasstes Verhalten zieht Reaktionen nach sich, die wiederum der Jugendliche als unangemessen erlebt – und innerlich dichtmacht. Die Folge: Motivation, Fähigkeiten und Verhalten werden gleichermaßen beeinträchtigt.

Diesen Teufelskreis des gegenseitigen negativen Erlebens gilt es zu durchbrechen, um die Ausbildungszufriedenheit zu erhöhen – bei den Auszubildenden und den Mitarbeiter(inne)n!

Im Seminar arbeiten wir an den drei thematischen Eckpunkten. Wie kann die Motivation gesteigert werden? Wie fällt jungen Menschen das Lernen leichter? Wie kann ich als Mitarbeiter(in) dem Auszubildenden verantwortlich grenzsetzend und dennoch auf gleicher Augenhöhe begegnen?

Die Bündelung dieser drei Ansätze ist ein wirkungsvolles Instrument für eine gelingendere Ausbildung.

Themenschwerpunkte:

- Motivationsansätze in Theorie und Praxis
- Aktivierende Lernformen
- Methodenrepertoire
- Entwicklung eigener Lehr- und Unterrichtssequenzen
- Kommunikation auf gleicher Augenhöhe
- Der Ansatz der gewaltfreien Kommunikation
- Begleitung und Coaching von Jugendlichen
- Übungen zur gelingenden Kommunikation

Trainer: Holger Klemm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-044-11	36199 Rotenburg	12.–13.09.2011	445,00 €	10.08.2011

* zzgl. MwSt.

Neue Wege in der Bildungsbegleitung

HS-045-11	12.–14.09.2011	51674 Wiehl
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bildungsbegleitung im Spannungsfeld Konzept – Alltag ■ Methoden des CaseManagement ■ Mit Betrieben erfolgreich kommunizieren 		

Der/die Bildungsbegleiter/in ist nach dem Fachkonzept BvB allgemein definiert. Seine/Ihre Aufgaben und Rollenverständnisse werden in der Praxis eher häufig von Zeitdruck, bürokratischen Notwendigkeiten, Teamkonstellationen und Trägervorgaben bestimmt. Manche/r Kollege/in fühlt sich wie der Ketschup im „Hamburger“!

Seine Rollenerwartungen klar bekommen, dazu eigene Handlungsstrategien entwickeln für ein persönliches Konzept, in der Rolle zu agieren und viele praktische Instrumente des CaseManagements werden in diesem Seminar behandelt.

In besonderer Weise soll es auch um Rollen beim Verhandeln mit Betrieben bei der Integration von Jugendlichen in Ausbildung und Arbeit gehen.

Ziel des Seminars ist, das Fachkonzept BvB zu konkretisieren und die individuelle Zufriedenheit mit sich und seiner Arbeit zu verbessern.

Themenschwerpunkte:

- Rolle und Aufgaben der Bildungsbegleitung in den BvB
- Instrumente des CaseManagements
- Erfolgreich im Kontakt mit Betrieben

Zielgruppe: für alle interessierten Fachkräfte, die als Bildungsbegleiter/innen arbeiten oder arbeiten werden

Trainer: Rolf Haug–Benien

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-045-11	51674 Wiehl	12.–14.09.2011	595,00 €	11.08.2011

* zzgl. MwSt.

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

HS-046-11	12.–14.09.2011	49152 Bad Essen
<ul style="list-style-type: none">■ Die Grundsätze der gewaltfreien Kommunikation■ Die wertschätzende Kommunikation erproben■ Eine neue Gesprächskultur etablieren		

Das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation wurde von Marshall Rosenberg, einem Schüler Carl Rogers (Klientenzentrierte Gesprächsführung) entwickelt. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist eine Kommunikationsmethode, die in zunächst einfach aussehenden vier Schritten kommuniziert. Die gewaltfreie Kommunikation lehrt uns, so zu sprechen, dass die Bedürfnisse des anderen nicht verletzt werden. GFK basiert auf den Elementen von Respekt, Wertschätzung, Empathie und Zugewandtheit.

Dabei sind folgende Grundannahmen von besonderer Bedeutung:

Alles was Menschen tun, ist der mehr oder weniger gelungene Versuch, Bedürfnisse zu erfüllen.

In der gewaltfreien Kommunikation ist es uns wichtig, dass die Bedürfnisse aller Seiten berücksichtigt und so weit es geht, befriedigt werden.

Menschen handeln in erster Linie für sich und nicht gegen andere. Wir sehen in der Handlung des anderen im wesentlichen eine Aussage über sich selbst. Oder: alles was Menschen uns an den Kopf werfen, hören wir nicht als gegen uns, sondern als eine Botschaft über die Gefühle und Bedürfnisse des Sprechers.

Menschen sind grundsätzlich an guten Verbindungen interessiert und sie tun nichts lieber, als zum Leben beizutragen.

Wir unterscheiden Bedürfnisse von der Art und Weise wie sie erfüllt werden. Wer für seine Bedürfnisbefriedigung nur wenige Wahlmöglichkeiten hat, läuft Gefahr, genau die Mittel zu verwenden, die sein eigenes Bedürfnis und das Bedürfnis des Gegenübers nicht erfüllen. Soziales Lernen bedeutet in diesem Zusammenhang, die angemessenen Strategien zur Erfüllung der Bedürfnisse zu finden. Nicht die Bedürfnisse sind unangemessen, sondern möglicherweise die Strategie.

Die vier Schritte des Grundmodells in der GFK sind das Kommunizieren von:

- Beobachtung
- Gefühl
- Bedürfnis
- Bitte

Durch die konsequente und stetige Anwendung dieses Grundmodells von Mitarbeiter(inne)n, Leitung und Jugendlichen wird langfristig Gewalt in Sprache abnehmen und das Umgehen miteinander in einer wertschätzenden, selbst bestimmten und motivierten Weise stattfinden.

Themenschwerpunkte:

- Kennen lernen des Modells der gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg
- Übungen zu Kommunikation nach GFK
- Übungen zu Körpersprache, Präsenz, Ausdrucksfähigkeit
- Feedback und Rückmeldung
- Reflexion und Abwandlung für die pädagogische Praxis der Teilnehmer(innen)
- Planung, Durchführung, Auswertung und Anleitung gewaltfreier Kommunikation in Ausbildungspraxis
- Einbindung von gewaltfreien Kommunikation in das Gesamtkonzept der Arbeit mit Jugendlichen (in den Ausbildungsplan/Einbindung in die Freizeitarbeit u. a.)
- Anleitung von Übungen zu GFK mit Feedback
- Rolle des Anleiters/der Anleiterin

Methoden: Kurzvortrag, Theorie, Demonstration, Plenum, Praxis: praktische Übungen in Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Rückmeldung, Workshop Baustein GFK für Jugendliche

Besonderheit: Die Teilnehmer(innen) üben die Kommunikationsformen der gewaltfreien Kommunikation ein, setzen diese miteinander um und erarbeiten Möglichkeiten diese kleinschrittig für die eigene Zielgruppe abzuwandeln und einzuüben. Sie erhalten dabei Unterstützung für den wirksamen Transfer in die eigene Ausbildungs- und Unterrichtspraxis.

Die Teilnahme an diesem Seminar erfordert ein aufrichtiges Interesse daran, eine wertschätzende und offene Gesprächskultur in der Einrichtung zu etablieren und sich konstruktiv mit der eigenen Ausdrucksweise auseinanderzusetzen.

Trainerin: Marjetta Tackmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-046-11	49152 Bad Essen	12.–14.09.2011	595,00 €	11.08.2011

* zzgl. MwSt.

Didaktische und methodische Anregungen zur Förderung bei Lernbeeinträchtigungen

HS-047-11	14.–16.09.2011	99867 Gotha
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lernbeeinträchtigungen verstehen ■ Freude am Lernen (wieder)entdecken ■ Lernmotivation schaffen und erhalten ■ Methodisch-didaktische Anregungen 		

Hintergründe von Lernbeeinträchtigungen sind vielfältig und spiegeln multiple Hindernisse dar. Dabei sind die beobachtbaren Symptome auf unterschiedliche Art und Weise interpretierbar und die Schwerpunktsetzungen pädagogischen und methodischen Handelns verschieden.

Das Erfassen dieser heterogenen Vielfalt und die nötige Reduzierung dieser Komplexität auf ein umsetzbares Maß ist ein erstes Ziel in diesem Seminar.

Für die Gestaltung des Lernprozesses ist es dabei von Bedeutung, mit dieser Vielfalt (didaktisch)umzugehen. Deswegen werden verschiedene Lernarrangements gemeinsam erarbeitet und ausprobiert sowie der Einsatz vielfältiger methodischer Varianten reflektiert. Freude am Lernen und Lehren kann „trotz“ Normal-Schule und steigender Ausbildungsanforderungen im Beruf entwickelt werden. Sie entfaltet sich jedoch nur im Umfeld identitätsfördernder Anregungen.

In diesem Seminar werden Lernarrangements und –formen entwickelt, die sowohl die Persönlichkeit des Jugendlichen als auch die Fähigkeiten für anwendungsbereites Wissen stärken. Unter Einbeziehung verschiedener Methoden (wieder)entdecken Benachteiligte ihren (neuen) Zugang zum Lernen.

Themenschwerpunkte:

- Besonderheiten und Hintergründe bei Lernbeeinträchtigungen
- Das Lernphasenmodell als adaptives Lernarrangement
- Der Lernzirkel zur Förderung von selbstständigem Lernen
- Interaktionsfördernde Lehr- und Lernmethoden aus der TZI
- Methodenbasar: Der Markt der Möglichkeiten
- Ausgewählte Entwicklungsstörungen: ADS (Aufmerksamkeitsstörung) und hyperkinetischen Störungen; Dyskalkulie/Rechenstörung

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Trainer: Dr. Hartmut Wrocizewski

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-047-11	99867 Gotha	14.–16.09.2011	595,00 €	15.08.2011

* zzgl. MwSt.

Job-Coach Modulare Fortbildung / 3 x 2 Tage

HS-048-11A,-B,-C	Modul A: 22.–23.09.2011	49152 Bad Essen
	Modul B: 10.–11.10.2011	
	Modul C: 23.–24.11.2011	

Job-Coachs oder auch Integrations-Coachs unterstützen den Prozess beruflicher Orientierung und Integration. Ziel ist es, für die berufliche Integration Ihrer Kunden (U 25, Ü 25, 50plus) Arbeitsmarktinstrumente so auszuwählen und zu gestalten, dass sie zum Sprungbrett in den ersten Arbeitsmarkt werden. Motivation und die Eignung der Arbeitsuchenden sind dabei von maßgeblicher Bedeutung. Dabei gilt es an den individuellen Fähigkeiten der Arbeitsuchenden anzusetzen, um das Integrationsziel zu unterstützen. Sowohl die Begleitung der sozialen Kunden als auch die Kooperation mit Betrieben mit dem Ziel der beruflichen Integration ist mit komplexen Aufgabenstellungen verbunden. Mit unserer Fortbildungsreihe zum JobCoach wollen wir Sie bei der Bewältigung dieser Aufgaben unterstützen.

Mit der erfolgreichen Seminarteilnahme an allen drei Modulen erwerben die Teilnehmer/innen die Grundlagenkenntnisse für eine Tätigkeit als JobCoach/ Integrationsbegleiter/in.

Themenschwerpunkte:

Modul A: Der Coach in der Integrationsarbeit

- Modul I: Der Coach in der Integrationsarbeit
- Der Coaching-Ansatz in der Integrationsarbeit
- Haltung eines Coach
- Umgang mit Ambivalenzen
- Motivierende Gesprächsführung im Erstgespräch
- Kurzprofilung
- Ziel- und Integrationsplanung
- Zielvereinbarungsgespräche führen – Umgang mit Widerstand

Modul B: Den Coaching-Prozess gestalten: Methoden und Instrumente

- Berufsbiographische Verfahren: Die „Job-Life-Line“
- Kompetenz- und Motivationsanalyse: Der Kompetenzdialog
- Ressourcenorientierung im Coaching
- Systemisches Coaching
- Visualisierung von Netzwerken: Die Systemische Strukturanalyse
- Systemische Fragen – Das „Herzstück“ systemischen Coachings

Modul C: Kooperation mit Betrieben

- Kernaspekte des Marketings
- Dienstleistungs- und Kundenorientierung
- Die Vorteilsargumentation
- Strategien zur Einwandbehandlung
- Kernaspekte der Telefonkommunikation
- Der telefonische Erstkontakt
- Der persönliche Kontakt: Vermittlungsgespräche führen

Methoden: Alle Module: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Rollenspiele

Modul B: Erprobung kreativer und systemischer Methoden in kleinen Coaching-Einheiten, Selbstreflexion

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, die in der Rolle als Coachs mit der Zielgruppe U 25/Ü 25/50plus arbeiten oder zukünftig arbeiten wollen und in der Integrationsförderung tätig sind.

Die TN-Zahl ist auf 12 Teilnehmende begrenzt!

Trainerin: Annegret Hofmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person und Modul: 390,00 € zzgl. MwSt..

Der Einzelpreis pro Modul beträgt 390,00 €. Bei Buchung aller drei Module gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 10 %. Der Gesamtpreis für drei Module beträgt 1.050,00 €, Alle Preise zzgl. MwSt..

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-048-11A	49152 Bad Essen	22.-23.09.2011		23.08.2011
HS-048-11B	49152 Bad Essen	10.-11.10.2011	1.050,00 €**	08.09.2011
HS-048-11C	49152 Bad Essen	23.-24.11.2011		24.10.2011

* zzgl. MwSt.

** Der Einzelpreis pro Modul beträgt 390,00 €. Bei Buchung aller drei Module gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 10 %. Der Gesamtpreis für drei Module beträgt 1.050,00 €.

Die Ausbildungsreife von BvB-Teilnehmer(inne)n verbessern

HS-050-11	26.–27.09.2011	36199 Rotenburg
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mangelnde Ausbildungsreife – ein Problembündel ■ Zielgerichtet fördern – die Ausbildung ermöglichen 		

Im Alltagssprachgebrauch werden die Worte Ausbildungseignung, Ausbildungsfähigkeit und Ausbildungsreife häufig synonym verwendet.

Viele Betriebe klagen darüber, dass sie keine „geeigneten“ Bewerber für die angebotenen Ausbildungsstellen finden, ohne dass deutlich wird, weshalb die Jugendlichen „nicht geeignet“ sind – ob es an der mangelnden Ausbildungsreife, an der fehlenden Eignung für den jeweiligen Beruf oder an den spezifischen Anforderungen des Betriebes für die konkrete Stelle oder an sonstigen, nicht eignungsabhängigen Vermittlungshemmnissen liegt.

Die Gründe genau zu kennen ist hilfreich, um entscheiden zu können, woran es mangelt und was getan werden muss, um Probleme bei der Besetzung von Ausbildungsstellen zu beheben und Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf wirkungsvoll zu unterstützen.

In diesem Seminar werden wir die Hauptkriterien

- Schulische Basiskenntnisse
- Psychologische Leistungsmerkmale
- Physische Merkmale
- Merkmale des Arbeitsverhaltens und der Persönlichkeit
- Berufswahlreife
- analysieren und den Ergebnissen passgenaue Methoden zuordnen.

Sie werden in die Lage versetzt eine Lehrgangs- oder Unterrichtssequenz – unter Einbindung Ihrer Analyseergebnisse sowie einer Auswahl von entsprechenden Medien – zu verfassen.

Trainer: Rudolf Waschneck

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-050-11	36199 Rotenburg	26.–27.09.2011	390,00 €	24.08.2011

* zzgl. MwSt.

Konflikte – anfangs oft nur ein Problem! Konflikte frühzeitig erkennen und konstruktiv lösen

HS-049-11	26.–28.09.2011	46485 Wesel
<ul style="list-style-type: none"> ■ Konflikte – Probleme? ■ Reflexion eigener Konflikterfahrungen ■ Strategien konstruktiver Konfliktbearbeitung 		

Durch heterogene Zielgruppen, die Beteiligung mehrerer Berufsgruppen, die institutionellen und gesetzlichen Anforderungen, den eigenen Anspruch usw. gehören Probleme in der Integrationsförderung zum Alltagsgeschäft. Werden diese nicht frühzeitig bearbeitet, entwickeln sich daraus Konflikte.

Konflikte sind unvermeidbar, haben häufig viele und unterschiedliche Ursachen und Akteure und bleiben nicht ohne Folgen für die Beteiligten. Folgen können sein: Abbau der Leistungsbereitschaft und -fähigkeit, gehäufte Fehlzeiten, Maßnahmeabbrüche/ Kündigungen und im Extremfall Eskalation in Form von Gewalt.

Werden Konflikte als eine Facette menschlichen Verhaltens und Interaktion verstanden und akzeptiert, um so eher gelingt es, Konflikte frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu bewältigen.

In der Fortbildung wird es darum gehen, Kenntnisse zu Ursachen, Hintergründen und Abläufen zu erwerben. Ausgehend von der Reflexion eigener Konflikterfahrungen werden Fähigkeiten vertieft und erweitert, Handlungsstrategien zur konstruktiven Konfliktbearbeitung vermittelt.

Themenschwerpunkte:

- Konfliktphänomene differenziert wahrnehmen
- Zusammenhänge von Konflikt, Kommunikation und Kooperation
- Methoden und Strategien der Konfliktbewältigung
- Kritik- und Konfliktgespräche

Methoden: Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Konflikttypen, praktische Übungen, Rollenspiel

Trainerin: Elisabeth Strohm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-049-11	46485 Wesel	26.–28.09.2011	595,00 €	25.08.2011

* zzgl. MwSt.

Kompetent führen – Modulare Fortbildung für Führungskräfte aus dem Bereich der beruflichen Integrationsförderung

HS-051-11A, -B, -C	Modul A: 27.–28.09.2011	46485 Wesel
	Modul B: 07.–08.11.2011	
	Modul C: 06.–07.12.2011	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Führen und Leiten ■ Teamentwicklung und -steuerung ■ Mitarbeiter/innengespräche führen 		

In dieser Seminarreihe lernen Sie Ihre Rolle und Aufgaben als Führungskraft klar einzuschätzen und eine Strategie für Ihr Führungshandeln zu entwickeln. Weiterhin lernen Sie Prozesse der Selbststeuerung Ihrer Mitarbeiter/innen zu fördern, Ziele und Arbeitsaufträge klar zu formulieren und unterschiedliche Gespräche zielorientiert und konstruktiv zu führen.

Themenschwerpunkte:

Modul A: Führen und Leiten

- Aufgaben und Verantwortung einer Führungskraft gegenüber der Organisation und den Mitarbeiter/innen
- Merkmale und Auswirkungen unterschiedlicher Führungsstile
- Analyse des eigenen Führungsverhaltens
- Meine „persönliche Handschrift“ als Führungskraft: Selbstverständnis, Rolle und Werte
- „Sandwich-Positionen“ : Dilemmata und Handlungsmöglichkeiten

Modul B: Mitarbeiter/innen-Gespräche führen

- Mitarbeiter/innen-Gespräche als Personalentwicklungsinstrument
- Von der Vorbereitung bis zur Auswertung – Ein Gesprächsleitfaden
- Unterschiedliche Gesprächstypen, auch schwierige Gespräche
- Kommunikation und Gesprächsführung in Mitarbeiter/innen-Gesprächen
- Schwierige Gesprächssituationen meistern

Modul C: Teamentwicklung und -steuerung

- Teamrollen und ihre Bedeutung für produktive Teamarbeit
- Das Rollen-Modell nach Gellert und Nowak
- Rollenanalyse in der eigenen Führungspraxis
- Vom ICH zum WIR: Phasen der Teamentwicklung
- Teamanalyse und Maßnahmen der Teamentwicklung
- Teams zielgerichtet steuern: Auf dem Weg zum „Kompetenzteam“

Besonderheit: Das Seminar findet in drei Teilen statt. Die Anmeldung zu allen drei Modulen ist verbindlich, sie können nicht einzeln gebucht werden.

Methoden: Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Übungen, Rollenspiele, moderierter Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte in Bildungs- und Sozialorganisationen, in Verwaltungen und Betrieben

Trainerinnen: Modul A: Mechthild Bertram und Annegret Hofmann, Module B und C: jeweils eine Trainerin.

Teilnahmebeitrag: Für die gesamte Fortbildungsreihe pro Person: 1.360,00 € zuzügl. MwSt.
Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-051-11A	46485 Wesel	27.-28.09.2011		
HS-051-11B	46485 Wesel	07.-08.11.2011	1.360,00 €**	26.08.2011
HS-051-11C	46485 Wesel	06.-07.12.2011		

* zzgl. MwSt.

** Gesamtpreis für die Fortbildungsreihe

Moderationstraining – zielgerichtet und ergebnisorientiert moderieren

HS-052-11	27.–28.09.2011	59425 Unna
-----------	----------------	------------

Leiten Sie erfolgreich Diskussionen in Seminaren, Arbeitsgruppen, Teams. Moderieren Sie Arbeits- und Entwicklungsprozesse effektiv und ergebnisorientiert. Setzen Sie unterschiedliche Moderationsmethoden professionell und sicher ein. Mitarbeiter/innen in sozialen Organisationen sind genau so wie Führungs- und Leitungskräften immer wieder gefordert, verschiedenste Prozesse zu moderieren. Vom Gruppenprozess im Seminar über Klärungsgespräche im Team bis hin zur gemeinsamen Ideenentwicklung in Arbeits- und Projektgruppen sind Sie als kompetente Moderatorin und kompetenter Moderator gefragt. Ob zur Ideenfindung, Projektplanung oder Ursachenforschung – neben den „gängigen“ Moderationstechniken wie Kartenabfrage oder Brainstorming gibt es viele weitere Methoden, die je nach Auftrag und Kontext gezielt genutzt werden können. Im Seminar lernen Sie verschiedenste Moderationstechniken kennen und gezielt einzusetzen. Eine professionelle Fragetechnik und eine strukturierte Vorgehensweise werden als Grundlagen für eine erfolgreiche Moderation gezielt trainiert.

Themenschwerpunkte:

- Aufbau und Vorbereitung einer Moderation
- Moderationsmethoden für Arbeits- und Gruppenprozesse (z.B. Szenario-Technik, SOFT-Analyse, Ishikawa-Diagramm, Nominalgruppentechnik)
- Gesprächsführung im Moderationsprozess: Fragetechnik und Strukturierung
- Visualisierung, Dokumentation und Ergebnissicherung

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen sowie Führungs- und Leitungskräfte in Bildungs- und Sozialorganisationen, Verwaltungen und Non-Profit Einrichtungen

Trainerin: Nadine Köttendorf

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-052-11	59425 Unna	27.–28.09.2011	390,00 €	24.08.2011

* zzgl. MwSt.

Die Anderen motivieren – Die eigene Motivation erhalten – oder: Wer motiviert die Motivatoren?

HS-053-11

28.–30.09.2011

51674 Wiehl

Man kann nur motivieren, wenn man selber motiviert ist. Auszubildende in der Benachteiligtenförderung haben auf Grund ihrer Biografie feine Sensoren für die Glaubwürdigkeit der jeweiligen pädagogischen Anstrengungen entwickelt.

In schwierigen, festgefahrenen Situationen ist es jedoch mit der eigenen Motivation nicht immer einfach. Das Gleiche gilt auch angesichts der für das Ausbildungspersonal nicht immer erfreulichen strukturellen Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns. Die Anforderungen an das eigene Handeln wächst, nicht aber automatisch die Anerkennung der eigenen Arbeit.

In diesem Seminar ist die Selbstmotivation der tragende Gedanke. Dabei geht es um die Möglichkeiten, eigene Kraftquellen und Ressourcen zu entdecken und zu fördern. Ziel des Seminars ist, Motive der eigenen Arbeit weiterzuentwickeln, zu konkretisieren und zu stärken. Zugleich werden in diesem Seminar Methoden erprobt die auch unmittelbar übertragbar sind auf die Arbeit mit Auszubildenden.

Themenschwerpunkte:

- Theorie und Hintergründe zum Thema Motivation
- Eigene Quellen und Ressourcen entdecken.
- Sich bewegen lassen?!
- Entwicklung kleiner Projekte.

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen, alle Mitarbeiter/innen in der beruflichen Integrationsförderung

Trainerin: Petra Spoden

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-053-11	51674 Wiehl	28.–30.09.2011	595,00 €	29.08.2011

* zzgl. MwSt.

Umgang mit Ambivalenz und Widerstand in Gesprächs- und Beratungssituationen

HS-054-11	04.–06.10.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ „Mit dem Widerstand“ arbeiten ■ Konfrontation und Sanktion ■ Rollenanforderungen und Zielkonflikte 		

JobCoachs, Fallmanager und Beratende stoßen bei ihren Aktivierungs- und Integrationsbemühung nicht selten an die Grenzen ihrer Handlungsmöglichkeiten. In Gesprächssituationen erleben sie die Bandbreite von hoher Ambivalenz, offenen und verdeckten Widerstands bis hin zur Verweigerung. Was hinter diesem Verhalten ihrer Klienten steckt, bleibt dabei häufig unklar. Deutlich allerdings ist, dass eine konstruktive, zielgerichtete Kooperation nur bedingt möglich ist.

Wie können JobCoachs, Fallmanager/innen und Berater/Innen in diesen Gesprächs- und Beratungssituationen professionell handeln? Wie können sie den Integrationskunden unterstützen, vorhandene Ambivalenzen zu benennen und zu bearbeiten? Wie können sie „mit dem Widerstand arbeiten“ und idealerweise die Energie in Veränderungsmotivation münden lassen? Wann ist es notwendig, zu konfrontieren bzw. Sanktionen in die Wege zu leiten? Und nicht zuletzt: Wie können die „Professionellen“ mit den eigenen Rollenanforderungen und Zielkonflikten im Spannungsfeld zwischen Fördern und Fordern umgehen?

Diese sowie selbstverständlich auch Ihre Fragen sind Thema in dem Seminar. Die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen (z.B. Durchführung von Rollenspielen, Rollenreflexion) wird vorausgesetzt.

Themenschwerpunkte:

- Der Zusammenhang von Motivation, Ambivalenz und Widerstand
- Klärung der eigenen Rolle im Spannungsfeld zwischen Fordern und Fördern
- Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung
- Veränderungssignale wahrnehmen und aufgreifen
- Konstruktiver Umgang mit Einwänden – Ambivalenz – Widerstand
- Professionell konfrontieren
- Fallanalysen und Handlungsplanung

Methoden: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Fallanalyse, Rollenspiel

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen mit dem Auftrag der Aktivierung und Arbeitsintegration

Trainerin: Mechthild Bertram

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-054-11	50935 Köln	04.–06.10.2011	595,00 €	02.09.2011

* zzgl. MwSt.

Motivierende Gesprächsführung

HS-055-11	04.–06.10.2011	16928 Pritzwalk
<ul style="list-style-type: none"> ■ Veränderungsbereitschaft erzeugen ■ Motivation zum Lernen und Arbeiten wecken ■ Methoden der Gesprächsführung erlernen und üben 		

Fehlende Motivation und Lernbereitschaft der Jugendlichen sind immer wieder Faktoren, die den Ausbildungsprozess erschweren und einen Abschluss verhindern können. Im Rahmen der individuellen Förderplanung ist es das Ziel vieler Fördergespräche, eine größere Veränderungsbereitschaft und einen größeren Ausbildungswillen zu erzeugen. Sanktionen, Ermahnungen und Konfrontationen verpuffen oftmals wirkungslos angesichts komplexer, krisenhafter Lebenssituationen der Auszubildenden. In Gesprächen mit ihnen begegnen Pädagog(inn)en häufig ambivalentem und widerständigem Verhalten.

Die Methode der motivierenden Gesprächsführung, die ursprünglich für den Suchtbereich entwickelt wurde, weist neue erfolgreiche Wege und kann ein geeignetes Instrument sein, Jugendliche zu mehr Selbstverantwortung zu führen, Lernbereitschaft zu wecken und Möglichkeiten der Selbstverpflichtung zu entwickeln.

In diesem Seminar werden der Hintergrund und die Methode der motivierenden Gesprächsführung vorgestellt und Möglichkeit geboten, einen klientenzentrierten und direkten Gesprächstil zu üben und zu reflektieren.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Klientenzentrierten Gesprächsführung
- Motivierende Gesprächsführung
- Kennen lernen der Grundbedingungen von Verhaltensänderungen
- Gesprächstechniken für den Umgang mit Ambivalenz und Widerstand
- Integration der erlernten Techniken in den Ausbildungsalltag

Zielgruppe: Ausbilder/innen, Stützlehrer/innen und Sozialpädagog(inn)en im Bereich BüE, abH und BvB, Berater/innen in Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene

Trainerin: Petra Spoden

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-055-11	16928 Pritzwalk	04.–06.10.2011	595,00 €	02.09.2011

* zzgl. MwSt.

Teamentwicklung durch Improvisation?

HS-056-11	10.-12.10.2011	Region Köln-Bonn
<ul style="list-style-type: none"> ■ So ein Theater! ■ So ein Theater? ■ Zusammenwachsen zum Team! 		

Auf den ersten Blick ein befremdlicher Gedanke: Die Kolleg(inn)en treffen sich zum dreitägigen Theater spielen.

Was soll das denn?

Sie sprechen nicht nur über die Arbeit, sondern über das Ausprobierte, das Neue, das Erfahrene.

Was sich nach erholsamer Freizeitbeschäftigung anhört, ist in Wirklichkeit harte Arbeit.

Vergleichen wir ein Team mit einem Theaterensemble.

Hier, wie dort gibt es verschiedene Rollen, Aufgaben und ein gemeinsames Ziel.

Das Ergebnis eines Ensembles/Teams ist immer ein gemeinsames Produkt.

Je besser es „zusammenspielt“, umso weniger Reibungsverluste gibt es, umso größer ist die Kreativität und Produktivität, umso klarer ist die Kommunikation.

Themenschwerpunkte:

- Spiel mit der Wirklichkeit und die Entwicklung von Alternativen
- Übungen zur Förderung kreativer Problemlösungen
- Jede Rolle ist wichtig
- Analyse der eignen Rolle
- Wie führe ich eine gute Idee weiter, auch wenn es nicht meine ist?

Hinweis: Dieses Angebot richtet sich an bestehende Teams, die sich gemeinsam weiterentwickeln und ihr Handlungsrepertoire erweitern wollen.

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Trainer/innen: Petra Spoden/ Bruno Tendera

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 700,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-056-11	Region Köln-Bonn	10.-12.10.2011	700,00 €	08.09.2011

* zzgl. MwSt.

Psychosomatik – psychische Erkrankungen – Arbeitsfähigkeit Möglichkeiten und Grenzen in der Förderung – ein Überblick

HS-060-11	10.–12.10.2011	41564 Kaarst
<ul style="list-style-type: none"> ■ Krankheitsbilder erkennen ■ Rahmenbedingungen für Arbeits- und Leistungsfähigkeit schaffen ■ Interventionsmöglichkeiten entwickeln 		

Zunehmend finden sich in Maßnahmen Teilnehmer/Innen, die an einer Erkrankung leiden, die auf psychische Ursachen zurückzuführen ist. Insbesondere in Stresssituationen verstärken sich häufig die damit verbundenen Symptome und führen u. a. zu längeren Fehlzeiten bis hin zum Abbruch der Maßnahme.

Je nach Krankheitsbild ist die Leistungsfähigkeit auch im „normalen“ Maßnahmealltag eingeschränkt. Die Auseinandersetzung mit der Erkrankung kann Wege aufzeigen, berufliche Wiedereingliederung gelingen zu lassen. Sie gibt wichtige Hinweise für Förderbedarfe. Es gilt, die Probleme zu erkennen, zu benennen und einzugrenzen aber auch Kompetenzen und Ressourcen zu entdecken.

Je nach Ausprägung der vorliegenden Erkrankung ist auf Arbeitsfähigkeit bezogen im Sinne von Passgenauigkeit nachzudenken: Was braucht der/die Teilnehmer/in für Bedingungen, um leistungsfähig zu sein und zu bleiben?

In diesem Seminar wird es darum gehen, ein Grundverständnis für Erkrankungen zu entwickeln, die psychisch begründet sind. Es werden Kenntnisse über verschiedene Krankheitsbilder und die wichtigsten psychiatrischen Begriffe vermittelt. Anhand von konkreter Fallarbeit werden mit Hilfe der kollegialen Beratung und anderer Arbeitsmethoden Interventionsmöglichkeiten entwickelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, erweiterte Handlungsstrategien für die Förderung von Menschen mit psychisch bedingten Erkrankungen zu erwerben.

Themenschwerpunkte:

- Vermittlung von Grundkenntnissen über verschiedene Krankheitsbilder
- Einsicht in die Vielfältigkeit der Erscheinungsformen psychisch bedingter Erkrankungen gewinnen
- Förderliche Interventionsmöglichkeiten erkennen und umsetzen
- Grenzen erkennen und förderlich intervenieren

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Trainerin: Elisabeth Strohm, Referent: Dr. med. Günter Frosch

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 690,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-060-11	41564 Kaarst	10.–12.10.2011	690,00 €	08.09.2011

* zzgl. MwSt.

Strategien zum Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen

HS-057-11	17.–18.10.2010	49152 Bad Essen
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wann ist ein Verhalten „auffällig“? ■ Eskalationen vermeiden und angemessen intervenieren ■ Vertrauen aufbauen mit konstruktiver Beziehungsarbeit 		

Jugendliche in den unterschiedlichen Maßnahmen der Benachteiligtenförderung bilden in der Regel eine heterogene Zielgruppe mit vielfältigen Problemlagen und Ausdrucksformen im Verhalten. Dazu gehört demotiviertes, ängstliches oder passives Verhalten ebenso wie extreme Haltungen bzw. Aggressionen. Eine wesentliche Aufgabe professionellen Handelns ist es, zwischen den Ausdrucksformen und Bedürfnissen der Jugendlichen und den Anforderungen an die berufliche Integration zu vermitteln, individuelle Förderstrategien zu entwickeln und differenzierte Förderangebote bereitzustellen. In diesem Training werden Motive, Hintergründe und Zuschreibungen von auffälligem Verhalten ausgeleuchtet. Ziel ist es, Möglichkeiten einer konstruktiven Beziehungsarbeit herauszuarbeiten, um Vertrauen aufzubauen und die Eigenverantwortlichkeit zu fördern. Anhand konkreter Fallbeispiele werden im Training exemplarische Handlungsstrategien erarbeitet, um Eskalationen zu vermeiden und um Ansatzpunkte einer angemessenen Interaktion unter Einbezug und Verstehen des jeweiligen Umfelds der Jugendlichen zu entwickeln.

Themenschwerpunkte:

- Wann ist Verhalten auffällig? Kriterien für Verhaltensauffälligkeiten
- Motivationskonzepte und -instrumente zur Förderung der Eigenverantwortung
- „Jedes Verhalten hat in irgendeinem Kontext einen Sinn“ – Systemisches Verstehen von Verhaltensauffälligkeiten durch Methoden der systemischen Strukturanalyse, Hypothesenbildung und systemische Fragestellungen
- Ein Blick auf die Ressourcen der Jugendlichen
- Interaktion in schwierigen Situationen – die eigene Rolle reflektieren
- Feedbackstrategien
- Verhaltensauffälligkeiten im Kontext von Gruppensituationen

Methoden: Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Übungen, Fallanalyse, Rollenspiel

Zielgruppe: Sozialpädagogische Mitarbeiter/innen, Ausbilder/innen, Anleiter/innen, Lehrkräfte in berufsbildenden Maßnahmen für Jugendliche und Erwachsene

Trainerin: Annegret Hofmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-057-11	49152 Bad Essen	17.–18.10.2011	445,00 €	15.09.2011

* zzgl. MwSt.

Lernunterstützung und Binnendifferenzierung

HS-058-11	17.–19.10.2011	99867 Gotha
<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigen ■ Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen ■ Theorie und Praxis im Lernen verbinden 		

Lernen hat viele verschiedene Dimensionen: Lernen durch Erfahrung, soziales, kognitives, emotionales Lernen, Wissensaneignung durch Stofflernen, ganzheitliches Lernen u. a.

Viele Jugendliche haben mit dem ergebnisbezogenen und schulischen Lernen negative Erfahrungen gemacht. Ein wichtiges Prinzip der Förderung von Jugendlichen ist daher, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Lernenden andere, positive Lernerfahrungen ermöglichen, welche sie für weiteres Lernen motivieren und die sie beim Lernen unterstützen.

Unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliches Lern- und Arbeitstempo der einzelnen Jugendlichen erfordert binnendifferenziertes Arbeiten.

Für die Gestaltung differenzierter Lernprozesse in heterogenen Lerngruppen ist es wichtig, auf Lernmethoden zurückzugreifen, die theoretisches Wissen mit praktischen Anwendungsmöglichkeiten verbindet und Jugendliche beim Finden eigener Lernwege und Lernmethoden unterstützt, um so ihre Lernmotivation zu fördern.

Im Seminar werden Möglichkeiten der differenzierten Gestaltung des Lernprozesses erarbeitet. Die Erweiterung der eigenen Methodenkompetenz durch die ganzheitliche Aufbereitung des Lernstoffes und den Einsatz von geeigneten Unterrichtsmaterialien und zielgruppengerechter Methodik und Didaktik steht im Mittelpunkt.

Trainerin: Angela Kaiser

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-058-11	99867 Gotha	17.–19.10.2011	595,00 €	15.09.2011

* zzgl. MwSt.

Diagnose ADS/ADHS – was tun? Eine Einführung in den adäquaten Umgang mit Störungen

HS-059-11	17.–19.10.2011	53783 Eitorf-Alzenbach
<ul style="list-style-type: none"> ■ Flüchtigkeitsfehler bei Schularbeiten, bei der Arbeit oder bei anderen Tätigkeiten. ■ Probleme in der Daueraufmerksamkeit bei Aufgaben oder beim Spielen ■ Scheinbares Zuhören, wenn man mit dem Betroffenen spricht ■ Unvollständiges Ausführen von Anweisungen, Aufgaben und Arbeiten ■ Organisationsschwierigkeiten ■ Vermeidung länger andauernden geistigen Anstrengungen ■ Häufiger Verlust von Gegenständen, die für die Aufgabenerfüllung/Aktivitäten notwendig sind ■ Leichte Ablenkbarkeit durch Außenreize ■ Hohe Vergesslichkeit bei Alltagstätigkeiten 		

... in vielen Erscheinungsformen werden Pädagog(inn)en mit dem Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS) oder dem Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom konfrontiert.

Von ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Störung) spricht man, wenn ein Kind länger als 6 Monate sowohl in Kindergarten, in der Schule, als auch zu Hause durch ausgeprägt unaufmerksames und impulsives Verhalten aufgefallen ist. Kommen motorische Unruhe und übermäßiger Bewegungsdrang (Hyperaktivität) hinzu spricht man von einer Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS)

Typisch ist, dass die Verhaltensweisen weder dem Alter noch dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechen und sich nicht von alleine wieder verbessern. Das auffällige Verhalten tritt also nicht phasenweise auf, sondern ist zeitlich stabil.

Zusätzlich können Wahrnehmungs- und Teilleistungsstörungen, Ängste und andere emotionale Probleme auftreten, sowie ein auffälliges Sozialverhalten. Beide Formen können sich auch vermischen oder phasenweise ablösen.

Im Seminar erfahren Sie, wie sie die Betroffenen an ihren Stärken „packen“ können und im pädagogischen Umgang in der Form von Gruppentraining und Einzeltraining die jungen Menschen dabei begleiten können, die spezifischen „Störungen“ in den Griff zu bekommen.

Ziel des Seminars: Im Erkennen von ADS/ADHS-Symptomen sicherer werden und die eigenen pädagogischen Handlungsoptionen erweitern.

Trainerin: Petra Spoden

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-059-11	53783 Eitorf-Alzenbach	17.–19.10.2011	595,00 €	15.09.2011

* zzgl. MwSt.

Wiki, Blog, Podcast und Co. – das Mitmachweb

HS-206-11	18.–20.10.2011	Raum Berlin
<ul style="list-style-type: none"> ■ Publizieren und Kommunizieren im Internet ■ Online Communities nutzen ■ Netzwerke bilden 		

Das World Wide Web ist einem stetigen Wandel ausgesetzt. Mit dem Schlagwort Web 2.0 wird der Trend zum „Mitmachweb“ gekennzeichnet. Neue Techniken, wie Wikis, Blogs und Podcasts versetzen die Surfer/innen, die lange Zeit nur Konsumenten der angebotenen Seiten waren, in die Lage, schnell und unkompliziert selbst als Autoren aufzutreten. Enthusiasten sprechen von einer Demokratisierung des Webs.

Das bekannteste „Mitmachprojekt“, die freie Enzyklopädie Wikipedia hat sich, seit Mai 2001 mit ca. 896.993 Artikel in deutscher Sprache, zur unangefochtenen Nr. 1 der Nachschlagewerke hervorgearbeitet. Community-Portale wie YouTube, Flickr oder StudiVZ haben in kürzester Zeit Millionen von Nutzern erreicht und sind auch für die Werbewirtschaft zu einer unübersehbaren Größe geworden.

In diesem Seminar wollen wir uns mit den neuen Möglichkeiten des Internets beschäftigen. Sie werden erfahren, wie Sie einen eigenen Blog einrichten und selbst Beiträge in vorhandenen Blogs und Wikis einstellen können.

Auch der kritische Blick auf die Gefahren des Mitmachwebs soll nicht zu kurz kommen. Wir beschäftigen uns mit dem Wahrheitsgehalt von Informationen, Datenschutzproblemen und der Gefahr des Verlusts der Privatsphäre.

Themenschwerpunkte:

- Kennen lernen der Werkzeuge des Web 2.0 Wiki, Blog, Podcast
- Sicherheit im Umgang mit Online-Communities (z. B. auf qualiboXX) erlangen
- Einrichten eines eigenen Blogs
- Digitale Medien im Unterricht

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/innen, Ausbilder/innen und Anleiter/innen in der beruflichen Integrationsförderung, Lehrkräfte

Besonderheit: Für jede/n Teilnehmer/in steht ein PC-Arbeitsplatz/ein Notebook am Seminarort zur Verfügung.

Trainer: Engelbert Michel

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 695,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von-bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-206-11	Raum Berlin	18.–20.10.2011	695,00 €	16.09.2011

* zzgl. MwSt.

Kooperation mit Betrieben – Kontakte aufbauen und pflegen

HS-063-11	19.–20.10.2011	14513 Berlin-Teltow
<ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebe für die Zusammenarbeit gewinnen ■ Betriebskontakte dauerhaft pflegen ■ Erfolgreiche Vermittlung in Praktika, Ausbildung und Beschäftigung 		

Die enge Zusammenarbeit mit Betrieben ist notwendige Voraussetzung für eine gelungene Vermittlung von Integrationskunden in Praktika, betriebliche Ausbildung bzw. Arbeit.

Geeignete Kooperationsbetriebe zur Zusammenarbeit zu gewinnen, ist eine Aufgabe, die einer systematischen und kundenbezogenen Herangehensweise bedarf. Grundlage hierfür ist ein professionelles Konzept zur Akquisition und Präsentation sowie ein Leitfadens einer kundenorientierten Gesprächsführung.

In diesem Seminar erwerben Sie das notwendige Wissen und Handwerkszeug für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieben. Sie lernen Strategien zur Akquisition geeigneter Kooperationsbetriebe kennen und erwerben methodische Kompetenzen in einer kundenorientierten Gesprächsführung.

Themenschwerpunkte:

- Suchstrategien am Arbeitsmarkt
- Dienstleistungs- und Vorteilsorientierung in der Betriebsakquisition/Der USP
- Die Vorteilsargumentation
- Strategien zur Einwandbehandlung
- Kernaspekte der Telefonkommunikation/Der „Auftritt am Telefon“/ Kaltakquisition am Telefon
- Das Orientierungsgespräch: Der erste persönliche Kontakt mit dem Betriebskunden

Methoden: Diskussionsvortrag, Einzel- und Gruppenübungen, Rollenspiele

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen in der beruflichen Integrationsförderung mit Vermittlungsauftrag

Trainerin: Mechthild Bertram

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von–bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-063-11	14513 Berlin-Teltow	19.–20.10.2011	445,00 €	19.09.2011

* zzgl. MwSt.

Resilienz – der Erfolgsfaktor: Training und Coaching von (Arbeits-)Bewältigungsstrategien

HS-061-11A,-B	Modul A: 19.–21.10.2011 Modul B 29.–30.11.2011	59425 Unna
<ul style="list-style-type: none">■ Erfolgreich mit Veränderungen umgehen■ In Krisen bestehen – belastende Situationen meistern■ Schwierige Arbeits- und Lebenssituationen meistern■ Aus Belastungssituationen gestärkt hervor gehen		

Unter „Resilienz“ versteht man die Fähigkeit, erfolgreich mit Veränderungen und belastenden Situationen umzugehen. Resilienz wird auch als „seelische Widerstandskraft“ bezeichnet, eine innere Kraft, die Menschen dabei unterstützt, selbst schwierigste Lebenssituationen erfolgreich zu bewältigen und gestärkt aus Krisen hervorzugehen. Die gezielte Nutzung der eigenen (vielleicht bisher unentdeckten) Ressourcen kann dabei helfen, den tagtäglichen Belastungen „resilient“ zu begegnen und konstruktiv damit umzugehen. Durch einen ressourcenorientierten Ansatz und den Einsatz von Methoden aus unterschiedlichen Bereichen des Coachings werden die individuellen Faktoren der Resilienz systematisch und alltagsbezogen erweitert.

Themenschwerpunkte:

- Aufdecken vorhandener Resilienzpotenziale
- Methoden zur Stärkung der Resilienzkompetenz
- Aneignung von Krisenbewältigungsstrategien
- An Widerständen wachsen und Unsicherheiten aushalten
- Individuelles Resilienz-Coaching: Integration von Resilienztechniken in den Arbeitsalltag

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/innen der Beschäftigungsförderung sowie anderer sozialer Einrichtungen, die ihre eigenen Fähigkeiten, mit belastenden Situationen umzugehen, stärken wollen.

Im ersten Modul (3 Tage) werden die Grundlagen der Resilienz behandelt und die individuellen Voraussetzungen und den und beruflichen Anwendungskontext der Teilnehmer/innen herausgearbeitet.

Im zweiten Modul (2 Tage) werden die in der Seminarpause gesammelten Erfahrungen reflektiert und neue Entwicklungsstrategien zur Umsetzung der eigenen Resilienzkompetenz erarbeitet. Ebenfalls wird erprobt, wie diese Fähigkeit auch Mitarbeiter/innen, Auszubildende und Maßnahmeteilnehmer/innen erwerben können, um erfolgreich mit beruflichen und privaten Krisen umgehen zu können.

Modul A kann einzeln gebucht werden. Für die Teilnahme an Modul B wird die Teilnahme am Modul A vorausgesetzt.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen, Führungs- und Leitungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalvertretung und Gesundheitsbeauftragte in Bildungs- und Sozialorganisationen, Non-Profit Organisationen und Verwaltungen

Trainerinnen: Kirsten Unger, Nadine Köttendorf

Teilnahmebeitrag: Pro Person für Modul A: 865,00 €, für Modul B: 650,00 €

Bei Buchung der beiden Module gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 10 % auf den Gesamtpreis der Seminarreihe. Der reduzierte Preis für Modul B beträgt dann 495,00 €, der Gesamtpreis für beide Module 1.360,00 €. Alle Preise zzgl. MwSt..

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-061-11A	59425 Unna	19.–21.10.2011	865,00 €	15.09.2011
HS-061-11B	69425 Unna	29.–30.11.2011	650,00 €	25.10.2011

* zzgl. MwSt.

Bei Buchung der beiden Module gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 10 % auf den Gesamtpreis der Seminarreihe. Der Gesamtpreis für beide Module 1.360,00 €.

Förderprofile zwischen Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderungen und psychischen Beeinträchtigungen

HS-062-11	19.–21.10.2011	16928 Pritzwalk
<ul style="list-style-type: none"> ■ Multiple Problemlagen analysieren ■ Verhaltensauffälligkeiten und Lernbeeinträchtigungen ■ Geeignete Fördermaßnahmen konzipieren 		

In den Leistungsbeschreibungen der BA werden konkrete Anforderungen an die Mitarbeiter/innen im Umgang mit multiplen Hindernissen von lernbeeinträchtigten Jugendlichen gestellt.

Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderungen und psychische Störungen sind dabei auf eine Art und Weise zu differenzieren, dass das Vermitteln von berufsübergreifenden Lerninhalten und Schlüsselqualifikationen sowie Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit auf die einzelne Person abgestimmt werden kann.

Die geeigneten Handlungsansätze zu erkennen, geeignete Maßnahmen abzuleiten und Kooperationspartner zu aktivieren soll das Ziel dieses Seminars sein.

Themenschwerpunkte:

- Strategien zur Analyse von multiplem Problemlagen und Ableiten von Förderprofilen
- Hintergründe, Symptome und Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten
- Die Kernsymptome von Lernbehinderungen erkennen und in der Praxis berücksichtigen
- Reflexion sozialpädagogischen Handelns bei psychischen Erkrankungen
- Lebensfeldbezogene Fallbearbeitungen und Ableiten identitätsfördernder Hilfen

Hinweis: Bei der Bearbeitung multipler Problemlagen werden sowohl grundlegende Basisprozesse bei Lernbeeinträchtigungen als auch diverse Störungsbilder wie z.B. Aufmerksamkeitsstörungen (ADS(H)) reflektiert.

Trainer: Dr. Hartmut Wrociszewski

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von-bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-062-11	16928 Pritzwalk	19.–21.10.2011	595,00 €	19.09.2011

* zzgl. MwSt.

Lernspaß – Spaß am Lernen

HS-064-11	24.–25.10.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kennen lernen und Ausprobieren von ganzheitlichen Lehr- und Lernmethoden ■ Das Lernen fördernde und hemmende Faktoren identifizieren ■ Lebendiges Lernen praktisch erproben 		

Lernen wird von Kindern und Jugendlichen oft als anstrengend, uninteressant und unangenehm erlebt. Dadurch werden Motivation, Konzentration, Aufnahmefähigkeit und Kreativität eingeschränkt.

Die Sichtweise des Lernens als ein rein intellektueller Prozess ist eingleisig und kann somit nur zu eingeschränkten Ergebnissen führen. Ganzheitliches Lernen ist deshalb längst ein Begriff, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Er hat mittlerweile auch Eingang in einige Schulpläne verschiedener Kultusministerien gefunden. Auch bei vorhandener grundsätzlicher Lernbereitschaft sind sehr oft Aufnahme- und Konzentrationsschwächen festzustellen.

Durch die Beteiligung des ganzen Menschen mit allen Sinnen und Eingangskanälen am Lernprozess bietet sich die Möglichkeit, den o.g. Schwierigkeiten zu begegnen und somit für Lehrer/innen und Schüler/innen ein sehr viel besseres und befriedigenderes Ergebnis zu erzielen. Lebendiges Lernen zeigt, dass Lernen Spaß machen und kreativ sein kann.

Ziel des Seminars ist das Kennen lernen fördernder und hemmender Faktoren für das Lernen und die sich daraus ergebenden Lernstrategien. Es werden ganzheitliche Lehrmethoden vorgestellt, die Lerninhalte lebendig vermitteln können.

Die Methoden werden im „Selbstversuch“ vorgestellt, um sie dann auszuwerten und in die Praxis zu übertragen zu können.

Inhalte: Lernbiologische Grundlagen, Lerntypen, Visualisierungstechniken, Entspannungs- und Konzentrationsübungen, spielerisches und kreatives Lernen

Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/innen aus der beruflichen Integrationsförderung und Lehrkräfte

Trainerin: Anita Hinke

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-064-11	73760 Ostfildern	24.–25.10.2011	390,00 €	22.09.2011

* zzgl. MwSt.

Sozialpädagogische Begleitung in Maßnahmen der beruflichen Integration

HS-065-11	02.-04.11.2011	99867 Gotha
<ul style="list-style-type: none"> ■ Konzepte der sozialpädagogischen Begleitung in Maßnahmen der berufl. Integration ■ Der ganzheitliche Ansatz integrierter Sozialpädagogik ■ Praxisprobleme und Lösungsansätze – zwischen Überforderung und gelingendem Zeitmanagement 		

Ausbildungsmanagement, Organisation, Administration, Unterstützung, Förderung, Qualifizierung, Chancenerhöhung, Integration, Grundstabilisierung, Kooperation, Beratung, das alles und noch viel mehr gehört zur Ihren Aufgaben als sozialpädagogischer Betreuer/innen.

Lernbeeinträchtigte und sozial Benachteiligte benötigen umfassende kompetente Hilfe in allen Lebensbereichen und Problemlagen. Aber wie kann dies optimal mit hoher Qualität und Engagement dauerhaft gewährleistet werden?

In diesem Seminar werden erfolgreiche Konzepte sozialpädagogischer Begleiter/innen vorgestellt und für den Einsatz in Ihrer Praxis angepasst.

Auch Ihre eigenen Erfahrungen dienen als Grundlage der Erarbeitung von Strategien zur Optimierung Ihrer Betreuungspraxis.

Sie erarbeiten u.a. einen persönlichen Zeitmanagement-Plan und trainieren den Einsatz von Elementen der Kurzzeitberatung.

Themenschwerpunkte:

- Vorstellung von Erfolgskonzepten
- Zielgerichteter Erfahrungsaustausch
- Optimierung der Betreuung
- Erfolgreiches Zeitmanagement
- Elemente der Kurzzeitberatung

Zielgruppe: Sozialpädagogische Begleiter/innen, die in berufsbildenden Maßnahmen tätig sind.

Trainerin: Barbara Engelmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-065-11	99867 Gotha	02.-04.11.2011	595,00 €	30.09.2011

* zzgl. MwSt.

Soziales Training – Kommunikations- und Konfliktfähigkeit fördern

HS-066-11	03.–04.11.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Kommunikation ■ Kommunikationsregeln ■ Kommunikationsübungen ■ Kommunikation in Konflikten ■ Selbst- und Fremdeinschätzung – Feedbackmethoden 		

Um ihre Ausbildung erfolgreich zu bewältigen und sich auf dem Arbeitsmarkt Chancen zu sichern, müssen Jugendliche neben dem fachlichen Know-how vor allem über soziale Schlüsselqualifikationen verfügen. Das Vermitteln sozialer Kompetenzen ist längst zur wichtigen Aufgabe von Bildungseinrichtungen geworden.

Der Umgang mit Ausbilder(inne)n, Kolleg(inn)en, Lehrer(inne)n und besonders der Kontakt mit den Kund(inn)en erfordert Flexibilität, die Fähigkeit der Selbststeuerung, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, die Fähigkeit zur Problem- und Konfliktlösung und einiges mehr.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Zunahme der Gewaltbereitschaft im Kontakt der Jugendlichen und jungen Erwachsenen untereinander. Der „richtige“ Umgang miteinander muss erlernt werden – oft fehlt es an den elementarsten Voraussetzungen. Dazu bedarf es eines spezifischen sozialen Trainings.

Praktische Übungen zielen auf eine Sensibilisierung für die verschiedenen Ebenen der Kommunikation, um eine höhere Kompetenz u.a. auch in Konfliktsituationen zu erreichen.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationsregeln
- Kommunikationsübungen
- Kommunikation in Konflikten
- Selbst- und Fremdeinschätzung – Feedbackmethoden
- Entwicklung eines Projektes
- Die Bedeutung der interkulturellen Kommunikation (dieses spezifische Thema kann auf Wunsch in einer Folgeveranstaltung vertieft werden)

Zielgruppe: für alle Mitarbeiter/-innen in der beruflichen Integrationsförderung und für Lehrkräfte

Trainerin: Anita Hinke

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-066-11	73760 Ostfildern	03.–04.11.2011	390,00 €	04.10.2011

* zzgl. MwSt.

Qualifizierungsbausteine nutzen – Curricula entwickeln

HS-067-11	07.–09.11.2011	16547 Birkenwerder
<ul style="list-style-type: none"> ■ Qualifizierungsbausteine entwickeln ■ Qualifizierungsbausteine einsetzen ■ Geeignete Curricula entwerfen und umsetzen 		

Um die individuellen Bildungschancen benachteiligter Jugendlichen zu verbessern, sollte deren unterschiedliches Leistungsvermögen in verschiedenen Bildungsangeboten berücksichtigt werden.

Der Einsatz von zertifizierten Qualifizierungsbausteinen in der Berufsvorbereitung und deren Umsetzung zeigt, dass diese für die Arbeit des Ausbildungspersonals Strukturierungshilfe und Erleichterung im Ausbildungsprozess darstellen können.

Dabei entstehen neue Anforderungen hinsichtlich einer differenzierten und individualisierten Umsetzung.

Das für jeden Qualifizierungsbaustein zu erstellende Qualifizierungsbild beschreibt die angestrebten Ergebnisse eines Qualifikationsprozesses, macht jedoch keine Aussagen darüber, wo, von wem und wie die einzelnen Bestandteile vermittelt werden. Ein auf den entwickelten Qualifizierungsbausteinen basierendes Curriculum trifft Aussagen darüber. Es berücksichtigt die Gegebenheiten vor Ort, orientiert sich an den Lernvoraussetzungen der Jugendlichen und stellt die konkrete Planung des Bildungsprozesses dar. Zudem werden konkrete Aussagen zur Verzahnung von fächerübergreifenden Inhalten und Beteiligten gemacht.

Im Seminar werden Ansätze einer Erfolg versprechenden methodisch- didaktischen Umsetzung entwickelt und pädagogische Anforderungen erörtert, die mit der Arbeit mit Qualifizierungsbausteinen verbunden sind.

Trainerin: Angela Kaiser

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-067-11	16547 Birkenwerder	07.–09.11.2011	595,00 €	06.10.2011

* zzgl. MwSt.

Förderplanung für behinderte und benachteiligte Menschen nach SGB III/§ 242 und § 102

HS-068-11	09.–11.11.2011	16928 Pritzwalk
<ul style="list-style-type: none"> ■ Anforderungen an die individuelle Förderplanung ■ Behindert? – benachteiligt? ■ Fallanalyse und exemplarische Förderplanung 		

Entsprechend der VOL stellen sich spezifische Anforderungen an die Förderplanung für Menschen mit Behinderung und für die Jugendlichen in der Benachteiligtenförderung (BNF).

Im Seminar werden, basierend auf dem Prozess der Förderplanung, die jeweiligen vorgegebenen Kernelemente der Förderpläne verglichen und für die jeweilige Zielgruppe hinsichtlich ihrer pädagogischen sowie dokumentarischen Umsetzung reflektiert.

Zur Berücksichtigung der besonderen Belange und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und zur geforderten Abgrenzung von der BNF entwickeln die Mitarbeiter/innen konkrete Fallbeispiele auf der Grundlage der ICF (Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) und leiten Konsequenzen für die Förderplanung ab.

Hilfreich ist es, konkrete Fallsituationen aus der Ausbildungspraxis parat zu haben und über Kenntnisse konkreter fachpraktischer und fachtheoretischer Lernanforderungen zu verfügen, damit geeignete auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Schlussfolgerungen zur Teilhabe abgeleitet werden können.

Themenschwerpunkte:

- Anforderungen an die individuelle Förderplanung für Menschen mit und ohne Behinderung
- Mindeststandards und Strukturelemente eines Förderplans in der BAE/BAE-Reha
- Anforderungsbezogene Auswahl elementarer Schlüsselkompetenzen
- Konkretisierung von Förderschwerpunkten und Prozesse der Zielbildung
- Das SGB als Grundlage zur Förderung behinderter und benachteiligter Menschen
- Fallorientierte Förderplanung und Bearbeitung von Praxissituationen

Trainer: Dr. Hartmut Wrociszewski

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-068-11	16928 Pritzwalk	09.–11.11.2011	595,00 €	10.10.2011

* zzgl. MwSt.

Psychische Handicaps bei Jugendlichen in BvB und BaE

HS-069-11	14.–16.11.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ In Krisen bestehen ■ An Widerständen wachsen ■ Unsicherheiten aushalten ■ Probleme meistern 		

Wo sind die Unterschiede zwischen Verhaltensauffälligkeiten und einer massiven seelischen Störung?

Sind nicht viele Reha-Jugendliche auch mehrfach beeinträchtigt?

Welche ärztlichen, therapeutischen und pädagogischen Hilfen müssen im Falle eines seelisch behinderten Jugendlichen miteinander vernetzt werden?

Diese und andere Fragen sind Inhalt des Seminars. Dabei werden die Themen der Diagnose, der Therapieformen und die Schnittstelle zur pädagogischen „Übernahme“ bearbeitet werden.

Es werden Strategien entwickelt, den Jugendlichen nicht psychiatrisch auszugliedern, sondern ihn – gut begleitet von einem informellen und professionellen Netz – bis zum erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung und der Integration in die Erwerbsarbeit weiter zu fördern.

Im Seminar sollen vor allem ganz konkrete, exemplarische Fälle aus der Alltagspraxis (auch der Seminarteilnehmer/innen) diskutiert werden, für die gemeinsam die individuell passenden Lösungen gefunden werden sollen.

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen, für Bildungsbegleiter/innen und Fallmanager/innen in der beruflichen Integration

Trainer: Rolf Haug-Benien

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-069-11	50935 Köln	14.–16.11.2011	595,00 €	13.10.2011

* zzgl. MwSt.

Das Modell „fit for life“ – Training sozialer Kompetenzen

HS-070-11	21.–22.11.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Schlüsselqualifikationen trainieren ■ Soziale Kompetenz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbessern ■ Soziale und berufliche Integration durch ein Kompakttraining unterstützen 		

Die Bedeutung überfachlicher Kompetenzen in der Berufsausbildung nimmt zu. Soziales Training wird somit zunehmend zu einem wesentlichen Bestandteil im Bildungsprozess.

Das Modell „fit for life“ trainiert wichtige Schlüsselqualifikationen wie Kooperation, Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Selbstsicherheit und Vieles mehr.

Es handelt sich dabei um ein verhaltensorientiertes Kompetenztraining, bestehend aus verschiedenen überschaubaren Trainingseinheiten. Durch diese gelingt es in relativ kurzer Zeit, die Sozialkompetenz von Jugendlichen zu verbessern und sie bei der beruflichen Integration zu unterstützen.

Ziele des Trainings sind die gezielte Verbesserung der sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten von Jugendlichen sowie die Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration.

Das Trainingskonzept eignet sich hervorragend für Projektwochen sowie auch für kleinere fortlaufende Unterrichtseinheiten.

Zielgruppe: (Sozial-)Pädagogische Mitarbeiter/innen aus der beruflichen Integrationsförderung, Lehrkräfte

Trainerin: Anita Hinke

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-070-11	73760 Ostfildern	21.–22.11.2011	390,00 €	20.10.2011

* zzgl. MwSt.

Mit starken Zielen souverän handeln – Intensivtraining nach dem Zürcher Ressourcen-Modell (ZRM)

HS-071-11	21.–23.11.2011	Region Köln/Bonn
<ul style="list-style-type: none"> ■ Persönliche Ressourcen entdecken ■ Neue Handlungsmuster entwickeln ■ Die eigene berufliche Praxis verändern 		

Das Souveränitätstraining nach dem Zürcher Ressourcen Modell ist eine Trainingsmethode, die sich konsequent an den persönlichen Ressourcen orientiert. Grundlage ist ein ganzheitliches Lernprinzip, das auf den neuesten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen basiert. Danach werden starke Entscheidungen und zielgerichtete Veränderungsprozesse wesentlich durch positive Emotionen – den somatischen Markern – gesteuert. Das Training verbindet daher systematisch kognitive und emotive, also emotional gesteuerte Sequenzen.

Sie stehen dabei mit Ihren Zielen und Themen im Mittelpunkt! Sie entdecken und nutzen ihre eigenen Ressourcen, entwickeln neue Handlungsmuster, die in bedeutsamen Situationen abgerufen werden können. Der Praxistransfer des ZRM-Konzepts, das Ziel-Coaching mit Ihren Kund(inn)en, Teilnehmer/innen und Jugendlichen wird ein abschließender Schwerpunkt des Trainings sein.

Die Seminarconzeption basiert auf einer intensiven und aktiven Mitarbeit der Seminarnehmenden: Selbstreflexion, kollegiale Kleingruppenreflexionen und Coaching-Tools sind neben systematischen Inputs die methodischen Kernelemente des Seminars.

Themenschwerpunkte:

- Kurz-Einführung in die theoretischen Grundlagen des ZRM
- Arbeiten mit Bildern und somatischen Markern
- Das persönliche Thema, das persönliche Ziel finden
- Haltungsziele – Verhaltensziele
- Aufbau eines Ressourcenpools: Mobile und stationäre Erinnerungshilfen
- Handlungsoptionen entwickeln, individuelle Entwicklungsschritte planen
- A-B-C-Situationsanalysen
- Transfer des Modells in die eigene Integrationspraxis

Trainerin: Mechthild Bertram

Die TN-Zahl ist auf 9 Teilnehmende begrenzt!

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 650,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von-bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-071-11	Region Köln/Bonn	21.–23.11.2011	650,00 €	20.10.2011

* zzgl. MwSt.

Lebendiger Unterricht – Lernerfolge erzielen durch Methodenvielfalt

HS-072-11	21.–23.11.2011	46485 Wesel
<ul style="list-style-type: none"> ■ Für das Lernen motivieren ■ Erfolgreiches Lernen möglich machen ■ Aktivierungsübungen und Unterrichtsbeispiele 		

Den Unterricht im Rahmen von Lernangeboten der Beschäftigungs- und Benachteiligtenförderung zu gestalten, stellt eine Herausforderung dar. Die „traditionelle“ Unterrichtsplanung, -gestaltung und -durchführung reicht oft nicht aus, um die Teilnehmenden zu motivieren, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen. Diese müssen häufig immer wieder für das Lernen motiviert werden, denn Lernen wird oft als anstrengend, uninteressant und/oder wenig erfolgsversprechend erlebt. Die häufig heterogene Gruppenzusammensetzung kommt noch erschwerend hinzu.

Nach einem Gesamtüberblick über die Faktoren für Lernerfolg findet schwerpunktmäßig eine Auseinandersetzung mit dem Einflussfaktor Methoden statt. Es werden Möglichkeiten der Binnendifferenzierung ausgezeigt und exemplarisch Methoden erprobt zu den Bereichen: Anfängen, in Themen einsteigen, Aktivierung bei Müdigkeit und Unlust, Reflexion und Auswertung.

Am Ende wird eine kleine Unterrichtseinheit für die Praxis geplant und eine „Generalprobe“ durchgeführt.

Themenschwerpunkte:

- Faktoren Lernerfolg
- Methodenüberblick/-auswahl
- Planung Unterrichtseinheit

Zielgruppe: für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Trainerin: Elisabeth Strohm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-072-11	46485 Wesel	21.–23.11.2011	595,00 €	20.10.2011

* zzgl. MwSt.

Fit for learning

HS-073-11	24.–25.11.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lernen lernen ■ Die Rahmenbedingungen für gelingendes Lernen ■ Selbständiges Lernen mit den geeigneten Techniken 		

Lebenslanges Lernen ist längst unumgänglicher Bestandteil beruflicher Handlungskompetenz. Es gilt, den geforderten (Lern-)stoff schnell und effizient verarbeiten zu können, die Kompetenz des selbständigen Lernens ist gefordert.

Von den Jugendlichen wird Lernen jedoch häufig als anstrengend und frustrierend erlebt. Ein Grund dafür ist auch das Fehlen sinnvoller Lerntechniken

Lernen ist eine Fähigkeit, die man, wie andere Fähigkeiten auch, erst erwerben muss. Lerntechniken sind Werkzeuge, die die Arbeit erleichtern und einen Erfolg gewährleisten.

Sie stellen sicher, dass der Arbeitsaufwand in einem vernünftigen Verhältnis zum Arbeits-erfolg steht.

Sichtbare Erfolgserlebnisse verstärken die Freude am Lernen. Das Zutrauen zur eigenen Leistungsfähigkeit wächst und damit auch der Lernerfolg.

Themenschwerpunkte:

- Lernbiologische Grundlagen
- Eigene Lernbiografie
- Lerntypen
- Lernbedingungen
- Lernorganisation (Arbeitsplatz, Zeitplan u. a.)
- Lerntechniken (Mnemotechniken, Lernkartei u. a.)

Methoden: praktische Übungen, Gespräch, theoretischer Input, Kleingruppenarbeit, Plenum

Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/innen aus der beruflichen Integrationsförderung, Lehrkräfte

Trainerin: Anita Hinke

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-073-11	73760 Ostfildern	24.–25.11.2011	390,00 €	25.10.2011

* zzgl. MwSt.

Prüfungsvorbereitung

HS-074-11	28.–29.11.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wie Auszubildende den Prüfungsstress und die Ängste meistern ■ Eigene Prüfungserfahrungen reflektieren ■ Strategien, Methoden und Übungen 		

Prüfungssituationen werden von verschiedenen Menschen positiv als Herausforderung oder negativ als Bedrohung erlebt und bewertet.

Prüfungsergebnisse sind im menschlichen Leben nicht selten Weichen stellend. So stellt die berufliche Abschlussprüfung für benachteiligte Jugendliche oft die letzte Möglichkeit dar, eine fehlgeleitete schulische Entwicklung auch formal zu korrigieren und sich soziale Teilnahmekancen zu sichern. Aus diesem Grund hat sie in der Biografie der Jugendlichen meist eine ganz besondere Bedeutung.

Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass diese Prüfungssituation bei den Jugendlichen oft in besonderem Maße Angstzustände und Spannungen hervorruft.

So ist es unerlässlich, neben der fachtheoretischen Vorbereitung auch Elemente in die Prüfungsvorbereitung mit aufzunehmen, die den Jugendlichen Gelegenheit bieten, sich mit ihren persönlichen Spannungszuständen auseinanderzusetzen.

In diesem Seminar werden die Teilnehmer/innen in einem ersten Schritt ihre eigenen Lern- und Prüfungserfahrungen reflektieren. Anschließend gilt es, Strategien, Methoden und Übungen zur „Meisterung“ der Abschlussprüfung kennen zu lernen, auszuprobieren und neu zu entwickeln sowie Prüfungsvorbereitungsphasen zu planen und zu gestalten.

Themenschwerpunkte:

- Reflexion der eigenen Lern- und Prüfungsgeschichte
- Prüfungsverhalten von Teilnehmer/innen
- Strategien zum Umgang mit Prüfungsangst
- Planung und Gestaltung von Prüfungsvorbereitung

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus abH, BaE und BvB und aus anderen Bereichen der sozialen Arbeit

Trainerin: Anita Hinke

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-074-11	73760 Ostfildern	28.–29.11.2011	390,00 €	27.10.2011

* zzgl. MwSt.

„Mit anderen Augen sehen“ – Ausgewählte Methoden des systemischen, lösungsorientierten Coachings

HS-075-11	28.–30.11.2011	50935 Köln
<ul style="list-style-type: none"> ■ Elemente des systemischen Coaching kennen lernen ■ Rolle als Coach – Fragen und Klärungen ■ Umgang mit schwierigen Situationen im Beratungsprozess 		

Jugendliche bzw. Erwachsene in Ausbildung oder Arbeit zu vermitteln, umfasst viele Aufgaben, die dem Beratungsformat Coaching ähnlich sind. Gerade Methoden des systemischen und lösungsorientierten Coachings bieten eine gute Übertragungsmöglichkeit in die Praxis der Integrationsförderung.

In diesem Seminar lernen Sie ausgewählte Methoden des lösungsorientierten, systemischen Coachings zur Motivationsanalyse und -förderung, zur Zielerreichung, Ressourcenorientierung und zum Umgang mit schwierigen Situationen kennen.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen systemischen Coachings: Entstehung und Grundgedanken, Systemtheorie als Verstehensmodell
- Die eigene Rolle als Coach – Verantwortlichkeiten und Haltung
- Phasen lösungsorientierten Coachings
- Ausgewählte Methoden systemischen, lösungsorientierten Coachings: Hypothesenbildung, Systemische Fragen, Reframing, Aufstellungsarbeit u. a.
- Fallarbeit mit der systemischen Strukturanalyse
- Aktivierende, ressourcenorientierte Methoden zur Zielvereinbarung und -erreicherung
- Umgang mit Widerstand und weiteren schwierigen Situationen im Beratungsprozess

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen mit Beratungsauftrag in der beruflichen Integrationsförderung, Mitarbeiter/innen aus ARGEn und Optionskommunen

Methoden: Kurzvortrag, Einzel-, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Besonderheiten: Die Bereitschaft zur Selbst- und Fallreflexion wird vorausgesetzt.

Trainerin: Annegret Hofmann

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-075-11	50935 Köln	28.–30.11.2011	595,00 €	27.10.2011

* zzgl. MwSt.

Kooperation mit Betrieben – Umgang mit Konflikten und Beschwerden

HS-076-11	30.11.–01.12.2011	14513 Berlin-Teltow
<ul style="list-style-type: none"> ■ Praktikums- oder Arbeitsplatz erfolgreich akquiriert? ■ Ihr Kunde/Klient macht Probleme? ■ Der Betrieb ist nicht zufrieden? ■ Beschwerde- und Konfliktmanagement richtig einsetzen 		

Sie haben einen Praktikums- oder Arbeitsplatz akquiriert: Der Kunde erscheint die ersten beiden Tage – dann geht er nicht mehr hin. Der Betrieb ruft an: Ärger solcher Art könne er nicht gebrauchen. Der Betrieb – verbrannt?

Andere Situation: Praktikanten oder Arbeitssuchende, die im Betrieb ausgenutzt werden, wo Vereinbarungen gebrochen werden, Mobbing im Betrieb ...

Diese Liste ließe sich um viele Beispiele erweitern. Gefragt ist in allen Situationen ein professioneller Umgang mit Beschwerden und Konflikten.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/innen die in der beruflichen Integrationsförderung tätig sind, die sich in ihrem beruflichen Alltag kompetent reagieren wollen.

Sie lernen die Prinzipien und Instrumente des Beschwerdemanagements und des Konfliktmanagements kennen und erarbeiten Handlungsansätze für Ihre Praxis.

Themenschwerpunkte:

- Strukturen und Instrumente des Konfliktmanagements
- Konfliktarten im Integrationsprozess
- Konfliktdiagnose
- Deeskalierende Gesprächsführung
- Grundlagen der Konfliktmoderation
- Strukturen und Instrumente des Beschwerdemanagements (insbes. bezogen auf Beschwerden von Betrieben)
- Merkmale einer Beschwerdezufriedenheit
- Systematische Bearbeitung von Beschwerden
- Gesprächsführung in Beschwerdesituationen (am Telefon, das persönliche Gespräch)

Methoden: Theorieinput, Gruppenarbeit, Fallanalyse, Rollenspiel

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen der beruflichen Integrationsförderung, aus den ARGEN und Optionskommunen

Trainerin: Mechthild Bertram

Teilnahmebeitrag: Pro Modul und Person: 445,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-076-11	14513 Berlin-Teltow	30.11.–01.12.2011	445,00 €	31.10.2011

* zzgl. MwSt.

„Wie komm ich an“ – Körpersprache im Unterricht und in Beratungssituationen

HS-077-11	01.–02.12.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Bedeutung nonverbaler Botschaften beachten ■ Das eigene Auftreten bewusst gestalten ■ Die persönliche Ausstrahlung verbessern 		

Unterricht, Beratungsgespräche, Unterweisungen, Vorträge, Teamwork – überall ist die Körpersprache der bestimmende Faktor in der Kommunikation. Kommunikationstheorien zufolge werden 90 % aller Botschaften nonverbal kommuniziert.

Das Gelingen des Unterrichts sowie jede Art von Beziehungsarbeit ist ganz eng gekoppelt mit dem eigenen Auftreten, der eigenen Körpersprache und Stimme.

Die eigene Präsenz bestimmt die Aufmerksamkeit und somit den Kontakt und die Aufnahmebereitschaft der Teilnehmer/innen.

Präsenz, Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickkontakt, aber auch Stimme, Tonfall und Sprechgeschwindigkeit sind wichtige Begriffe im Zusammenhang mit der Vermittlungs- und Beratungskompetenz. Die meisten Körpersignale erfolgen unbewusst. Erst wenn man sich des eigenen Auftretens bewusst ist kann man gezielt daran arbeiten und es dann situationsgerecht einsetzen.

Mit Übungen aus der Körper- und Theaterarbeit findet eine Sensibilisierung für die eigene Sprache des Körpers und deren Wirkung auf andere statt. Es kommt zu einer Erweiterung der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten. Durch die Verbesserung der persönlichen Ausstrahlung erreichen Sie eine erfolgreichere Kommunikation sowohl in der Arbeit als auch im Privatleben.

Themenschwerpunkte:

- Authentizität und Kongruenz in der Kommunikation
- Nonverbale Signale erkennen und verstehen
- Sensibilisierung für die eigene Körpersprache und die der anderen
- Erweiterung der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten
- Tipps und Tricks für den Unterricht und Beratungsgespräche

Besonderheit: Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich selbst auszuprobieren und offen für neue Erfahrungen zu sein.

Zielgruppe: Pädagog(inn)en und Sozialpädagog(inn)en im Bereich abH, BvB und BaE und aus anderen Feldern der sozialen Arbeit

Trainerin: Anita Hinke

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von-bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-077-11	73760 Ostfildern	01.–02.12.2011	390,00 €	01.11.2011

* zzgl. MwSt.

Erfolgreiches Lernen durch Suggestopädie

HS-078-11	05.–06.12.2011	73760 Ostfildern
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lernen ganzheitlich betrachten ■ Lernblockaden abbauen ■ Lebendiges Lernen mit Spaß am Lernen 		

Lernen findet nicht nur auf kognitiver Ebene statt. Am erfolgreichen Lernen ist der ganze Mensch beteiligt mit all seinen Sinnen. Lerninhalte werden schneller aufgenommen und länger behalten, wenn sie mit Emotionen, Intuitionen und kreativen Impulsen der rechten Gehirnhälfte gekoppelt werden. Genau hier setzt die Suggestopädie an.

Sie berücksichtigt neue Erkenntnisse der Lernpsychologie und der Gedächtnisforschung und bezieht den ganzen Menschen in den Lernprozess mit ein. Körperliche Bewegung und Entspannung, geistige Aufmerksamkeit und eine angenehme seelische Grundstimmung werden miteinander verbunden. Lebendiges Lernen mit Spaß durch vielfältige spielerische und kreative Möglichkeiten der Stoffpräsentation und -verarbeitung werden aufgezeigt und ausprobiert.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen des ganzheitlichen Lernens
- Theoretischer Input zum Modell Suggestopädie
- Vorstellen des Suggestopädischen Kreislaufs mit allen verschiedenen Lernphasen
- Abbau von Lernblockaden

Zielgruppe: Pädagog(inn)en und Sozialpädagog(inn)en im Bereich abH, BvB und BaE; Lehrkräfte aus allen Schulformen

Trainerin: Anita Hinke

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 390,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-078-11	73760 Ostfildern	05.–06.12.2011	390,00 €	03.11.2011

* zzgl. MwSt.

Angst überwinden – Energie freisetzen – Energie in positive Bahnen lenken

HS-079-11	05.–07.12.2011	46485 Wesel
<ul style="list-style-type: none"> ■ Angst und Angstabbau ■ Problembewältigung statt Angstverdrängung ■ Aufbau von Selbstwertgefühl und Selbstsicherheit 		

Angst ist ein menschliches Grundgefühl. Sie hat eine wichtige Schutzfunktion, da sie hilft, in bedrohlichen Situationen ein angemessenes Verhalten einzuleiten. Reaktionen sind Flucht, Ausweichen vor der Situation, Panik, Wut und Aggression. Wird dieses Verhalten zu einem Dauerverhalten, behindern sie eine aktive, konstruktive Problembewältigung.

Nachgewiesenerweise treten mit länger andauernder Arbeitslosigkeit verstärkt Versagens- und Zukunftsängste auf. Häufig unbewusst werden zunehmend die vorhandenen Energien eingesetzt, um Angstgefühle zu verdrängen und sich vor Misserfolgen zu schützen anstatt diese positiv zu nutzen.

In dem Seminar werden theoretische Kenntnisse zum Thema vermittelt. Es werden konkrete Methoden zum Angstabbau vorgestellt und erprobt und Handlungsansätze aufgezeigt, „gebundene“ Energie freizusetzen. Im Rahmen des Möglichen werden Ideen für Angebote zur Stärkung des Selbstwertgefühls gesammelt und praxisnah konkretisiert.

Themenschwerpunkte:

- Grundformen der Angst (Riemann)
- Methoden zum Angstabbau
- Handlungsstrategien im „Alltagsgeschäft“
- Angebote zum Aufbau von Selbstwertgefühls/Selbstsicherheit

Methoden: Theorie-Input, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, kreative Methoden, Fallarbeit

Trainerin: Elisabeth Strohm

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-079-11	46485 Wesel	05.–07.12.2011	595,00 €	03.11.2011

* zzgl. MwSt.

Schwierige Situationen – einfache Lösungen?! Konflikte bearbeiten im Ausbildungsalltag

HS-080-11	07.–09.12.2011	16928 Pritzwalk
<ul style="list-style-type: none"> ■ Konflikte lösen und Streitigkeiten beilegen ■ Konfliktfähigkeit entwickeln ■ Methoden konstruktiver Konfliktbearbeitung 		

Konflikte gehören zum Ausbildungsalltag. Entscheidend ist, wie man ihnen begegnet. Mitarbeiter/innen stehen oft vor der Aufgabe, Konflikte lösen zu müssen und Streitigkeiten beizulegen. Konfliktsituationen werden dabei oft als belastend erlebt, Auseinandersetzungen bleiben fruchtlos, Streitigkeiten enden im Kampf. Es wird ein hohes Maß an Konfliktfähigkeit von den Mitarbeiter(inne)n erwartet.

Werden Konflikte nicht offen und offensiv angenommen, wächst die Gefahr einer nicht gewollten Eskalation mit all ihren Folgen. Versuche, Konflikte „unter den Teppich“ zu kehren, sind in der Regel zum Scheitern verurteilt.

In diesem Seminar wird beleuchtet, wo im Alltag Konflikte auftreten und wie damit umgegangen werden kann. Ziel ist es, Wege für eine konstruktive Konfliktbearbeitung zu entwickeln.

Themenschwerpunkte:

- Konfliktarten, -ursachen und -verläufe
- Eigene Erfahrungen mit Konflikten
- Typische Konfliktsituationen im Ausbildungsalltag
- Handwerkszeug für eine konstruktive Konfliktbearbeitung kennen lernen und erproben.
- Transfer in den Alltag

Zielgruppe: Für das Personal in der beruflichen Integrationsförderung und für Lehrkräfte

Trainerin: Dr. Hartmut Wrociszewski

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 580,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-080-11	16928 Pritzwalk	07.–09.12.2011	595,00 €	07.11.2011

* zzgl. MwSt.

Persönlichkeitsstörungen – Fördermöglichkeiten – Arbeitsfähigkeit

HS-082-11	12.12.2011	Region Düsseldorf
<ul style="list-style-type: none"> ■ Überblick über Erscheinungsformen von Persönlichkeitsstörungen ■ Möglichkeiten und Grenzen der Förderung der Arbeitsfähigkeit ■ Fallbeispiele und Praxisvorschläge 		

Extreme Verhaltensauffälligkeiten bei Maßnahmeteilnehmer/innen können ein Hinweis auf eine Persönlichkeitsstörung sein. Es dann diejenigen Teilnehmer/innen, bei denen man nicht mehr weiter weiß und die Beratung und Begleitung sich zunehmend als schwierig, anstrengend oder fast aussichtslos darstellt.

Liegt eine Persönlichkeitsstörung vor, ist es in der Regel nicht möglich, diese im Rahmen einer Maßnahme zu beheben. Sowohl in der Förderung als auch in der Vermittlung geht es eher um Stärkenorientierung und Passgenauigkeit im Sinne von: Dieser Rahmen ist notwendig, damit der/die Teilnehmer/in arbeiten kann. In der Begleitung ist auf Eindeutigkeit, Klarheit und emotionale Distanz zu achten.

In der Tagesveranstaltung wird es darum gehen, einen Überblick zu bekommen, was unter Persönlichkeitsstörung zu verstehen ist und welche Erscheinungsformen es gibt. Der Facharzt Dr. Frosch wird dies eingehend erläutern. Anhand von konkreten Fallbeispielen und/oder Beispielen aus der eigenen Praxis werden Fördermöglichkeiten erarbeitet aber auch Grenzen verdeutlicht.

Themenschwerpunkte:

- Kenntnisse über Persönlichkeitsstörungen
- Fallarbeit
- Möglichkeiten und Grenzen

Trainerin: Elisabeth Strohm

Referent: Dr. G. Frosch

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 250,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

Sem.-Nr.	Tagungsort	von-bis	Preis*	Anmeldeschluss
HS-082-11	Region Düsseldorf	12.12.2011	250,00 €	10.11.2011

* zzgl. MwSt.

Betriebe als Partner in der beruflichen Integrationsförderung – Die Akquise von Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen

HS-081-11	12.–14.12.2011	Region Magdeburg
<ul style="list-style-type: none"> ■ An den betrieblichen Bedarfen orientieren ■ Erfolgreiche Akquise betrieblicher Partner ■ Die betrieblichen Kontakte pflegen 		

Die Zusammenarbeit von Betrieben und Bildungsträgern steht im Mittelpunkt der örtlichen Kooperation.

Ziel ist es, abgestimmte, flexible, regionale Fördersysteme zu schaffen und auf diesem Wege die Qualität der Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu erhöhen, wird dort der Jugendliche doch mit der Realität des Arbeitsmarktes konfrontiert.

Eine kontinuierliche Gestaltung der Zusammenarbeit gibt es aber immer nur dann, wenn wir unser Angebot so gestalten, die es sich an den Bedarfen der Betriebe orientiert und beide Seiten einen Nutzen aus dieser Kooperation ziehen.

Dabei ist es nützlich, bereits in der Vorbereitung der Akquise die Vorteile unserer Teilnehmer/innen und Dienstleistung zu formulieren und diese dann auch gekonnt im Erstgespräch zu nutzen.

In diesem Seminar werden Strategien zur erfolgreichen Akquise von Kooperationspartnern und zur kontinuierlichen Kommunikation mit den Betrieben erarbeitet. Dabei wird an der Wahrnehmung und Präsentation des Profils der eigenen Einrichtung ebenso gearbeitet wie effektive Gesprächstechniken trainiert.

Trainerin: Angela Kaiser

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 595,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von–bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-081-11	Region Magdeburg	12.–14.12.2011	595,00 €	10.11.2011

* zzgl. MwSt.

Webseiten gestalten mit CMSimple

HS-083-11	13.–15.12.2011	Raum Berlin
<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgang mit Contentmanagement Systemen ■ Die eigene Homepage gestalten ■ Publizieren und Kommunizieren im Internet 		

Das Internet ist der zentrale Mittelpunkt unserer Informationsgesellschaft. Kaum ein geschäftlicher Kontakt wird geknüpft, ohne dass Informationen über das Internet eingeholt werden. Einkaufen im Internet bei eBay und Amazon, die Pflege von Freundschaften über StudiVZ sind für viele selbstverständlich geworden. Auch die Arbeitgeber informieren sich über künftige Mitarbeiter/innen via Internet. Dabei werden auch persönliche Informationen wie Hobbys, Interessen, Meinungsäußerungen oder auch private Vorlieben abgefragt, die machmal vielleicht zu sorglos in Communities veröffentlicht wurden.

Die bewusste Gestaltung einer eigenen Homepage gewinnt enorm an Bedeutung. In diesem Seminar werden Sie eine eigene Homepage mit dem Contentmanagement System CMSimple erstellen. Contentmanagementsysteme ermöglichen die gemeinsam Erstellung größerer Webprojekte. Sie eignen sich daher besonders zum Einsatz in der Arbeit mit Teams.

Themenschwerpunkte:

- Voraussetzungen für die eigene Homepage
- Vorstellung verschiedener Contentmanagementsysteme
- Einrichtung eines lokalen Webservers
- Webseiten erstellen mit CMSimple

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/innen, Ausbilder/innen und Anleiter/innen in der beruflichen Integrationsförderung, Lehrkräfte

Besonderheit: Für jede/n Teilnehmer/in steht ein PC-Arbeitsplatz/ein Notebook am Seminarort zur Verfügung.

Trainer: Engelbert Michel

Teilnahmebeitrag: Pro Person: 805,00 € zzgl. MwSt.

Der Teilnahmebeitrag schließt Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und ein Mittagessen pro vollem Seminartag ein.

Präsenzseminar

<i>Sem.-Nr.</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>von-bis</i>	<i>Preis*</i>	<i>Anmeldeschluss</i>
HS-083-11	Raum Berlin	13.–15.12.2011	805,00 €	11.11.2011

* zzgl. MwSt.



Rainer Bergmann, M.A.

Ich bin Jahrgang 55, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Nach dem Studium der Sozialpädagogik und einigen Jahren Berufserfahrung in der Jugendsozialarbeit und Erwachsenenbildung arbeite ich seit 1989 freiberuflich als Organisations- und Teamentwickler vornehmlich im sozialen Bereich.

Schwerpunkte meiner Arbeit:

Neben Lehr- und Unterrichtsaufträgen arbeite ich vor allem in der Organisations- und Teamentwicklung. Zu meinen Auftraggebern zählen bundesweit tätige Organisationen genauso wie kleine Teams in einer privat geführten Einrichtung. Mein persönliches Motto lautet: Entwicklung durch Kooperation und Kommunikation.



Qualifikationen:

- Master of Arts (Personalentwicklung) an der Universität Kaiserslautern
- Supervisor DGsv
- Mediator bei Prof. Proksch, ISKA-Nürnberg
- TQM-Systemauditor, zertifiziert durch EQZERT, Ulm
- Experte für Neue Lerntechnologien an der FH-Furtwangen.

Weiterbildungen:

- u. a. Systemische Familientherapie nach V. Satir
- Neurolinguistisches Programmieren; Themen zentrierte Interaktion.

Berufsverbände:

- Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V. (DGsv)
- Mediation in Berufs- und Arbeitswelt BMWA.

Veröffentlichungen:

- Rainer Bergmann, Clemens Niederholtmeyer: Arbeiten im Internet. Virtuelle Arbeitsgruppen in Non-Profit-Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Darmstadt 2003.
- Rainer Bergmann: Recht und Organisation in der Sozialpädagogik. Mit Lernmodul im Internet. Bildungsverlag EINS, Troisdorf 2009.
- Rainer Bergmann: Medienkompetenz. Digitale Medien in Theorie und Praxis für sozialpädagogische Berufe. Bildungsverlag EINS, Troisdorf 2009.

Mechthild Bertram

Diplom-Pädagogin, Supervisorin (DGSp). Seit zehnt Jahren freiberufliche Praxis in Supervision, Führungskräfte-Coaching, Training und Organisationsentwicklung.

Langjährige berufliche Tätigkeit als Geschäftsführerin beim Institut für Jugendforschung und pädagogische Praxis in Essen, hier Projektleiterin in beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen und Forschungsprojekten.

Langjährige Praxis und fundierte Erfahrungen im Arbeitsfeld der beruflichen Qualifizierung und Integration.



Besondere Schwerpunkte

- Integration benachteiligter Zielgruppen in den Arbeitsmarkt
- Qualitätsentwicklung, Organisationsentwicklung, Teamentwicklung
- Vermittlung von Beratungs- und Coachingkompetenz
- Führungskräfte trainings
- Berufsbiographische Wege- und Karriereplanung

Qualifikation

- Diplom-Pädagogin, Supervisorin (DGSp)
- Zusatz-Studium der Organisationspsychologie
- Lehrbeauftragte an der GHS/Universität Essen und der Fachhochschule Dortmund

Weiterbildung / Zusatzqualifikationen

- Qualitätsmanagement/Fachauditorin, CERTQUA
- Akkreditierte Gutachterin LQW/ARTSet (Lernerorientierte Qualitätstestierung)
- Systemische Organisationsentwicklung, Akademie Remscheid
- Gestaltberatung und Psychodrama, Paritätisches Bildungswerk Frankfurt
- Organisation und Management, KOBİ Bildungswerk, Dortmund

Referenzen

- Heidelberger Institut Beruf und Arbeit/hiba GmbH/hiba-impulse GmbH
- Optionskommunen und Optionskreise/ARGEN
- Trainings und Inhouse-Fortbildungen für MitarbeiterInnen und Führungskräfte aus dem Beschäftigungs- und Qualifizierungssektor (NRW) und Einrichtungen mit dem Auftrag der beruflichen Ausbildung und Integration (bundesweit)
- Internationaler Bund Frankfurt: Mitarbeiter-Trainings im Bereich der beruflichen Integrationsarbeit.
- Organisationsentwicklung/Training und Coaching für Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen der Montanindustrie, der Kommunalen Verwaltung, Wohlfahrtsverbänden. etc.

Veröffentlichungen

- M. Bertram: Job-Coaching in der beruflichen Integrationsförderung. Herbst 2006
- M. Bertram, P. Elson, H. Orthbandt: Berufsentwicklungsplanung in der Praxis. 2003
- M. Bertram, P. Elson, A. Hofmann: Gespräche in der beruflichen Integrationsförderung. 2002
- M. Bertram: Fehlzeiten-Verspätung-krank. Darmstadt 2000
- M. Bertram, W. Helsen, S. Idel: Gewaltprävention in Theorie und Praxis. Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer an rheinland-pfälzischen Schulen. Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz. Mainz 2000
- M. Bertram, B. Weißbach: Team-Coaching - Eine eigene und eine gemeinsame Gangart finden. Organisationsentwicklung, Basel 2/99
- M. Bertram, W. Helsen: Schülerbiographien. In: H.-H. Krüger u.a.: Handbuch erziehungswissenschaftlicher Biographieforschung. Opladen, November 1998
- M. Bertram, W. Helsen, B. Stelmaszyk: Jugendliche Übersiedlerfamilien: Zwischen vordergründiger Integration und Ausschlußerfahrung. In: P. Büchner, H.-H. Krüger (Hrsg.): Aufwachsen hüben und drüben. Opladen 1991

Henrik von Bothmer

Dipl.-Sozialwirt, selbstständiger Berater, Trainer und Evaluator, Jahrgang 1948, verheiratet, 3 erwachsene Kinder. Langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit, zuvor langjährig Leiter einer Einrichtung der Jugendsozialarbeit und Fachvorgesetzter für 34 weitere Einrichtungen.



Besondere Kompetenzen/Schwerpunkte

- Aus- und Fortbildung von Casemanager(inne)n und Fallmanager(inne)n
- Organisationsentwicklung
- Team- und Personalentwicklung

Qualifikationen

- Selbstevaluation anleiten und begleiten
- Casemanagement und Ausbildung von Casemanager(inne)n (Mitglied der DGCC)

Weiterbildung

- Managing Gender and Diversity
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Lean Enterprise in sozialen Einrichtungen

Referenzen

- hiba impulse und Optionskommune Göttingen
Ausbildung von Casemanager(inne)n/Fallmanager(inne)n
- Optionskommune Kreis Borken
Fortbildung von Fallmanager(inne)n
- Brandenburgischer Landesverband der Arbeits- und Beschäftigungseinrichtungen
Coaching von Einrichtungen der Beschäftigungsförderung
- Bell & Partner
Coaching von Führungskräften
- hiba gmbH NRW
Fortbildung von Mitarbeiter(inne)n der Beschäftigungsförderung
- Rambøll Management, Dänemark
Beratung und Schulung von ESF-Antragstellern in Ungarn, insbesondere in Projektentwicklung (Logical Framework)

Barbara Engemann

Dipl.-Sozialpädagogin, Jahrgang 73, verheiratet, 2 Kinder; langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin und Trainerin bei der hiba GmbH & Co. KG, jetzt Schulbegleiterin an einem Gymnasium; verschiedene berufliche Tätigkeiten in der Jugend(berufs-)hilfe und in der Erwachsenenbildung.



Besondere Kompetenzen / Schwerpunkte:

- Themenschwerpunkte: Resilienz, Informelles und alltägliches Lernen, Individualisiertes Lernen, Kompetenzförderung, Konfliktbearbeitung, Gruppendynamik und Motivation;

Qualifikationen:

- Zusatzausbildung in Spielepädagogik
- Zusatzausbildung in Psychomotorik

Weiterbildungen:

- Fernstudium zum Master Erwachsenenbildung

Referenzen:

- Jugendamt Rhein-Neckarkreis, Schulbegleitung als Eingliederungshilfe
- hiba GmbH & Co. KG, Münster, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Trainerin in der Erwachsenenbildung
- Deutsches Rotes Kreuz, Heppenheim, Leiterin einer einjährigen Seminargruppe von Helfer(inne)n im Freiwilligen Sozialen Jahr
- Jugendamt Darmstadt, Betreuungshelferin nach SGB VIII § 30
- Ev. Stadtjugendpfarramt Frankfurt a. M., Orientierungstage für Schulklassen zur Berufs- und Lebensorientierung
- Kinder- und Jugendförderung Heidelberg, Leitung von Ferienspielen

Christel Griepenburg,

Geb. 1954, Diplom-Sozialpädagogin, verheiratet 3 erwachsene Kinder, Leiterin eines Sprachinstituts in Bielefeld. Projektleiterin für Seminarmassnahmen für ausländische Frauen. Qualifiziererin von Lehrkräften Deutsch als Zweitsprache für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Langjährige Fortbildnerin in der Erwachsenenbildung, langjährige Erfahrungen in der Ausbildung zu case managern.



Trainingschwerpunkte

- Teamentwicklung
- Lernen in interkulturellen Gruppen
- Motivationsförderung
- Bildungsbegleitung in BvB
- Förderpädagogik
 - Projektarbeit, – Förderplan, – Fallbesprechung/Kollegiale Beratung
- Lernort Betrieb/Betriebspraktika
- Einzelfall- und lebenslagenorientierte Arbeit
- Kreativer Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten
- Ausbildungs- und Lernortbegleitung
- gruppen- und gemeinwesenorientierte Arbeit
- Sprach- und Fachsprachvermittlung in Schule und Ausbildung

Qualifikationen

- Lehrbeauftragte des Goethe-Instituts München
- zur Qualifizierung von Kursleitenden DaZ (1990–2003)
- Lehrbeauftragte und Qualifiziererin für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (seit 2004)
- Trainer bei hiba-FiB-Programm (1990–2005)
- Trainer bei hiba-BvB-Fortbildung (2002–2005)
- Trainer bei hiba-Impulse (case management-Ausbildung) (2002–2006)

Zusatzausbildungen

- Ausbildung zur Gestalttherapeutin
- Themenzentrierte Interaktion TZI

Referenzen

- Goethe-Institut München
- Kolping Bildungswerk Paderborn
- hiba GmbH
- hiba Impulse GmbH
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- BAG EJSÄ Jugendmigrationsdienste
- Bildungswerk niedersächsischer Volkshochschulen

Rolf Haug-Benien

geb. 1953, Diplom-Soziologe, verheiratet, eine Tochter. Langjähriger sozialpädagogischer Mitarbeiter in BvB und BaE. Langjähriger Leiter des Beruflichen Trainingszentrums Gütersloh/Bielefeld zur Wiedereingliederung von Menschen nach psychischen Erkrankungen in Arbeit (BTZ), zweier Integrationsdienste JOB PROFIL und von 3 Beschäftigungsprojekten (100 Reha-Plätze, 25 MitarbeiterInnen).



Qualifikationen

- DGCC¹ zertifizierter case-manager-Ausbilder; langjährige Erfahrungen in der Ausbildung und Supervision zu case manager(inne)n, Referenzen bei DGS, DBSH, DBK²
- langjähriger Trainer bei hiba (FiB-Programm)
- langjähriger Trainer bei hiba Impulse

Referenzen

- Goethe-Institut München, Lehrauftrag zur Qualifizierung von Kursleitenden DaZ (bis 2003)
- Deutsche Gesellschaft für care und case management, Prof. Dr. Löcherbach,
- Kath. FH Mainz,
- Jugendamt Bergisch-Gladbach, case management Supervision
- BAG EJSA Stuttgart, case-management-Ausbildung für Berater/innen aus Jugendmigrationsdiensten
- Hamburger Initiativen (BvB, Quas): case management-Ausbildung
- Die Brücke Lübeck, Beratung
- Berufsbildungswerk des DGB Erkrath, Fortbildungsreihe

Trainingsschwerpunkte

- Motivation/Selbstmanagement fördern
- Teamentwicklung
- Bildungsbegleitung in BvB
- Integration von Menschen mit handicaps in Arbeit
- Verhaltensauffälligkeiten kreativ nutzen
- Burnout-Prophylaxe
- Förderung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

1 Deutsche Gesellschaft für care und case management Mainz

2 Deutsche Gesellschaft für Sozialarbeit, (DGS); Deutscher Berufsverband für soziale Arbeit, (DBSH); Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBK)

Claudia Hennig



geb. 1968, verheiratet, eine (kleine) Tochter, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin (DGSP), liz. Triple P & TEEN Triple P Elterngruppentrainerin, Qualitätsbeauftragte QB 05 (Dienstleistung), Autorin, 2 Jahre internationale Adoptionsvermittlungsarbeit EJK Essen, über 12 Jahre Mitarbeiterin in der sog. Benachteiligten-Förderung mit fundierten Praxiserfahrungen aus dem Ausbildungsalltag; Mitbegründerin und Leiterin des Arbeitskreises Kollegiale Beratung und des Qualitätszirkels Förderplanung bei der AWO, Unterbezirk Dortmund, 5 Jahre Lehrbeauftragte der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften und seit Anfang 2010 Lehrbeauftragte der Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach, Fachbereich Sozialwesen, seit 5 Jahren freiberufliche Bildungsreferentin für Fach- und Führungskräfte in Dortmund, Düsseldorf, Mettmann, Schwerte, Solingen, Wuppertal, Marl, Unna, Beratungsarbeit in unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern seit 1992. Trainerinnen-Tätigkeit bei hiba seit Anfang 2009

Besondere Kompetenzen/ Schwerpunkte:

- Systemische Beratungsmethoden für den beruflichen Alltag für Fachkollegen
- Systemische Familienberatung/Elterntrainingskurse
- Selbstcoaching/Ressourcenmobilisierung/Burn-Out-Prophylaxe/methodenunterstützter Perspektivenwechsel zur Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz im Job
- Entwicklerin der kombinierten Reflexionsmethode „Kollegiale Beratung/Intervision im Zusammenspiel mit Systemischen Beratungsmethoden – eine Personalqualifizierungsmethode für Fach- und Führungskräfte aus der sozialen und pädagogischen Arbeit“ © Claudia Hennig, 2005

Berufliche Weiterbildungen:

- Zertifikat für Qualitätsmanagementpersonal – Qualitätsbeauftragte/Dienstleistung (TÜV), QM 05 nach DIN EN ISO 9000
- Neurolinguistisches Programmieren (NLP)
- Selbstcoaching und Selbstsupervision
- ehemalige, mehrfach- begeisterte hiba-Fortbildungsteilnehmerin zu Themen aus der Benachteiligten-Förderung von 1995–2004, etc.

Berufsverband:

- Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSP), Köln

Referenzen:

- Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften
- Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach, Fachbereich Sozialwesen
- Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Dortmund sowie dobeq mbH, Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH
- WAD Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund, Lindenhurst
- Lotte-Lemke-Bildungswerk Marl
- Familienzentrum Schwerte
- Dozentin an mehreren Volkshochschulen in NRW (VHS Düsseldorf, u.a.)
- Waldkindergarten Düsseldorf e.V.
- Die BER.GISCHE Krankenkasse, Solingen & Wuppertal
- hiba gmbh & Co. KG

(Lebens-) Motto:

- „Nichts ist dazu verurteilt, so (schwer) zu bleiben, wie es ist“

Anita Hinke

Diplomsozialpädagogin, seit 1987 freiberufliche Dozentin und Trainerin für Fach- und Führungskräfte. Langjährige Erfahrung in der Beratungsarbeit, 15 Jahre hiba-Mitarbeiterin.



Besondere Kompetenzen/Schwerpunkte

- Methodik/Didaktik
- soziales Training
- Bewegung und Körper
- Persönlichkeitsförderung

Qualifikationen

- Spiel- und Theaterpädagogin I
- Suggestopädin
- analytische Bewegungstherapeutin,
- Therapeutin für systemische Aufstellungen

Weiterbildungen

- Psychodrama
- Kunsttherapie
- Organisationsberatung

Referenzen

- hiba gmbh

Annegret Hofmann

Diplom-Pädagogin, Diplom-Supervisorin (DGSv) mit den Schwerpunkten Training, Supervision, Coaching, Organisationsberatung. Jahrgang 1960, verheiratet, 2 Kinder. Projektentwicklung und Geschäftsführung einer kommunalen Beschäftigungsgesellschaft, seit 15 Jahren selbständige Trainerin und Beraterin u.a. im Bereich Arbeitsmarktintegration und Strukturpolitik



Besondere Schwerpunkte

- Ausbildungsplatz- und Arbeitsvermittlung – Kooperation mit Betrieben
- Das Coachingkonzept in der beruflichen Integrationsförderung
- Systemisch lösungsorientierte Beratungsmethoden
- Umgang mit schwierigen Kunden/Motivationsförderung
- Zielvereinbarungen
- Personal- und Organisationsentwicklung
- Teambildung und -entwicklung
- Supervision/Coaching
- Führungskräfteentwicklung

Weiterbildung

- Berufsbegleitendes Studium Supervision und Organisationsberatung, Universität Kassel
- Weiterbildung im Bereich systemische Organisationsberatung, Team- und Organisationsaufstellung, Coaching, Supervision
- Ausbildung zur Online-Tutorin/e-Learning

Referenzen

- hiba GmbH & Co. KG – bundesweite Trainings-, Beratungs- und Organisationsentwicklungsprozesse für Organisationen im Arbeitsfeld berufliche Integrationsförderung
- Handwerkskammer Aachen
- Industrie- und Handelskammer Südwestfalen
- Beschäftigungsgesellschaft im Kreis Mettmann – Supervision und Fortbildung für Casemanager/-innen im Rahmen einer zertifizierten Ausbildung Case-Management
- Optionskommune Hamm
- ARGE Siegen / Wittgenstein
- Konsortium Kölner Beschäftigungsträger
- Neue Arbeit der Diakonie Essen – Modulare Fortbildung zum Job Coach

Öffentliche Verwaltung und Unternehmen

- Fortbildungsakademie des Innenministeriums NRW – Behördenübergreifende und -spezifische Trainings, Coaching und Beratungsprozesse im Bereich Führung, Kommunikation, Projektmanagement und Change Management (z. B. für Innenministerium, MAIS, Staatskanzlei NRW, Polizei, Landesvertretung Berlin)
- Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAKOEV) – Trainings und Coaching von Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte aus Bundesbehörden (z.B. für BMAS, BaFin, BfJ, BVA)
- Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB) – Führungskräftecoaching
- Deutsche Telekom AG – Training und Moderation von Qualitätszirkeln für Mitarbeiter/-innen technischer Service und T-Punkt
- Deutsche Post AG – Führungskräftecoaching / Team- und Abteilungsentwicklung
- Katjes Fassin GmbH & Co.KG (und weitere Unternehmen am Niederrhein) – Training und Coaching der kfm. Auszubildenden zur Vorbereitung auf ihre Abschlussprüfung

Peter Ivankovic

Diplom Pädagoge, Systemischer Berater.

Fachbereichsleiter im Bereich Berufliche Bildung bei der DRK Soziale Arbeit und

Bildung im Kreis Borken gGmbH, Projekt- und Personalentwicklung, Profiling-Trainer.



Angela Kaiser

Jahrgang 1957 – wohnt in Rostock. Berufsausbildung zur Wirtschaftskauffrau.

Studium der Ökonompädagogik, Sozialpädagogik



Berufliche Praxis

- Freiberufliche Trainerin in der Erwachsenenbildung
- Projektleiterin in abH
- Lehrmeisterin in Gastronomie und Handelseinrichtungen
- Berufsschullehrerin im kaufmännischen Bereich

Weiterbildung

- Weiterbildnerin in der Erwachsenenbildung
- Systemische Familientherapie
- Integrationsbegleitung
- Gestaltungstherapie

Beratungs- und Seminarschwerpunkte

- Förderpädagogik im Benachteiligtenprogramm
- Motivationstraining
- Prävention und Bewältigung von Ausbildungsabbrüchen
- Bewerbungstraining
- Team-Training
- Lernunterstützung
- Umgang mit Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten
- Umgang mit heterogenen Gruppen
- Konfliktlösungskompetenz
- Training sozialer Kompetenzen für Jugendliche
- Kommunikation mit Betrieben/Akquise
- Gestaltung von Praktika
- Entwicklung von Qualibausteinen und Curricula
- Bildungsbegleitung
- Eignungsanalyse und Beobachter/innen-Training
- u.a.

Kooperationspartner:

- heidelberger institut beruf und arbeit, hiba GmbH & Co. KG
- hiba impulse
- INBAS GmbH
- LAG „Freie Träger der Jugendsozialarbeit“ Sachsen
- LISA – Lehren in Schule und Arbeit M/V
- Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH Hasenwinkel M/V
- PKE Personal – Kompetenz – Entwicklung Berlin

Holger Klemm

Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Trainer und Seminarleiter – mehrheitlich im Bereich der Benachteiligtenförderung, Jahrgang 1970,



Besondere Kompetenzen/Schwerpunkte:

- Jugendhilfe – langjähriger Einzelfall- und Familienhelfer für Berliner Bezirksämter nach §§ 27 ff KJHG, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung von männlichen Jugendlichen
- Erlebnispädagogik – Kooperationsprojekte mit Bildungseinrichtungen und Vereinen in Berlin, Brandenburg und Sachsen
- Publizistik – als Fachjournalist und Autor mehrerer Weiterbildungsbände für Mitarbeiter in der Benachteiligtenförderung (u. a. zu Sozialem Training, Jugendkulturen, Projektarbeit und der Entwicklung von Lernmaterialien)

Qualifikationen:

- Fachzeitschriftenredakteur

Weiterbildungen:

- Erlebnispädagogik – handlungsorientiertes Lernen/Interaktionspädagogik (W. Dewald, R. Gilsdorf, C. Schödlbauer, M. Schwiersch)

Referenzen:

- Seminare, Graduerungskurse, Praxisbegleitung und Projektberatung bei
- Ev. HS für Soziale Arbeit Dresden
- Handwerkskammer Berlin
- Paritätisches Bildungswerk Sachsen-Anhalt
- Institut für Schulung, Kommunikations-, Organisations- und Managementberatung (ISKOM)
- Casablanca gGmbH Berlin
- Coach Berlin
- Zugvogel e.V., Arbeitsgemeinschaft für Erlebnis- und Abenteuerpädagogik Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen (agjf)
- Naturfreundejugend Berlin
- Berliner Starthilfe e.V.
- TÜV Akademie GmbH, Neubrandenburg
- Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e.V.
- SOS Kinderdorf e.V., Ausbildungszentrum Berlin
- 3B gemeinnützige BildungsGmbH, Zehdenick
- Oskar-Kämmer-Bildungswerk gGmbH, Gifhorn
- ÜAZ Bauwirtschaft, Brandenburg-Friesack
- RAG Bildung Dortmund
- BruderhausDiakonie Pfullingen
- Trainer für hiba seit 1999

Nadine Köttendorf

Diplom Pädagogin, NLP- Lehrtrainerin (DVNLP, Demografie- und Gesundheitsberaterin



Beruflicher Werdegang

- Studium Diplom-Pädagogik, Universität Münster
- Projektleiterin im Bereich der beruflichen und arbeitsmarktpolitischen Bildung mit den Schwerpunkten Profiling und Kompetenzfeststellung, Projektentwicklung, Assessment-Center und Profiling
- Fachleiterin DRK-Bildungswerk im Kreis Borken
- Trainerin im Bereich Kommunikation, NLP, Demografie
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin der RWTH Aachen mit den Schwerpunkten Personalarbeit, Arbeitsanalyse und Demografie

Qualifikationen und Weiterbildungen

- Berufsbegleitende Weiterbildung zur NLP-Lehrtrainerin
- Gesundheitsberaterin
- Assessment- und Profiling-Trainerin
- Demografie-Beraterin

Referenzen

- hiba – heidelberger institut beruf und arbeit: Langjährige Erfahrungen in Seminaren für Organisationen und Beschäftigte im Bildungs- und Sozialwesen mit den Themenschwerpunkten Potenzial-Assessment-Center, Profiling, Resilienz
- Deutsches Rotes Kreuz - DRK-Bildungswerk: Durchführung von Integrationsmaßnahmen, Maßnahmen zur Kompetenzfeststellung, Projekten im Bereich Übergang Schule/Beruf, Seminare zu den Themen Führungskräftecoaching, NLP, Kommunikation, Fallmanagement
- IAW - Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen: Durchführung von Moderations- und Präsentationstrainings, Demografie-Beratung und -training, Arbeitsanalyse

Engelbert Michel

Sozialpädagoge und Dipl. Informationswissenschaftler, Jahrgang 1951, lebt in Berlin, verheiratet 1 Tochter, langjährige Tätigkeit als Soz. Päd in der Benachteiligtenförderung, viele Jahre EDV- und Projektleiter beim hiba, seit 2007 freiberuflicher Berater und Trainer.



Qualifikationen:

- Kaufmann
- Telecoach der Wirtschaft® e/t/s didactic media
- Zertifizierter LQW-Gutachter ArtSet Hannover
- Projektmanager

Besondere Kenntnisse/Schwerpunkte:

- Lernen mit digitalen Medien
- Entwicklung von interaktiven Selbsterneinheiten
- Lernmanagementsysteme
- Contentmanagementsysteme
- Web 2.0 Werkzeuge

Referenzen:

- hiba
- Schulen ans Netz – Projekt qualiboXX
- Quirinus Redemanagement
- PKE Berlin

Petra Spoden

Dipl. Sozialpädagogin, Gestalt- und Körpertherapeutin, Jahrgang 1956, Tätigkeit in verschiedenen sozialen Feldern, sowie langjährige Tätigkeit als Pädagogin und Tutorin in der Benachteiligtenförderung. Seit 1989 Trainerin bei hiba.



Besondere Kompetenzen/Schwerpunkte

- Beratung und Kommunikation
- Prozessbegleitung
- Inhouse-Veranstaltungen

Qualifikationen

- Fortbildung in Familien- Organisationsaufstellungen
- Langjährige Tätigkeit als Trainerin
- Ausbildung zur Körpertherapeutin

Referenzen

- hiba: Fortbildungen für das Benachteiligtenprogramm
- hiba: Fortbildung für Beschäftigungsprojekte NRW
- hiba-impulse, Berlin
- hiba: BvB-Fortbildung Nord

Elisabeth Strohm

Dipl. Sozialpädagogin, Jahrgang 54, langjährige Mitarbeiterin als Lehrgangsleitung in beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen in der Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung, zuletzt Abteilungsleitung im Bereich berufliche Bildung, seit zehn Jahren Leitung von Anleiter/innenfortbildungsreihen und Trainerin, seit 6 Jahren selbständige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung und betrieblichen Beratung und Begleitung.



Besondere Kompetenzen/Schwerpunkte:

- Individuelle Teilnehmerförderung
- Heterogene Gruppen – Binnendifferenzierung
- Führen und Leiten
- Berufliche Integration: von der Potenzialanalyse bis zum Bewerbungstraining
- Lernzirkelarbeit

Qualifikationen:

- Soziotherapeutin
- Kreative Gestalttherapeutin

Weiterbildungen:

- Dyskalkulie/ADS
- Klientenzentrierte Gesprächsführung

Referenzen:

- hiba NRW, BvB, FiB
- Fortbildungsreihen/Seminare und Praxisbegleitungen für Anleiter(innen)/Ausbilder(innen) – Schwerpunkte: Führen/leiten, Teilnehmende individuell fördern und fordern, Arbeitsgruppen führen, Kommunikation
- Lehrer(innen)/Sozialpädagoginnen – Schwerpunkte Methodenseminare/Lernen/heterogene Gruppen
- Bezirksregierung Niedersachsen, 2-modulige Seminare für Ausbilder(innen)/Anleiter(innen): Schwerpunkte: Führen, Motivieren, Qualifizieren, Unterweisungsmethoden
- Move/Efas, Fortbildungsreihen für Anleiter(innen) s.o.
- GEW, für Lehrer(innen)/Sozialpädagoginnen, Schwerpunkte: Berufswahlorientierung, Bewerbungstraining, Projektentwicklung
- Frau und Beruf Moers/Voerde, Angebote für Mädchen und junge Frauen, Schwerpunkte: Berufswahlorientierung, Bewerbungstraining, Textverarbeitung
- Weitere: BAG Berlin, QuaBed, Initec, Sprungbrett/WABE, VHS Krefeld/Rheinberg/Witten, IAF, EABC, Zug um Zug, Neue Arbeit Siegburg, Arbeit Remscheid

Marjetta Tackmann

geb. 1973 in Bielefeld. Coach für Führungskräfte und Selbständige. Trainerin in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen



10 Jahre Professionelle Coach- und Trainer-Praxis mit den Schwerpunkten:

- Kommunikation, Präsentation, Moderation und Gesprächsführung
- Beratung, Coaching und Supervision
- Leitung und Führung
- Potenziale, Ressourcen, Work-Life-Balance
- Teamentwicklung
- Konfliktberatung und Konfliktmanagement
- Theater und visuelle Kommunikation

Qualifikationen

- Postgraduierten Studium an der Universität Kaiserslautern
Abschluss: Master of Arts Erwachsenenbildung
- Studium an der Fachhochschule Bielefeld
Abschluss: Diplom Sozialpädagogin
- Duale Ausbildung zur Industriekauffrau bei Rhone-Poulenc-Rorer, Bielefeld/Köln
Abschluss: Gesellenbrief der IHK Ostwestfalen-Lippe
- Fortbildung zu „Coaching mit System“ bei Fallner & Buchholz, Berlin
Abschluss: Systemischer Coach (DGfC)
- Fortbildung Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers in der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie e.V., Bielefeld
Abschluss: Gesprächstherapeutin
- Fortbildung zur Theaterpädagogin, Jugendkunstschule Unna
Abschluss: Theaterpädagogin
- Ausbildung Atemtherapie am Ausbildungszentrum Breathconnection Lillian Rock, Australien
Abschluss: Atemtherapeutin/Breathwork Practioner (IBF)
- diverse Fortbildungen zu GfK (Gewaltfreie Kommunikation), Organisations- und Systemaufstellung, Erlebnispädagogik

Kirsten Unger

*Diplom Sozialarbeiterin; Freiberufliche Dozentin, Trainerin,
Coach und Arbeitsvermittlerin*



Besondere Kompetenzen/ Schwerpunkte

- Job-Coaching; Bewerbungstraining, Erstellung von Stärken- und Chancenprofilen,
- Berufs- und Neuorientierung, Entwicklung von Zukunftsvisionen, Positionierung, Vermittlung
- Assessment-Center; Durchführung und Vorbereitung
- Profiling; als Gruppenangebot und in der individuellen Beratung
- Projektentwicklung im Bereich Übergang Schule und Beruf; Kompetenzchecks
- Resilienz; Seminare und Training
- Prozessbegleitendes Coaching und Teamcoaching

Qualifikationen

- Systemischer Coach; ProC Association
- NLP-Practitioner; DVNLP

Weiterbildungen zu den Themen

- Resilienz
- Demographie
- Energetisches Coaching

Rudolf Waschneck

Jahrgang 1953, Radio- und Fernsehtechniker, E-Techniker und Ausbilder, Dozent an der Techniker-Fachschule, Programmierer, Tele-Coach®, Lernsoftware-Autor, langjährige Lehrtätigkeit in abH und BaE, Projektleitung E-Learning und eM@w.



- 2002 bis 2004: D. I. E. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn: Projekt SELBER, Institutionenberatung zur Öffnung für neue Lernkulturen und Beratung bei neuen Angebotsformen,
- Konzeption und Durchführung der Fortbildungsreihe „Medien“
- 1999 bis 2006: hiba, heidelberger institut beruf und arbeit, Heidelberg: Konzeption und Durchführung von Präsenzseminaren und telekommunikativen Seminaren in Blended-Learning-Form. Themenschwerpunkte: multimediales und telemediales Lernen, Medienkompetenz und Methoden einer Neuen Lehr- und Lernkultur, Zielgruppe Lehrer/innen

Dr. Rainer Wensing

Jahrgang 1960, Dipl. Psychologe, Seit 1987 selbstständiger Dozent/ Seminarleiter und Lizenz-Verhaltenstrainer im Bereich der psychologischen Bildungs- und Personalentwicklungsberatung.



Tätigkeitsfelder:

- Psychologische Unternehmens-, Managementberatung div. Firmen
- Durchführung von Bewerberauswahlverfahren/Assessment-Center
- Durchführung von Feinprofilings von BewerberInnen
- Lehrerseminare der Lehreraakademie Querenburg
- Durchführung von Personal-, Führungskräfteentwicklungsprogrammen
- Unterrichte in Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Kommunikation
- Coaching: Führungskräfte-, Personalcoachings im Team, in Fachgruppen und Einzelcoachings und Supervision
- Durchführung von Seminaren, Workshops und Verhaltenstrainings

Themenfelder:

- Effiziente Gestaltung von Arbeitsbeziehungen
- Effiziente Gestaltung von Kundenbeziehungen
- Positive Kundenansprache
- Umgang mit schwierigen Patienten/Mitarbeitern/Kunden
- Zeitmanagementtraining
- Gesprächsführung, Schlagfertigkeitstraining (Powertalk)
- Stressbewältigungstraining, Umgang mit Belastungen
- Entspannungstrainings (Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training)
- Problem- und Konfliktmanagement
- Anti-Mobbing-Seminare, Anti-Aggressions-Workshops
- Präsentationsworkshops
- Kommunikationstrainings
- Bewerbertrainings
- Projektmanagementworkshops
- Moderation von Erfahrungsaustauschen, Diskussionen, Projektsitzungen etc.

Gerhard Wienandts

Lehrer für Sekundarstufe II, Leiter des Caritas Bildungszentrums Freiburg, Supervisor, Coach und Trainer in freier Praxis, seit 1995 mit Ausbildung an der Evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen in Freiburg



Supervisionsprofil

- Organisationsentwicklung
- Teamentwicklung
- Reflexion von Gruppenprozessen
- Konfliktberatung
- Individuelles Coaching zur Erweiterung beruflicher Handlungskompetenz
- Entwicklung beruflicher und persönlicher Ressourcen

Fortbildungsschwerpunkte

- Qualitätsentwicklung
- Systemische und integrative Beratung

Dr. Hartmut Wrociszewski

Diplom-Psychologe seit 1981.

„Stärken erkunden ist heilsamer als Schwächen bemängeln.“



Spezialisierungen

- Förderung von Kindern und Jugendlichen mit handicaps nach SGB VIII, IX und XII.
- Training und Beratung in Personalentwicklung
- Aus- und Weiterbildung in Pflege-, Heil- und nichtmedizinischen Berufen.

Weiterbildung

- Systemische Beratung und Therapie
- Verhaltenstraining/Personaltrainer
- Seminarschwerpunkte
- Förderung bei Lernbehinderungen und in Multiproblemsituationen
- Pädagogisches Handeln zwischen Entwicklungsstörungen und sozialer Benachteiligung
- Personenzentrierte Kommunikation in emotionalen Situationen
- Lernarrangements und –methoden für identitätsförderndes Lernen

Texte aus der Praxis für die Praxis

Arbeitshilfen, Grundlagentexte, Hintergrundinformationen liefern Ihnen die Buch- und Zeitschriftenreihen aus dem Verlag des heidelberger instituts beruf und arbeit (hiba).



Unsere Reihen „Forum“, „Weiterbildung“ und „transfer“ und unsere audiovisuellen Medien bieten Ihnen die Möglichkeit, neue Ideen und Denkanstöße, innovative Konzepte und Hinweise auf neue Wege für Ihre eigene Praxis nutzbar zu machen.

Bequem bestellen über den Buchhandel oder über das Internet.

Infos: <http://www.hiba.de/verlag/index.htm>

Nachhaltig drucken

 **Lokay**DRUCK

Ressourcenschonende Printprodukte

Bücher, Broschüren, Kataloge,
Plakate, Folder, Mailings,
Geschäftsberichte, Prospekte,
Etiketten, POS-Material, Mappen,
Wand- und Tischkalender...

Druckerei Lokay e.K.
Königsberger Str. 3 | 64354 Reinheim
Tel. +49 (0) 61 62.93 02-0
info@lokay.de | www.lokay.de



heidelberger institut
beruf und arbeit

Internet www.hiba.de

Instituts-Zentrale

hiba GmbH & Co. KG
Schillerstraße 26
64839 Münster
Fon 06071 7391060
Fax 06071 7391066
E-Mail info@hiba.de

Seminar-Verwaltung

hiba GmbH & Co. KG
Rheingaustraße 3
64807 Dieburg
Fon 06071 7391030
Fax 06071 7391033